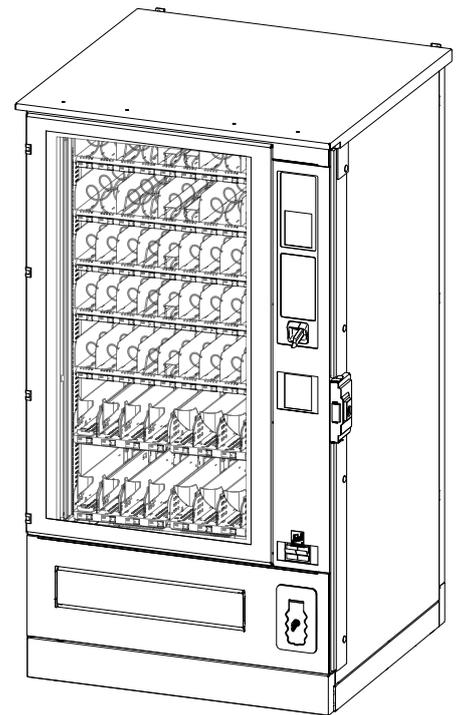
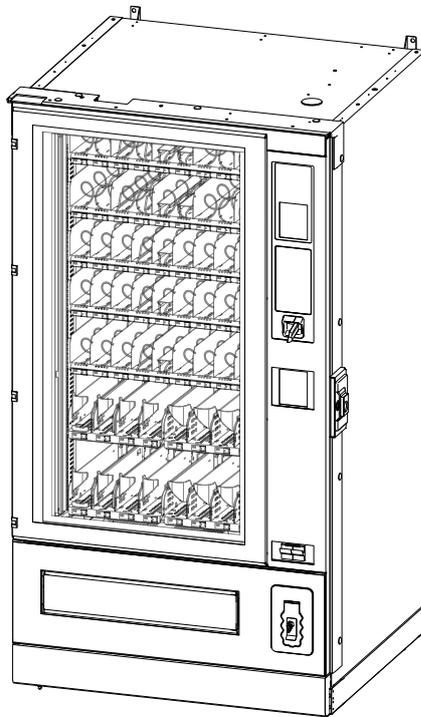
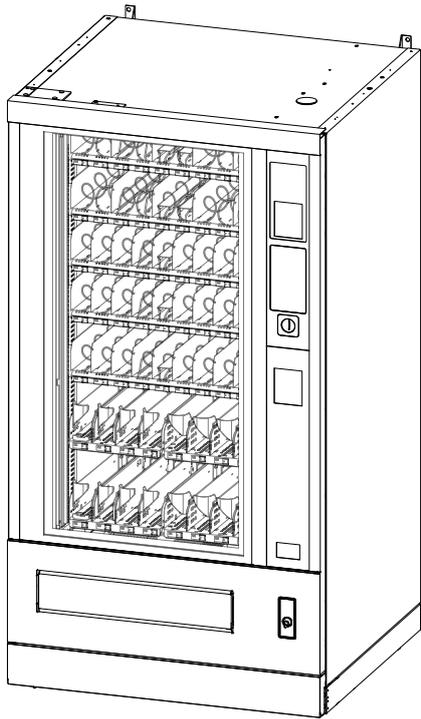




# Technisches Handbuch

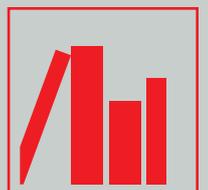
SÜ SiLine



de

16.04.2025

344 66 010 00 \_ 061



## Inhalt

<b>1. Allgemein .....</b>	<b>6</b>
1.1 Identifikation.....	6
1.2 Zielgruppe des Dokuments .....	6
1.3 Sicherheitshinweise .....	7
1.4 Symbol- und Hinweiserklärung .....	7
<b>2. Geräteabbildungen.....</b>	<b>8</b>
<b>3. Automat warten .....</b>	<b>12</b>
3.1 Wartungsplan .....	12
3.2 Gehäuse, Automatentür .....	14
3.3 Ausgabe.....	16
3.3.1 Ausgabebrommel ausbauen und warten.....	16
3.3.2 Ausgabebrommel: Totpunkte überwinden .....	17
3.3.3 Warnhinweis: Ausgabebrommel einsetzen.....	17
3.3.4 Lift-System: Antrieb mit Zahnriemen (optional) .....	18
3.4 Beleuchtung .....	19
3.5 Teleskopauszug .....	19
3.6 Warenfächer allgemein .....	20
3.7 Schieberwarenfächer .....	20
3.8 Bandwarenfach .....	21
3.9 Bezahlssysteme (optional).....	22
3.10 Kühlung.....	22
3.10.1 Kühlung ausbauen .....	22
3.10.2 Kühlung pflegen .....	23
3.10.3 Gassensor überprüfen.....	24
3.10.4 Gassensor reinigen .....	24
3.10.5 Selbsttest auslösen .....	24
3.10.6 Testen des Sensors .....	25
3.10.7 Gassensor austauschen.....	26
3.11 Wiederholungsprüfung.....	26

---

<b>4. Automat umbauen und reparieren.....</b>	<b>27</b>
4.1 Umrüstung auf 2 Temperaturzonen (2T).....	27
4.1.1 Temperaturzonen einrichten .....	27
4.1.2 Unterscheidung Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) (2T LM) und Kombi.....	27
4.2 Konfiguration Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) (2T LM) .....	28
4.2.1 Voraussetzungen.....	28
4.2.2 Montagemöglichkeiten .....	28
4.2.3 Luftkanal umrüsten.....	29
4.2.4 Ventilatoreinheit anbauen.....	29
4.2.5 Trennebene installieren .....	30
4.2.6 Änderungen dokumentieren .....	31
4.3 Konfiguration Kombi.....	32
4.3.1 Voraussetzungen.....	32
4.3.2 Montagemöglichkeiten .....	32
4.3.3 Montagemöglichkeiten Kaltluftblende.....	33
4.3.4 Luftkanal umrüsten.....	33
4.3.5 Trennebene vorbereiten .....	34
4.3.6 Änderungen.....	34
4.4 Schieberwarenfach konfigurieren .....	35
4.4.1 Schieberwarenfach entnehmen.....	35
4.4.2 Führungsschienen ausbauen .....	36
4.4.3 Führungsschienen montieren.....	37
4.4.4 Schieberwarenfach einbauen.....	38
4.4.5 Schieberwarenfach anschließen .....	38
4.4.6 Motor ausbauen (falls benötigt).....	39
4.4.7 Motor einbauen .....	40
4.4.8 Schieberwarenfach-Verengung.....	41
4.4.9 Rampe installieren.....	41
4.4.10 Nur bei SiLine M: 3er-Warenfach mit 109 mm .....	42
4.4.10.1 Beispiel: 3er-Warenfach und 3er-Warenfach.....	42
4.4.10.2 Beispiel: 4er-Warenfach und 3er-Warenfach.....	43
4.4.11 Nur bei SiLine S: 2er-Warenfach mit 113 mm.....	44
4.4.11.1 Beispiel: 3er-Warenfach und 2er-Warenfach.....	44
4.4.11.2 Beispiel: 2er-Warenfach und 2er-Warenfach.....	45
4.4.12 Einrastfunktion instand setzen (Schieberwarenfach) .....	46

---

4.5	Spiralwarenfach konfigurieren .....	47
4.5.1	Spiralwarenfach entnehmen.....	47
4.5.2	Spiralwarenfach schrägstellen .....	48
4.5.3	Führungsschienen ausbauen .....	48
4.5.4	Führungsschienen montieren.....	50
4.5.5	Spiralwarenfach einbauen.....	51
4.5.6	Spiralwarenfach verdrahten .....	52
4.5.7	Spiralwarenfach anschließen .....	52
4.5.7.1	Spirale auswählen .....	52
4.6	Teleskopauszug aushängen/ einsetzen.....	53
4.7	Schlagschutz öffnen (optional).....	55
4.8	Bandwarenfächer.....	56
4.8.1	Varianten der Verwendung .....	56
4.8.2	Funktionsprinzip .....	57
4.9	Schaltpläne .....	58
4.9.1	Schaltplan SÜ SiLine mit Lift.....	58
4.9.2	Schaltplan SÜ SiLine ohne Lift.....	62
<b>5.</b>	<b>Software .....</b>	<b>66</b>
5.1	Betreten des Menüs.....	66
5.2	Reiter 1 [Startmenü] .....	66
5.2.1	Login/ Logout.....	67
5.2.2	[Zugangskontrolle] einschalten und ausschalten .....	67
5.3	Reiter 2 [Statistik/Daten] .....	68
5.3.1	[Zusammenfassung].....	68
5.3.2	[Verkäufe] .....	68
5.3.3	[Gesamtverkäufe] .....	68
5.3.4	[Journal].....	68
5.3.5	[Datenübertragung] .....	68
5.3.6	[Kassenschluss] .....	69
5.3.7	Bargeld Statistik .....	69
5.3.8	Fehler Statistik.....	69
5.4	Reiter 3 [Reinigung] .....	69
5.4.1	[Bildschirmreinigung] .....	69
5.4.2	[Gesamtreinigung] .....	69

5.5	Reiter 4 [Produkte] .....	70
5.5.1	[Konfiguration] .....	71
5.5.2	Programmierbeispiel (Preise, Produktbild, Aktivierungszeiten) .....	73
5.5.3	Menü [Probeverkauf] .....	73
5.5.4	Menü [Altersnachweis] .....	73
5.5.5	[Motoren koppeln] .....	74
5.5.6	[Alternative Motoren] .....	74
5.5.7	[Ebenenkonfiguration] .....	75
5.5.8	Erweiterte Konfiguration .....	76
5.5.8.1	Deal-Konfiguration .....	76
5.5.8.2	Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) .....	77
5.5.8.3	Füllstände .....	78
5.5.8.4	Produktklassen .....	78
5.5.9	Abgabe ohne Lift .....	79
5.6	Reiter 5 [Bezahlsysteme] .....	79
5.6.1	[Allgemein] .....	80
5.6.2	[Münzwechsler] .....	81
5.6.2.1	[Status] .....	81
5.6.2.2	[Wechselgeld füllen] .....	81
5.6.2.3	[Münzkonfiguration] .....	82
5.6.3	[Geldscheinleser] .....	83
5.6.4	[Cashless 1] [Cashless 2] .....	84
5.6.5	[Token] .....	85
5.6.6	Tubeninventur .....	85
5.7	Reiter 6 [Automatenkonfiguration] .....	86
5.7.1	[Servicefunktionen] .....	86
5.7.2	[Zeiteinstellungen] .....	87
5.7.3	[Kühlung] .....	88
5.7.4	[Allgemein] .....	89
5.7.5	[Versionsinformation] .....	90
5.7.6	[Multimedia] .....	91
5.7.7	[Netzwerkeinstellungen] .....	92
5.7.8	[Spracheinstellungen] .....	92
5.7.9	[Zugangskontrolle] .....	93
5.8	Menü-Struktur .....	94
<b>6.</b>	<b>Tabelle Rollen .....</b>	<b>95</b>
<b>7.</b>	<b>Indexverzeichnis .....</b>	<b>97</b>

## 1. Allgemein

### Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Typenbezeichnung	Anmerkung	interne Art.Nr.
SÜ SiLine S RB04	Small, RAL Blende, Typ 04	3430000024
SÜ SiLine Lift S RB04	Small, RAL Blende, Typ 04, Lift	3430000034
SÜ SiLine S RP04	Small, RAL - Public, Typ 04	3430000064
SÜ SiLine Lift S RP04	Small, RAL - Public, Typ 04, Lift	3430000074
SÜ SiLine M RB04	Medium, RAL Blende, Typ 04	3440000024
SÜ SiLine Lift M RB04	Medium, RAL Blende, Typ 04, Lift	3440000034
SÜ SiLine M RP04	Medium, RAL - Public, Typ 04	3440000064
SÜ SiLine Lift M RP04	Medium, RAL - Public, Typ 04, Lift	3440000074
SÜ SiLine M RO04	Medium, RAL -Outdoor, Typ 04	3440000084
SÜ SiLine Lift M RO04	Medium, RAL -Outdoor, Typ 04, Lift	3440000094
SÜ SiLine S AD04	Small, AD	3437000024
SÜ SiLine S Lift AD04	Small, Lift, AD	3437000034
SÜ SiLine M AD04	Medium AD	3447000024
SÜ SiLine Lift M AD04	Medium, Lift, AD	3447000034

S - Small (Breite 780 mm)

M - Medium (Breite 990 mm)

RB - Bedienmodul RAL Blende

RP - Bedienmodul RAL - Public

AD - Dallmayr

### 1.1 Identifikation

	1 Hersteller
	2 Typenbezeichnung
	3 Anschlussdaten

	 <p>Falls Kühlung mit R-290 verbaut: Symbol für „Warnung vor feuergefährlichen Stoffen“</p>
---	--

### 1.2 Zielgruppe des Dokuments

Dieses Dokument richtet sich an geschultes Fachpersonal und Servicetechniker. Es wird davon ausgegangen, dass die Zielgruppe eine Schulung am Automaten erhalten hat.

### 1.3 Sicherheitshinweise

- Vor der Reparatur ist der Automat durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung zu trennen. Der Netzstecker ist so zu positionieren, dass er während der Reparatur kontrolliert und nicht versehentlich von einer anderen Person wieder gesteckt werden kann.
- Im Inneren des Automaten können sich scharfe Kante und Ecken befinden. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, darf diese, um Gefährdungen zu vermeiden, nur vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

### 1.4 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Automat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Text hervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



#### GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



#### WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



#### VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



#### HINWEIS

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden.



#### TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Gefahrensymbole verwendet:



#### WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



#### Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden. Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



#### GEFAHR! Feuergefährliche Stoffe!

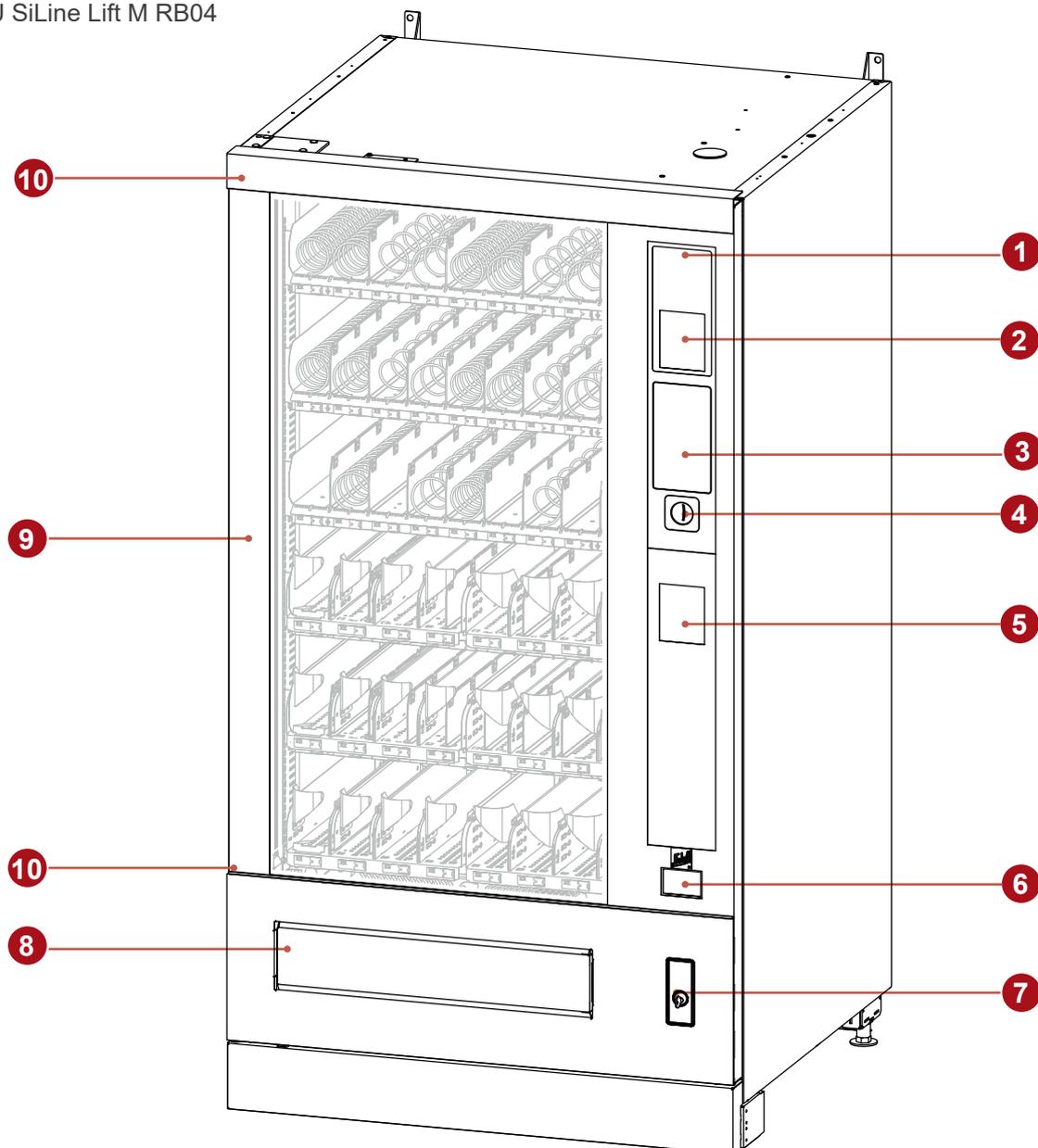
Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Schwerste Verletzungen oder Tod sind möglich. Zündquellen, wie brennende Zigaretten oder Feuerzeuge, müssen beim Öffnen der Automatentür ferngehalten werden.

## 2. Geräteabbildungen

### Außenansicht

Abbildung

SÜ SiLine Lift M RB04



1 Teleskopauszug

2 EVA Ausschnitt

3 Tochtscreen

4 Münzeinwurf

5 EVA Ausschnitt

6 Münzrückgabe

7 Sperrklappe

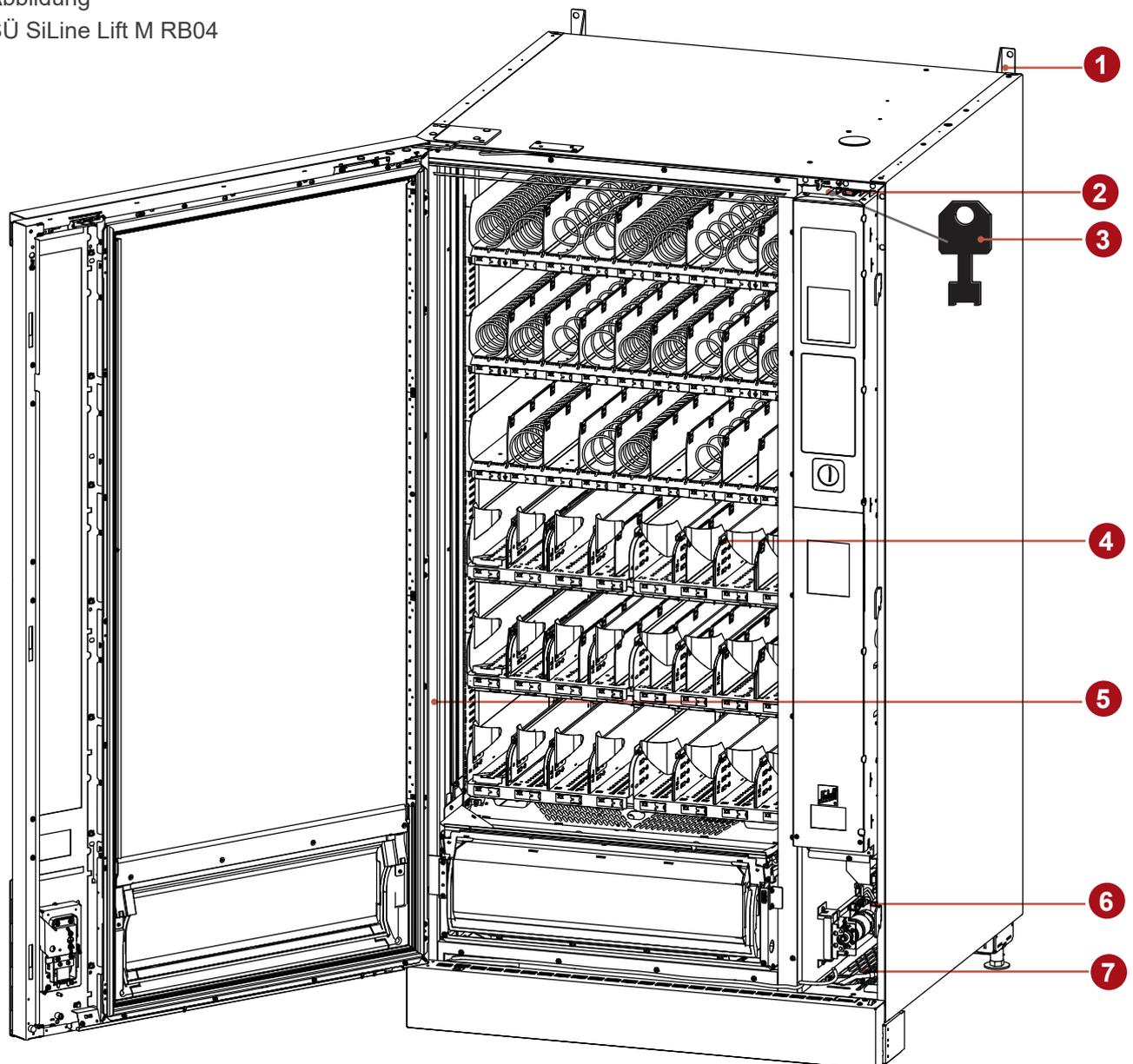
8 Produktausgabe

9 Automatentür

10 Designbeleuchtung

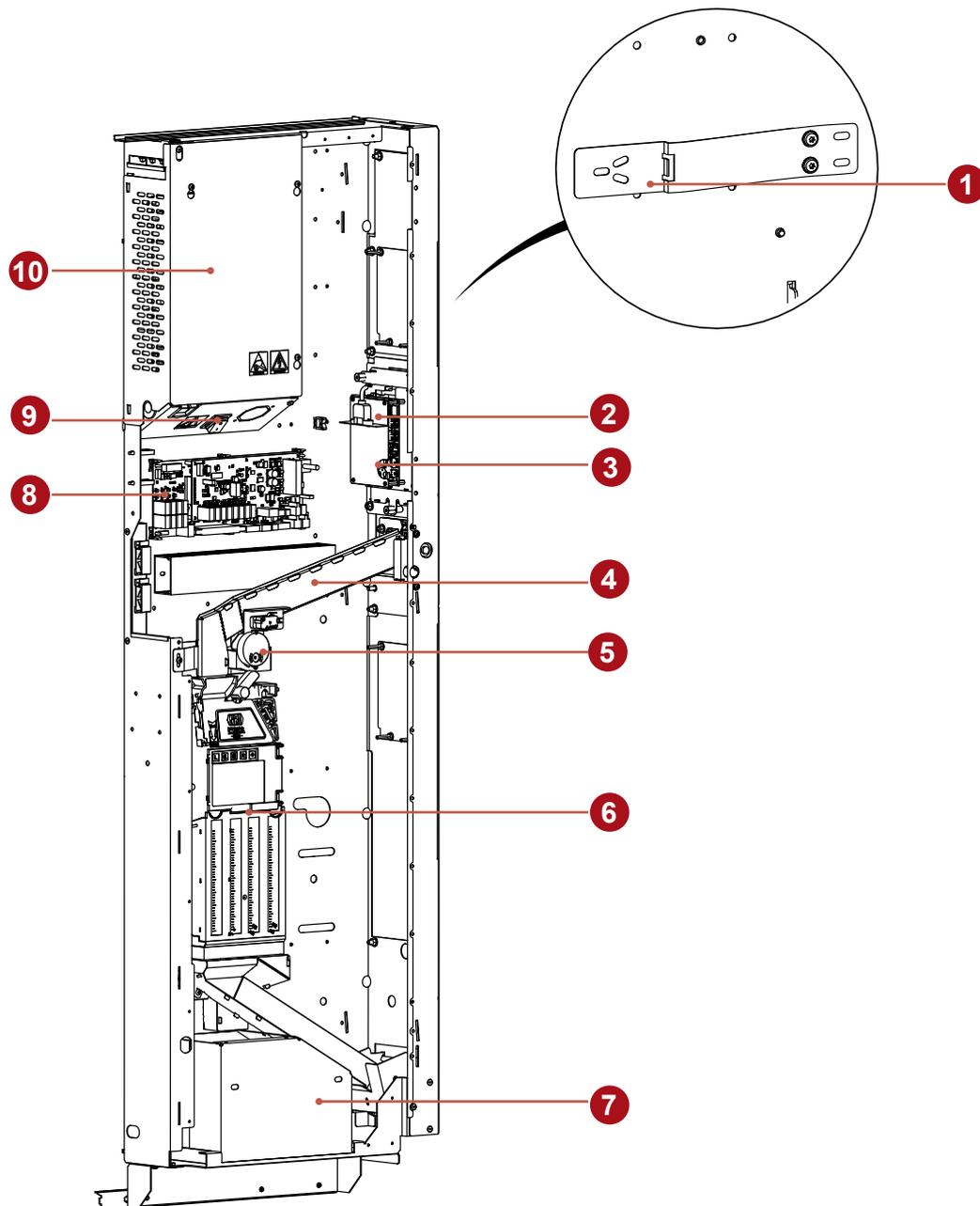
## Innenansicht

Abbildung  
SÜ SiLine Lift M RB04



- |                             |                                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| <b>1</b> Wandbefestigung    | <b>5</b> LED Beleuchtung Produkte |
| <b>2</b> Türkontaktschalter | <b>6</b> Flusensieb, entnehmbar   |
| <b>3</b> Servicekey         | <b>7</b> Lufteintritt Kühlung     |
| <b>4</b> Warenfach          |                                   |

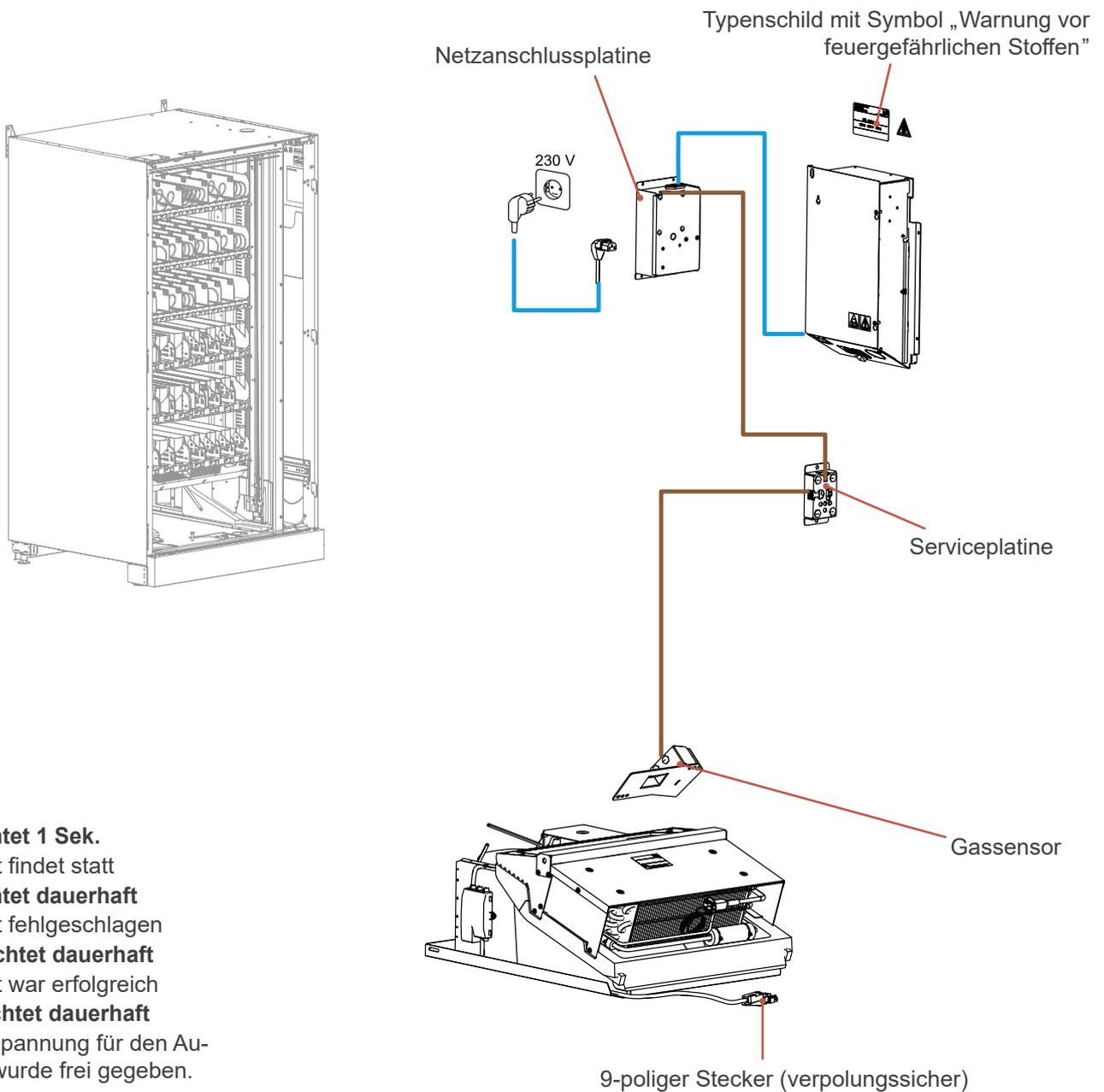
## Teleskopauszug



- |   |                         |    |                         |
|---|-------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Verriegelung            | 6  | Münzwechsler (optional) |
| 2 | USB Schnittstelle       | 7  | Kasse, entnehmbar       |
| 3 | PC für Tochtscreen, HMI | 8  | Steuerung VMI           |
| 4 | Einwurfkanal            | 9  | Hauptschalter           |
| 5 | Motorische Rückgabe     | 10 | Netzteil                |

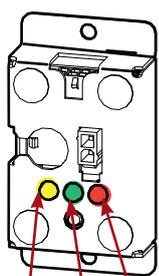
### Automaten mit R-290 Kühlung

Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C3H8) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschaltvorrichtung ausgestattet.



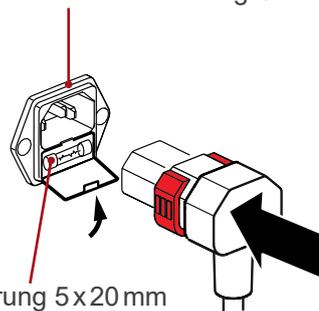
- Rot leuchtet 1 Sek.**  
Selbsttest findet statt
- Rot leuchtet dauerhaft**  
Selbsttest fehlgeschlagen
- Grün leuchtet dauerhaft**  
Selbsttest war erfolgreich
- Gelb leuchtet dauerhaft**  
Die Netzspannung für den Automaten wurde frei gegeben.

#### Serviceplatte

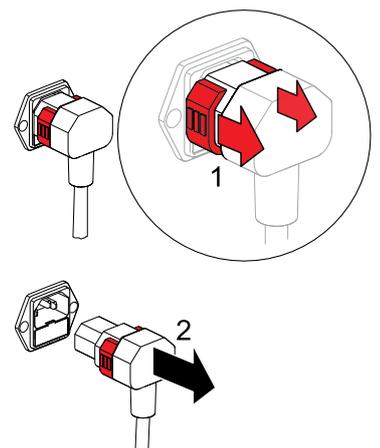


gelb - grün -rot

#### Gerätestecker mit Sicherung C14



Sicherung 5x20mm 10A, mittelträge



### 3. Automat warten

#### 3.1 Wartungsplan

Um die Häufigkeit der ungeplanten Automatenausfälle so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir Ihnen, sich an den nachfolgenden Wartungsplan zu halten. Je nach den Umweltbedingungen am Aufstellort kann ein Anpassen der Wartungsintervalle notwendig sein.

#### Alle 30.000 Verkäufe - spätestens alle 12 Monaten

##### Gehäuse, Automatentür (siehe Kap. 3.2 auf Seite 14)

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Sicherer Automatenstand, Befestigungen vorhanden?		Prüfen
	Automat außen	Reinigungs- und Pflegemittel	Reinigen
	Automatentür schließt ordnungsgemäß		Prüfen
	Isolierglasscheibe	Glasreiniger	Reinigen
	Lagerbolzen Automatentür oben u. unten	998 90 023 00	Schmieren
	Sperrklappe		Funktion prüfen
	Kontaktklammer		Unversehrtheit prüfen
	Schloss	nach Herstellerangaben	Schmieren
	Türdichtung, umlaufend		Prüfen, reinigen, evtl. pflegen
	Dichtung (Ausgabeklappe)		Prüfen, reinigen, evtl. pflegen
	Funktion der LEDs		Prüfen

##### Ausgabe (siehe Kap. 3.3 auf Seite 16)

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Ausgabebrommel	998 90 037 01	Prüfen, Reinigen, Schmieren
	Lift-System (optional)		Prüfen

##### Beleuchtung (siehe Kap. 3.4 auf Seite 19)

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Designbeleuchtung (optional)		Prüfen
	Produktbeleuchtung		Prüfen

##### Teleskopauszug (siehe Kap. 3.5 auf Seite 19)

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Rückgabemotor	Rückgabebaste [ R ]	Prüfen
	Display		Reinigen
	Geldrückgabekästchen		Reinigen

##### Warenfach, allgemein (siehe Kap. 3.6 auf Seite 20)

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Lesbarkeit Preis/ Anwahlschilder		Prüfen
	Innenbereich des Warenfachs	Spülwasser	Reinigen
	Einrastfunktion des Warenfachs		Prüfen

**Schieberwarenfach (siehe Kap. 3.7 auf Seite 20)**

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Produktschieber	mit gleichmäßiger Kraft verschiebbar	Prüfen
	Verrastung Schieber/Gleitstück		Prüfen
	Sitz des Riemens im Schieber		Prüfen
	Sitze der Riemenumlenkung hinten		Prüfen
	Zahnriemen ohne Beschädigung		Prüfen
	Produktrückhalter	Korrekte Einrastung; nicht beschädigt?	Prüfen

**Bandwarenfach (siehe Kap. 3.8 auf Seite 21)**

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Transportband blau	nicht beschädigt?	Prüfen
	Pendellager		Schmieren

**Bezahlsystem (siehe Kap. 3.9 auf Seite 22)**

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Münzwechsler (optional)		nach Herstellerangaben
	Kartenleser (optional)		nach Herstellerangaben
	Geldscheinleser (optional)		nach Herstellerangaben

**Kühlung (siehe Kap. 3.10 auf Seite 22)**

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Flusensieb	Pinsel, Druckluft	Reinigen
	Verdichter	Pinsel, Druckluft	Reinigen
	Verflüssiger	Pinsel, Druckluft	Reinigen
	Lüftungsschlitze Bodenplatte		Reinigen
	Anschlussdichtungen, vorne, hinten + links, rechts im Gehäuse	Vaseline, Gummipflege	Prüfen, Reinigen, Schmieren
	Stecker und Anschlüsse		Prüfen
	Lüfter	Pinsel, Druckluft	Reinigen
	Gassensor (keine Beschädigungen sichtbar)		Prüfen
	Gaseinlass am Gassensor: Staub, Schmutz, Feuchtigkeitsablagerungen	Pinsel, Tuch	Reinigen
	Selbsttest auslösen		Prüfen
	Gassensor mit Prüfgas testen	Prüfgas	Prüfen

**Elektrische Prüfung (siehe Kap. 3.11 auf Seite 26)**

OK	Bauteil	Hilfsmittel	Maßnahme/ Tätigkeit
	Elektrische Wiederholungsprüfung nach VDE 0701		Durchführen

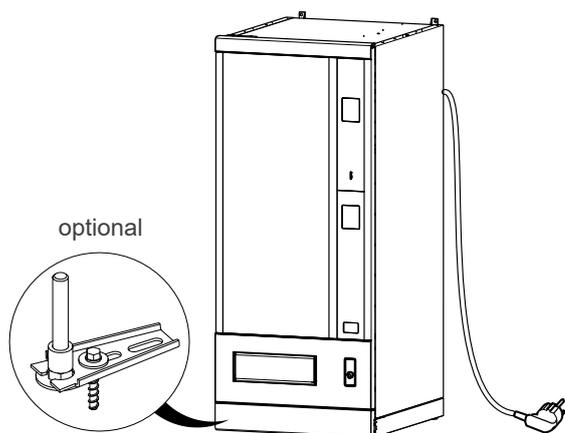
## 3.2 Gehäuse, Automatentür

### Hilfsmittel

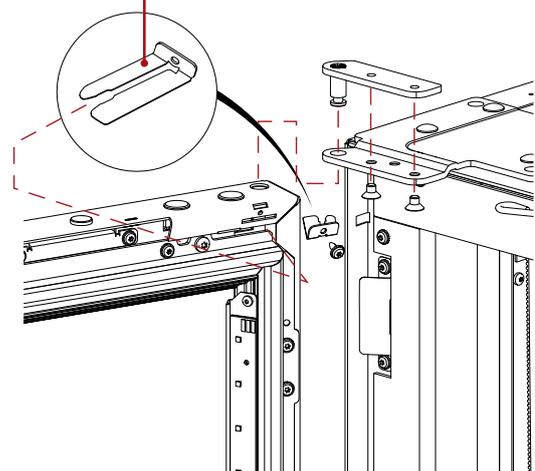
- Schmierstoff Berulub Fr 43 Art. Nr. 998 90 064 00
- Spezialschmierfett z.B. Microlube GL 261 Art. Nr. 998 90 037 01
- Vaseline Art. Nr. 998 00 019 00

### Tätigkeit

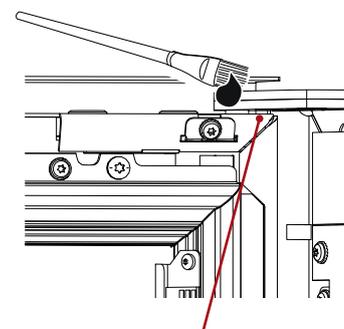
- Sicheren Stand, sowie Verankerung des Automaten kontrollieren.
- Netzanschlussleitung des Automaten kontrollieren.
- Funktion und Sitz der geschlossenen Automatentür kontrollieren.
- Lager der Automatentür (oben / unten) auf Unversehrtheit kontrollieren und schmieren.
- Kontaktklammer auf Unversehrtheit kontrollieren (nicht schmieren, da Erdungsfunktion zwischen Automat und Tür)
- Führungshülse auf Unversehrtheit kontrollieren.
- Hakenstange an den Anlageflächen schmieren.
- Führungszapfen an der Riegelstange kontrollieren und schmieren
- Funktion der Sperrklappe kontrollieren.
- Unversehrtheit der Dichtung der Automatentür kontrollieren und evtl. pflegen.
- Prüfen, ob alle einzelnen LEDs der Produktbeleuchtung leuchten
- Schloss der Sperrklappe nach Herstellerangaben pflegen
- Isolierglasscheibe auf Unversehrtheit kontrollieren



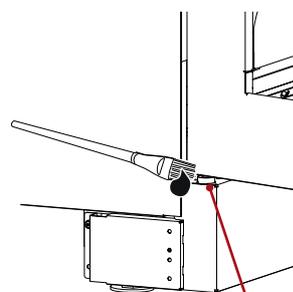
Kontaktklammer



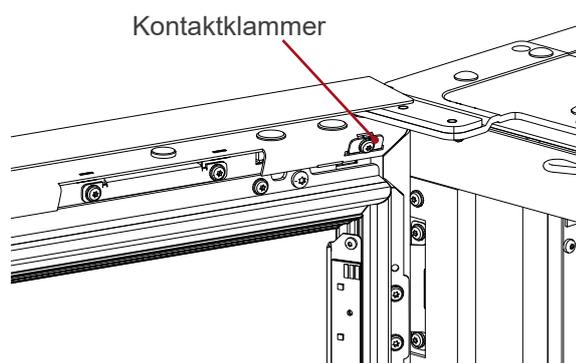
Aufbau der Türlagerung



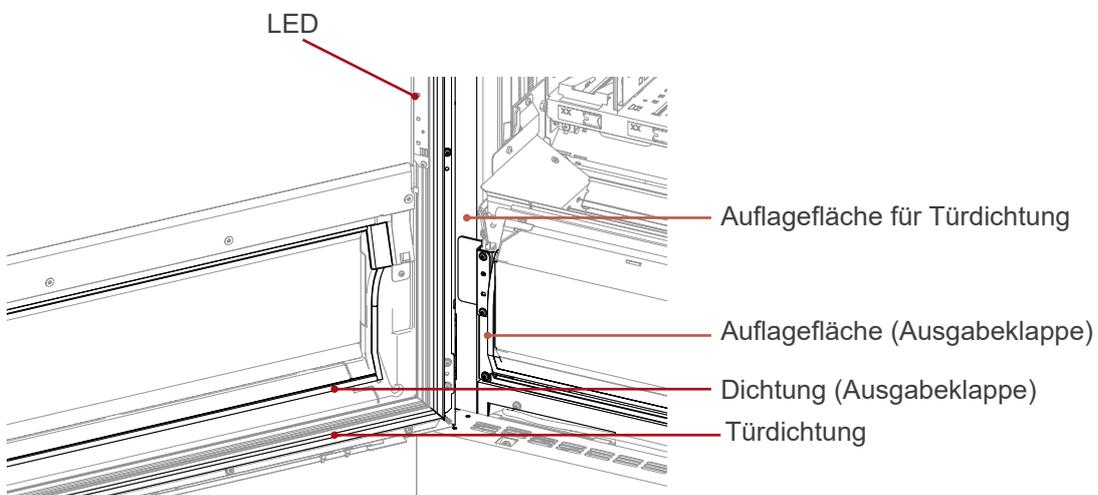
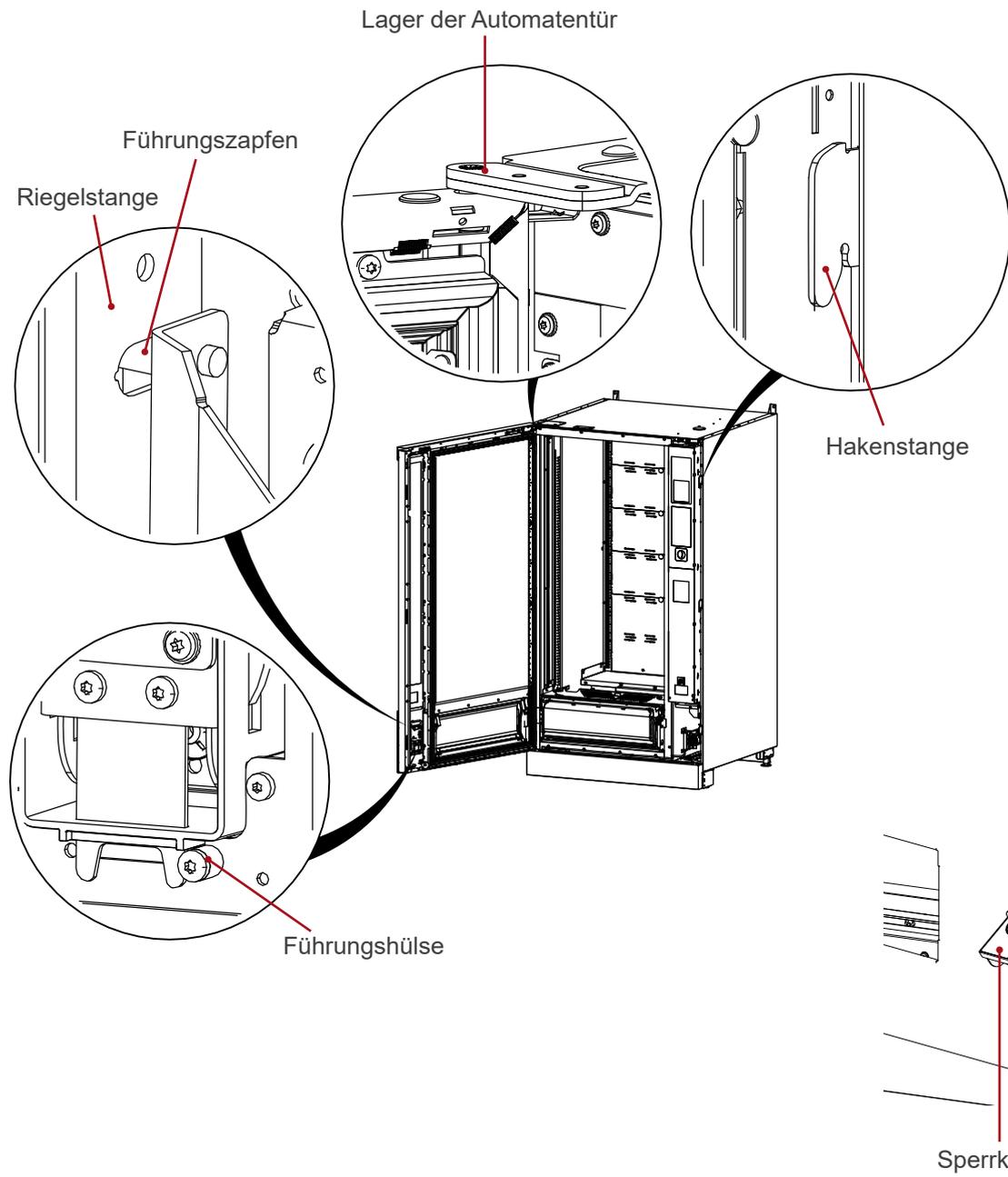
Türlager oben schmieren



Türlager unten schmieren; Tür dazu mit einem großen Schraubendreher o.ä. von der anderen Seite geringfügig anheben



Türlagerung funktionsfähig



## 3.3 Ausgabe

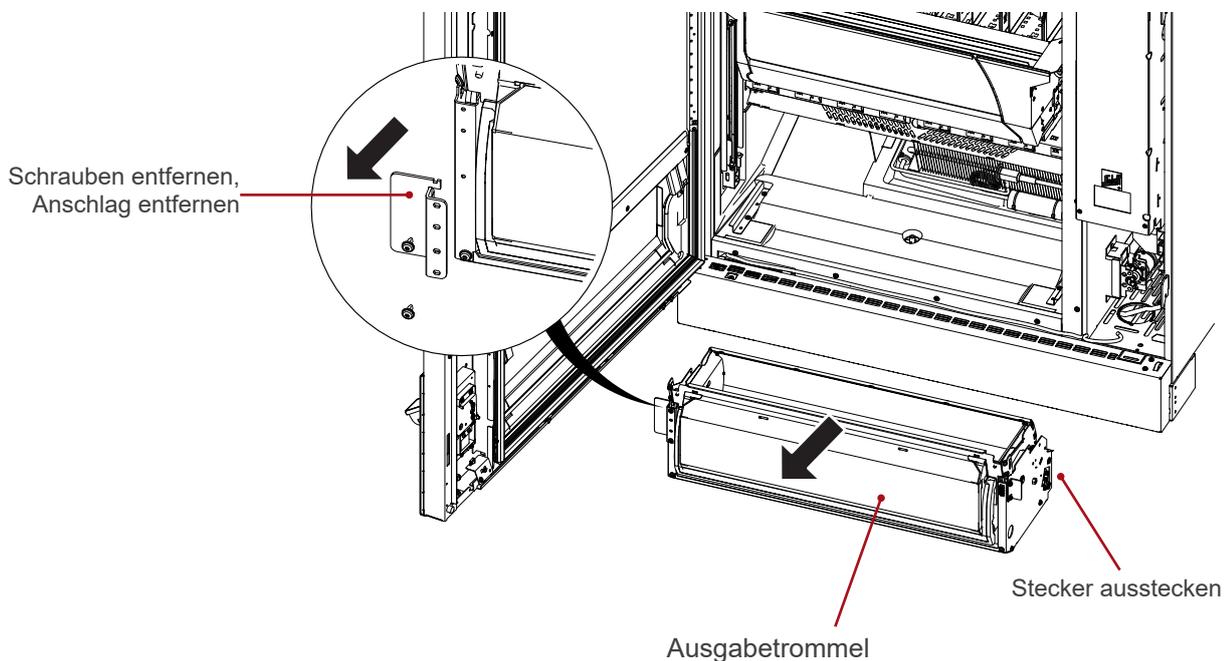
### 3.3.1 Ausgabetrommel ausbauen und warten

#### Hilfsmittel

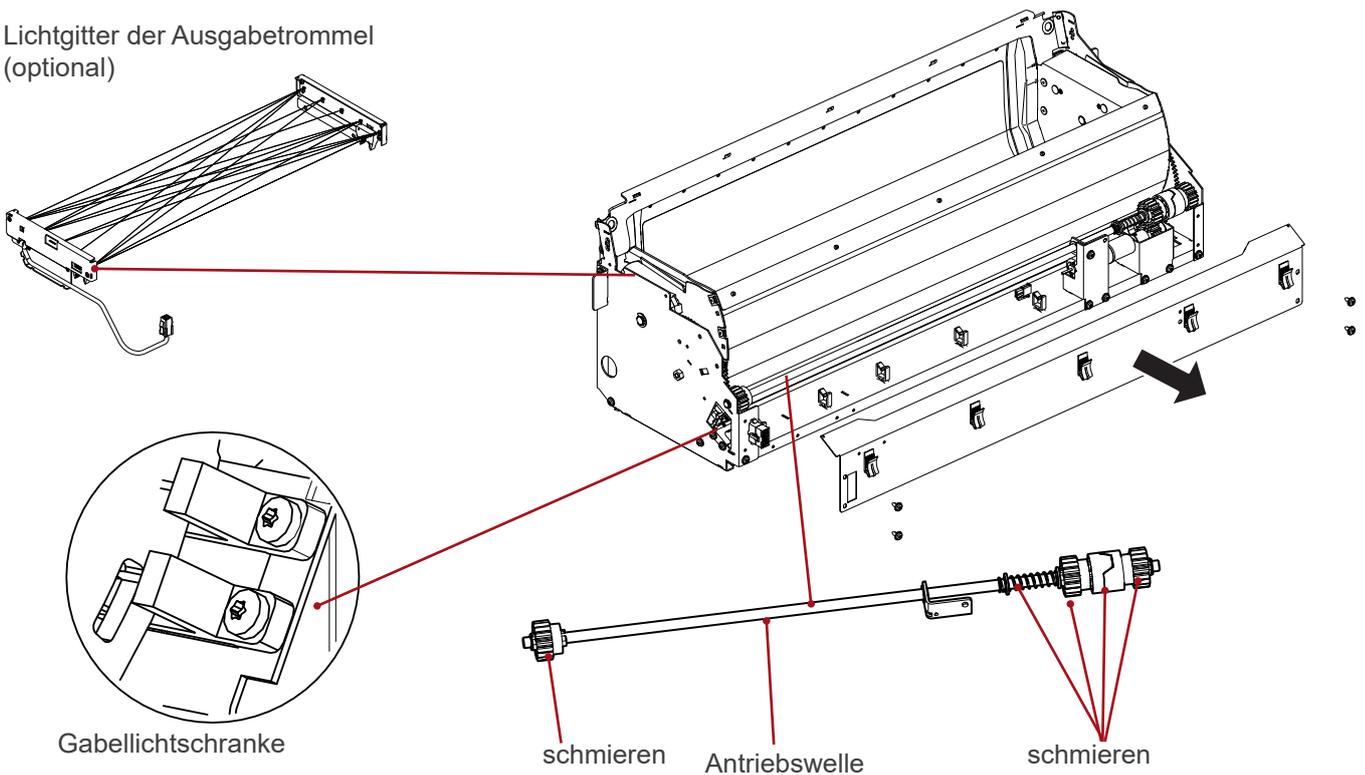
- Steckschlüssel TX25
- Schmierstoff Berulub Fr 43 Art. Nr. 998 90 064 00
- Speziialschmierfett z.B. Microlube GL 261 Art. Nr. 998 90 037 01
- Druckluft/ Druckluftdose

#### Tätigkeit

- Ausgabetrommel ausbauen
- Die Kupplungsfunktion der Ausgabe kontrollieren
- Den Innenraum der Ausgabetrommel mit einem feuchten Lappen reinigen.
- Bei Automaten ohne Lift, das Lichtgitter an der Ausgabetrommel mit einem Pinsel oder Druckluft reinigen.
- Gabellichtschanke und zugehörige Löcher mit Pinsel oder Druckluft reinigen.
- An der Antriebswelle: Zahnräder, Gleitlager mit Feder und Gleitfläche mit Schmierstoff Berulub Fr 43 schmieren.
- Funktion der Ausgabeklappe prüfen. Dazu muss die Ausgabetrommel wieder korrekt eingebaut sein. In der Software gibt es die Befehle „Ausgabe auf“ und „Ausgabe zu“.
- Gleichmäßige motorische Fahrt der Ausgabeklappe sowie Shutter kontrollieren.

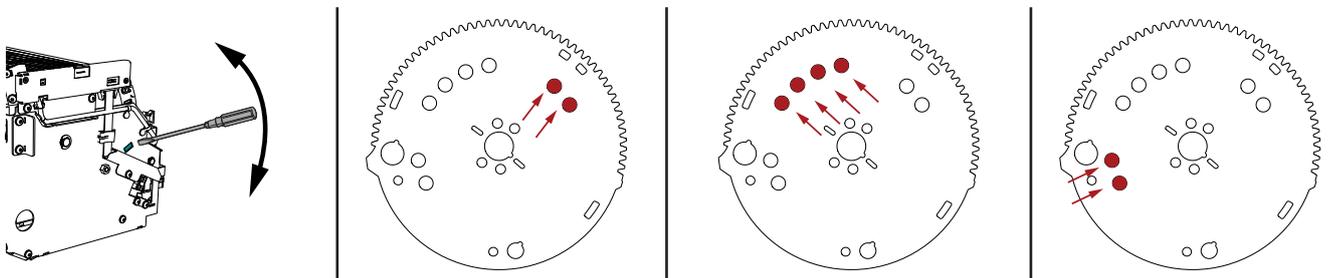


Lichtgitter der Ausgabetrichter  
(optional)

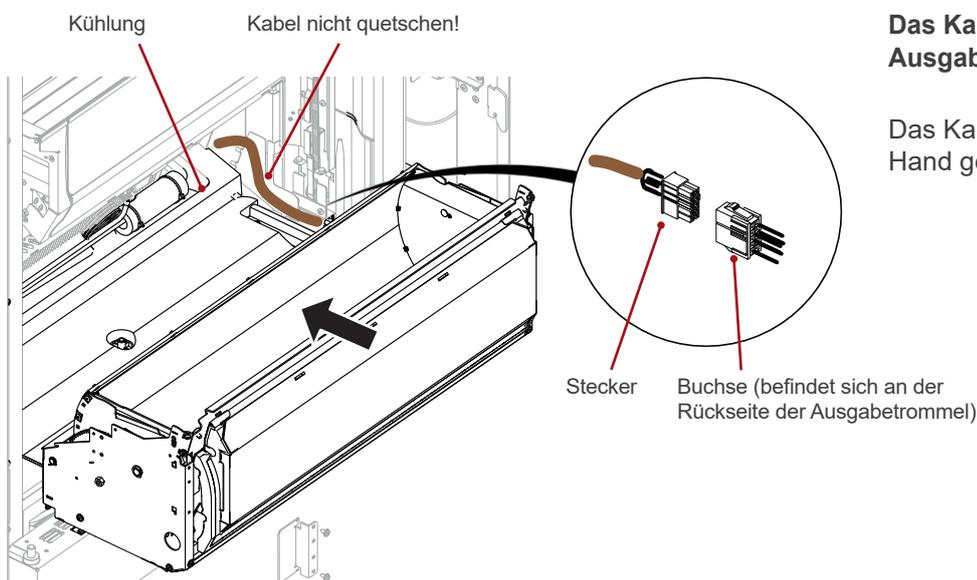


### 3.3.2 Ausgabetrichter: Totpunkte überwinden

Die Ausgabetrichter kann an manchen Positionen mit der Hand gedreht werden. In drei Positionen kann ein Schraubendreher zur Hilfe genommen werden, um den Totpunkt der Mechanik zu überwinden.



### 3.3.3 Warnhinweis: Ausgabetrichter einsetzen



**Das Kabel beim Einschleiben der Ausgabetrichter nicht beschädigen!**

Das Kabel kann hinter die Kühlung von Hand geführt werden.

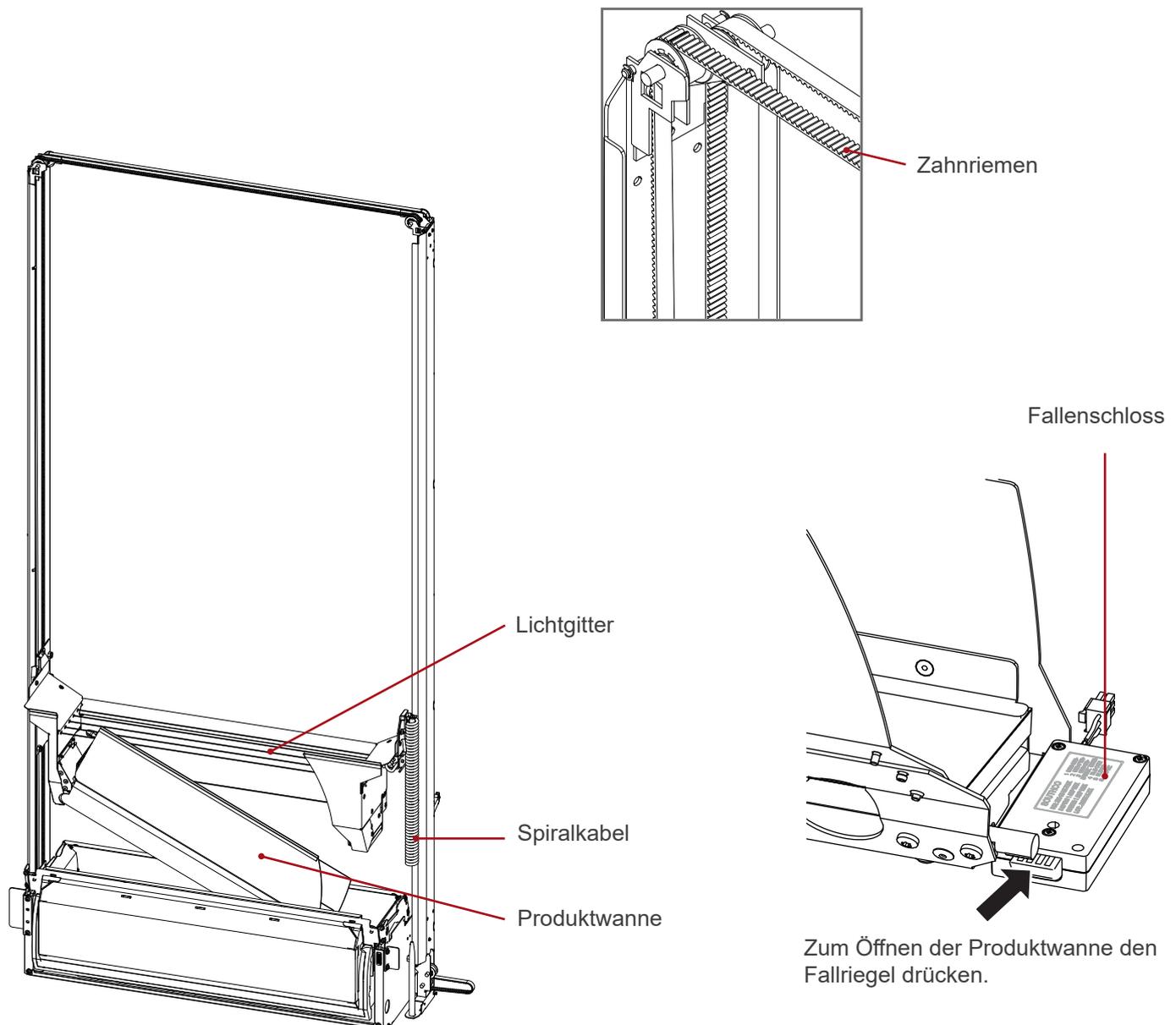
### 3.3.4 Lift-System: Antrieb mit Zahnriemen (optional)

#### Tätigkeit

- Spiralkabel auf Beschädigungen kontrollieren.
- Parallelität der Produktwanne zu den Warenfächern kontrollieren.
- Funktionsweise des Fallenschlosses kontrollieren\*.
- Leichtgängigkeit der Klappbewegung der Produktwanne kontrollieren.
- Innenbereich der Produktwanne mit Spülwasser reinigen.
- Lichtgitter mit Pinsel oder Druckluft reinigen.
- Funktionsweise des Lichtgitters kontrollieren. Über den Menüpfad Diagnose / Ausgabetest kann bei gestecktem Servicekey der Schaltzustand der Lichtschranke überwacht werden.

#### Hinweis

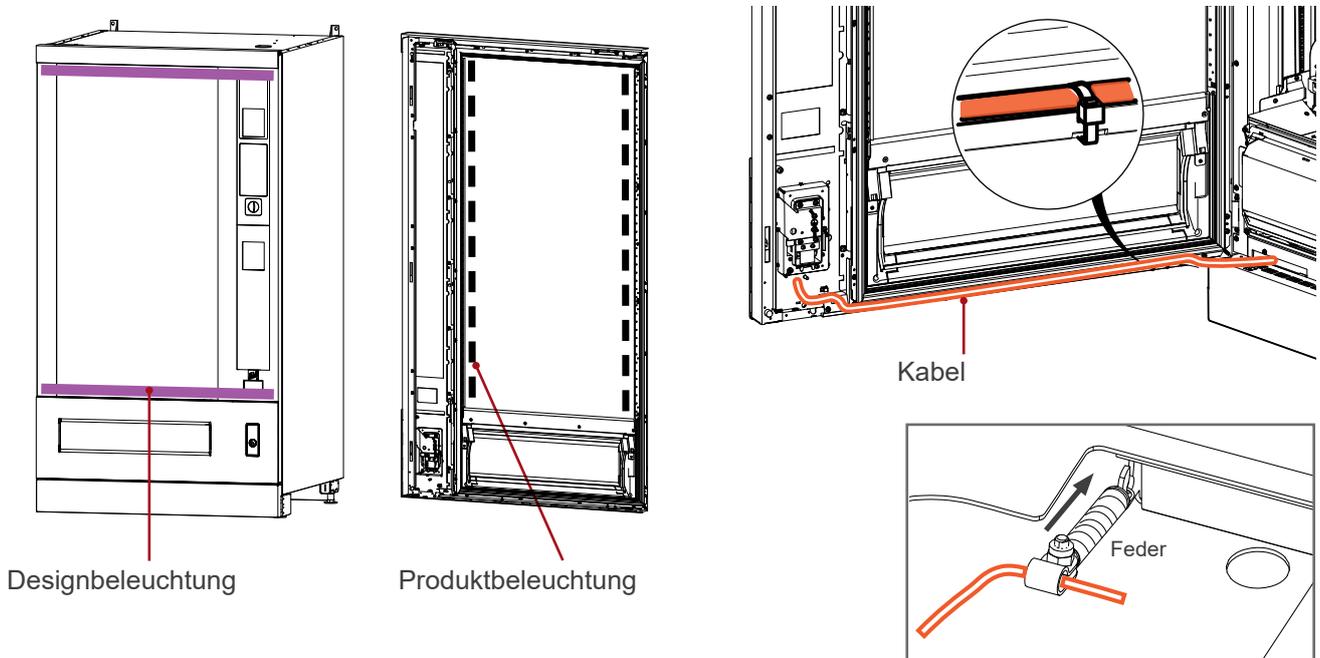
\*Das Fallenschloss hat eine erwartete Lebensdauer von 110.000 Zyklen.  
Empfehlung: nach 100.000 Zyklen austauschen.



### 3.4 Beleuchtung

#### Tätigkeit

- Designbeleuchtung außen am Automaten kontrollieren.
- Produktbeleuchtung in der Tür kontrollieren.
- Kabel zwischen der Automatenür und dem Automatengehäuse kontrollieren. Das Kabel ist unten an der Tür im Falz eingelegt und mit Kabelbindern gesichert.

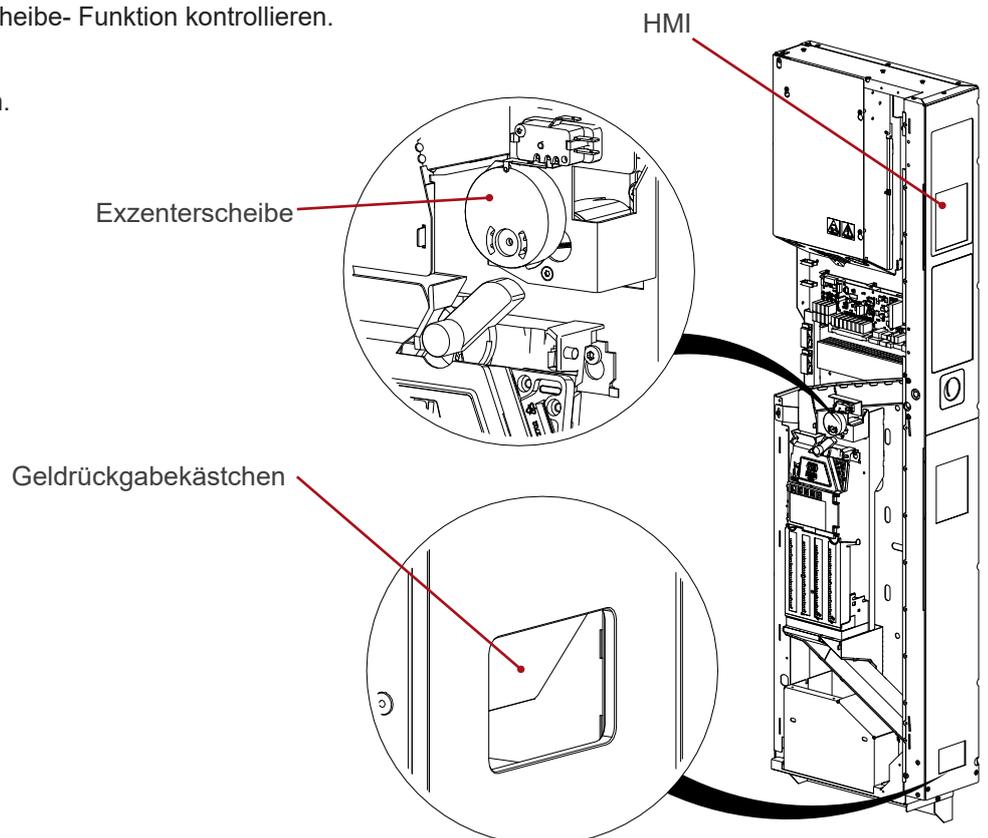


Das Kabel wird durch geringe Federkraft auf Zug gehalten, damit es nicht gequetscht wird.

### 3.5 Teleskopauszug

#### Tätigkeit

- Rückgabemotor mit Exzentrerscheibe- Funktion kontrollieren.
- HMI (Display) reinigen.
- Geldrückgabekästchen reinigen.



### 3.6 Warenfächer allgemein

#### Tätigkeit

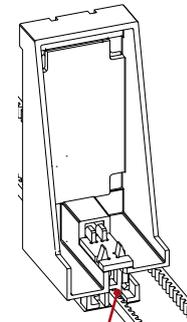
- Lesbarkeit der Preis-/Anwahlschilder kontrollieren.
- Innenbereich des Warenfachs auf Verschmutzung kontrollieren und mit Spülwasser reinigen.
- Einrastfunktion des Warenfachs kontrollieren.

#### Hilfsmittel

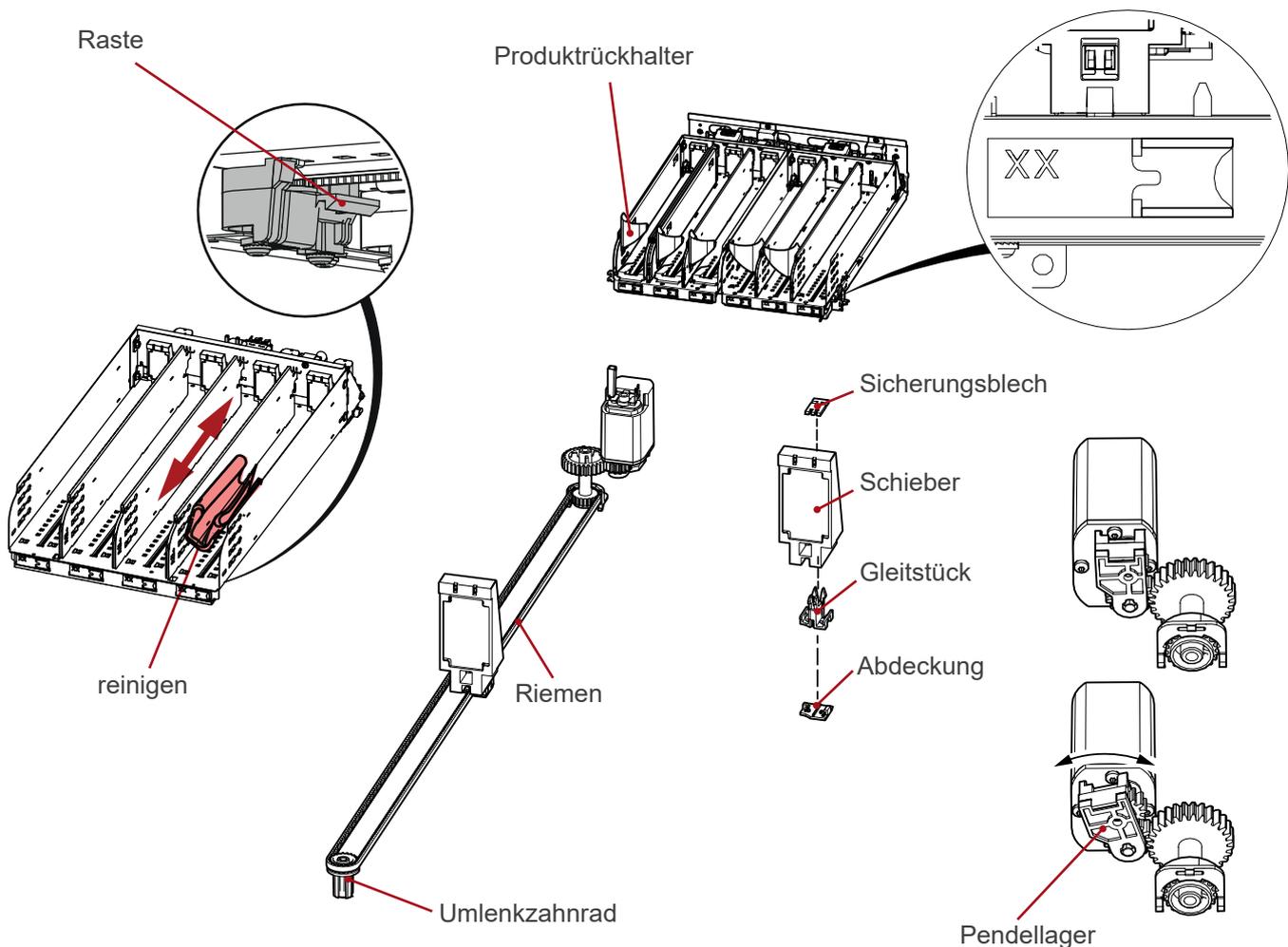
Schmierstoff Berulub FR 43 Art. Nr. 998 90 064 00

### 3.7 Schieberwarenfücher

- Sitz und Funktion der Produktrückhalter kontrollieren.
- Befestigung des Schiebers kontrollieren.
- Beweglichkeit des Schiebers kontrollieren.
- Leichtgängigkeit des Pendels kontrollieren.
- Rastung Schieber/Gleitstück kontrollieren.
- Sitz des Riemens im Schieber kontrollieren.
- Beschädigung Zahnriemen kontrollieren.
- Raste (falls vorhanden) auf Unversehrtheit prüfen (Einrastfunktion).
- Umlenzahnrad vorne, sowie dessen Lagerung mit Berulub FR 43 schmieren.

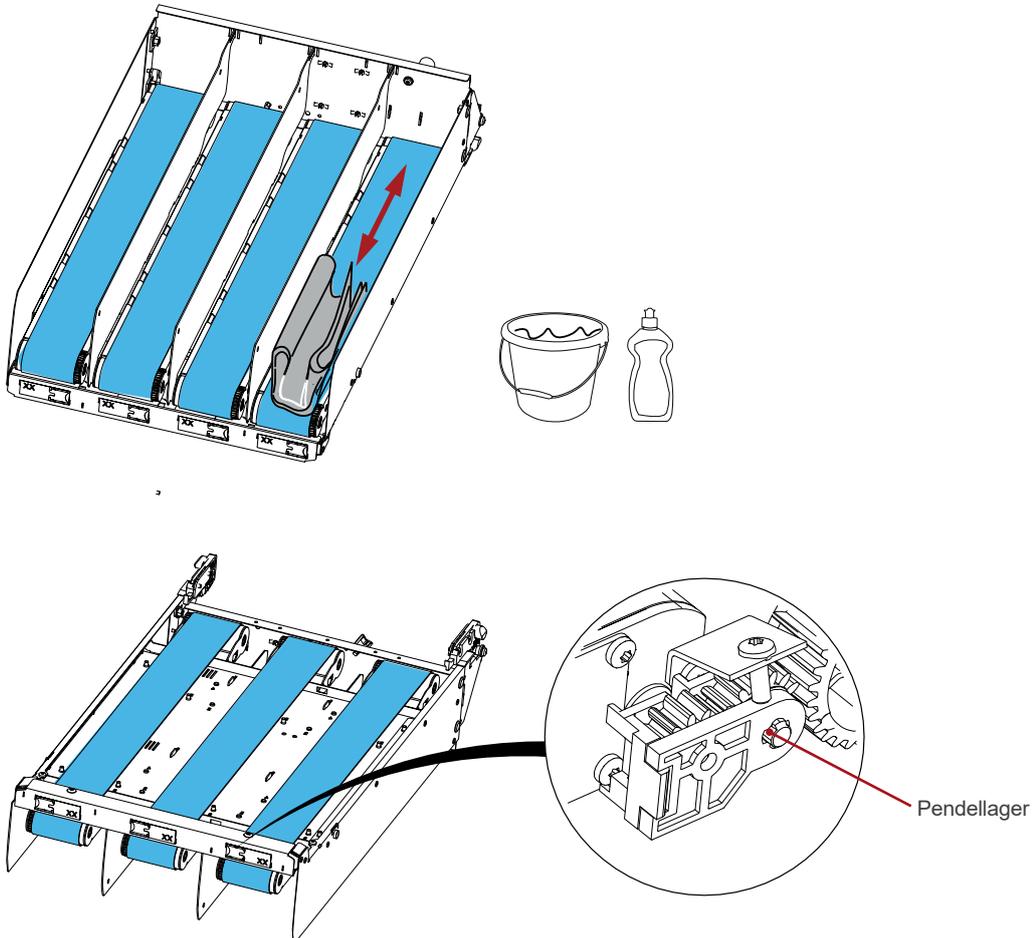


Rastung Schieber/  
Gleitstück



### 3.8 Bandwarenfach

- Unversehrtheit blaues Transportband kontrollieren
- Die blauen Transportbänder im Bandwarenfach mit einem leicht feuchten Tuch mit etwas Spülmittel reinigen.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Pendellager mit Berulub FR 43 schmieren.



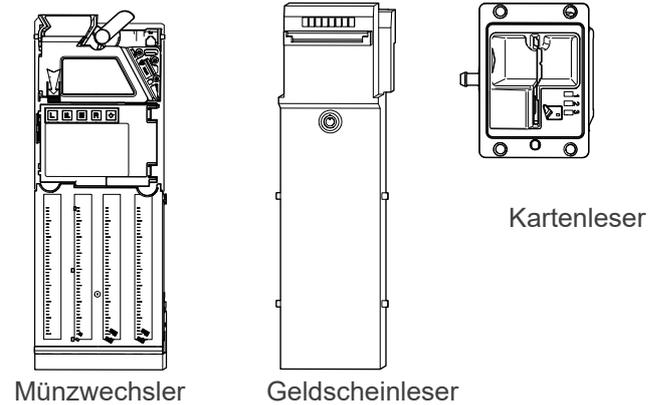
### 3.9 Bezahlssysteme (optional)

#### Hilfsmittel

- Original Betriebsanleitung

#### Tätigkeit

- Die Bezahlssysteme nach Herstellerangaben kontrollieren bzw. pflegen.



### 3.10 Kühlung

#### 3.10.1 Kühlung ausbauen

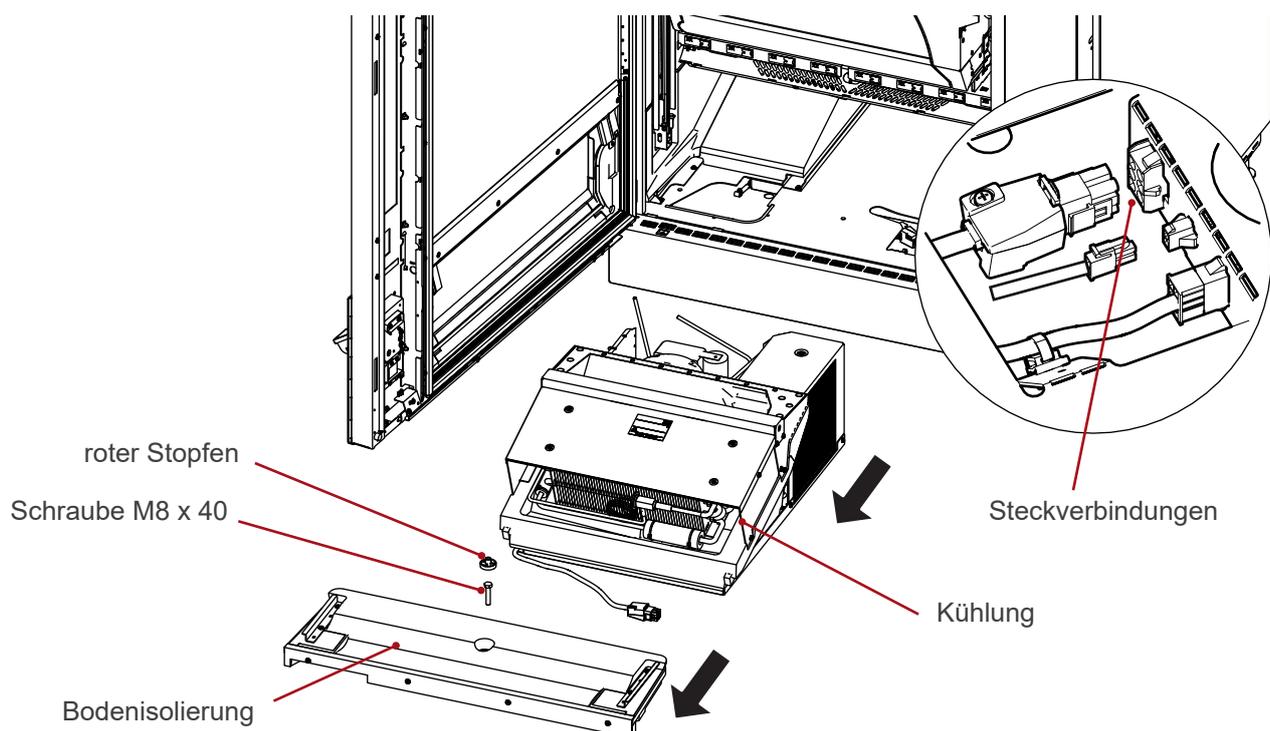
- Das Kühlmodul kann beschädigt werden, wenn es auf den Kopf gedreht wird.
- Das Kühlmodul nur in Einbauposition lagern und transportieren.
- Falls das Kühlmodul auf den Kopf gedreht wurde, muss es vor dem Einschalten mindestens 24 Stunden in Einbauposition gelagert werden.
- Den Verdichter nicht mehr als 5-mal pro Stunde starten. Dabei die Mindeststillstandszeit des Verdichters von 5 Minuten nicht unterschreiten.
- Der Automat kann innen scharfkantig sein. Bei Durchführung von Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.

#### Hilfsmittel

Steckschlüssel SW 13

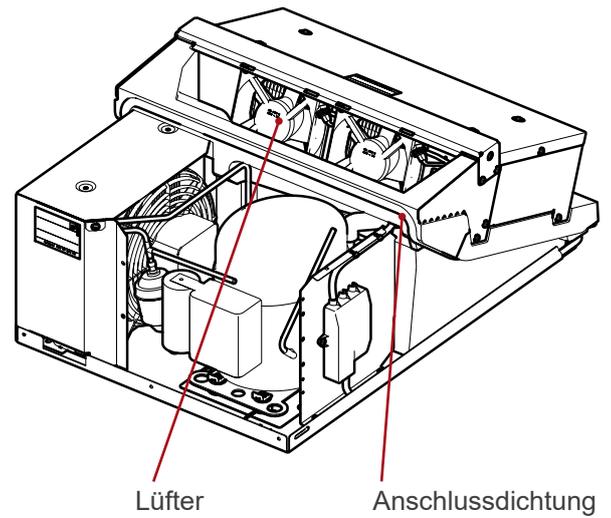
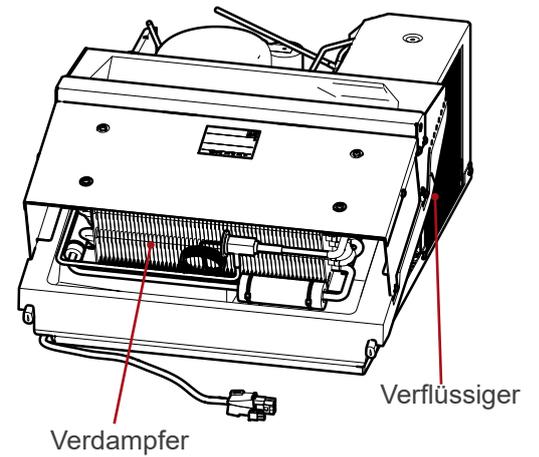
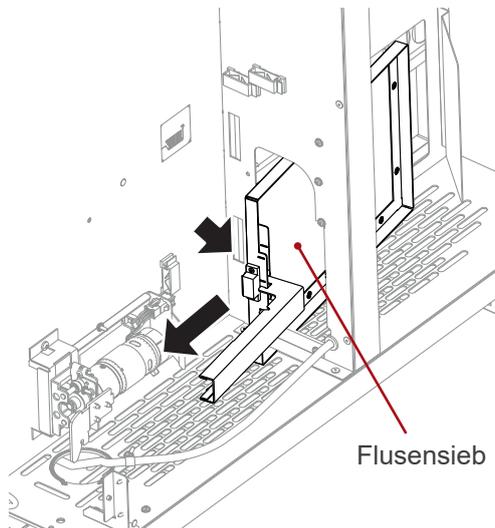
#### Tätigkeit

1. Ausgabetrommel ausbauen (siehe „3.3 Ausgabe“ auf Seite 16)
2. Roten Stopfen aus der Mitte der Bodenisolierung entnehmen.
3. Sechskantschraube M8 heraus schrauben
4. Bodenisolierung nach oben entnehmen
5. Steckverbindungen trennen
6. Kühlung nach vorne entnehmen



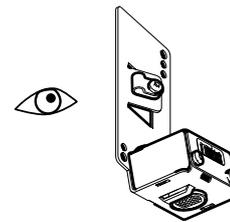
### 3.10.2 Kühlung pflegen

- Flusensieb, Verdampfer und Verflüssiger mit Pinsel oder Druckluft reinigen.
- Anschlussdichtungen an der Kühlung kontrollieren.
- Stecker und elektrische Anschlüsse der Kühlung auf Beschädigung kontrollieren.
- Funktionsweise der Lüfter kontrollieren.



### 3.10.3 Gassensor überprüfen

Überprüfen Sie den Gassensor visuell auf mögliche Beschädigungen.



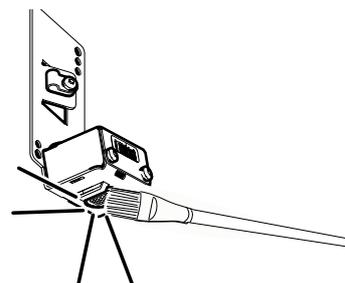
### 3.10.4 Gassensor reinigen

Reinigen Sie den Gaseinlass nur mit einem Pinsel. Der Gaseinlass muss stets frei bleiben!



#### HINWEIS

Gassensor niemals mit Druckluft reinigen!  
Druckluft beschädigt den Sensor.



### 3.10.5 Selbsttest auslösen

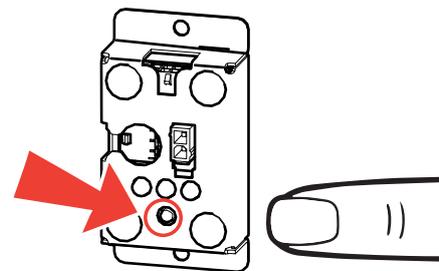
Zur Durchführung des Tests muss der Automat eingeschaltet und betriebsbereit sein.

An der Serviceplatine den Taster für mindestens 2 Sekunden drücken. Der Automat wird für die Dauer des Tastendrucks vom Netz getrennt, die **gelbe LED** erlischt und ein Selbsttest wird ausgelöst.

→ Bei diesem Test wird die zweipolige Netztrennung des Automaten über die beiden Abschaltrelais geprüft. Ist der Selbsttest erfolgreich, so leuchtet die **grüne LED**.

Wenn die **rote LED** dauerhaft leuchtet, den Test wiederholen. Leuchtet die **rote LED** weiterhin, muss die Abschalteinrichtung getauscht werden.

→ Beim Loslassen des Tasters liegt wieder Netzspannung für den Betrieb des Automaten am Netzteil an und die **gelbe LED** leuchtet. Der Automat geht in Betrieb.



### 3.10.6 Testen des Sensors

#### Voraussetzung

- Der Gassensor muss zugänglich sein (Gaseintritt)
- handelsübliches Stabfeuerzeug

#### Vorgehensweise

1. *Automat einschalten*
  2. *Stabfeuerzeug außerhalb des Automaten zünden (Flammenhöhe 2 cm)*
  3. *Stabfeuerzeugflamme löschen, dabei den Betätiger des Stabfeuerzeugs weiterhin gedrückt halten.*
  4. *Öffnung des Stabfeuerzeugs maximal 20 Sekunden vor die Gaseintrittsöffnung des Gassensors halten.*
  5. *Stabfeuerzeug weglegen und einige Sekunden warten*
- Sicherheitsabschaltvorrichtung trennt den Automaten vom Netz. Display, Automatenbeleuchtung etc. geht aus.
- ✓ Sicherheitsabschaltvorrichtung funktioniert

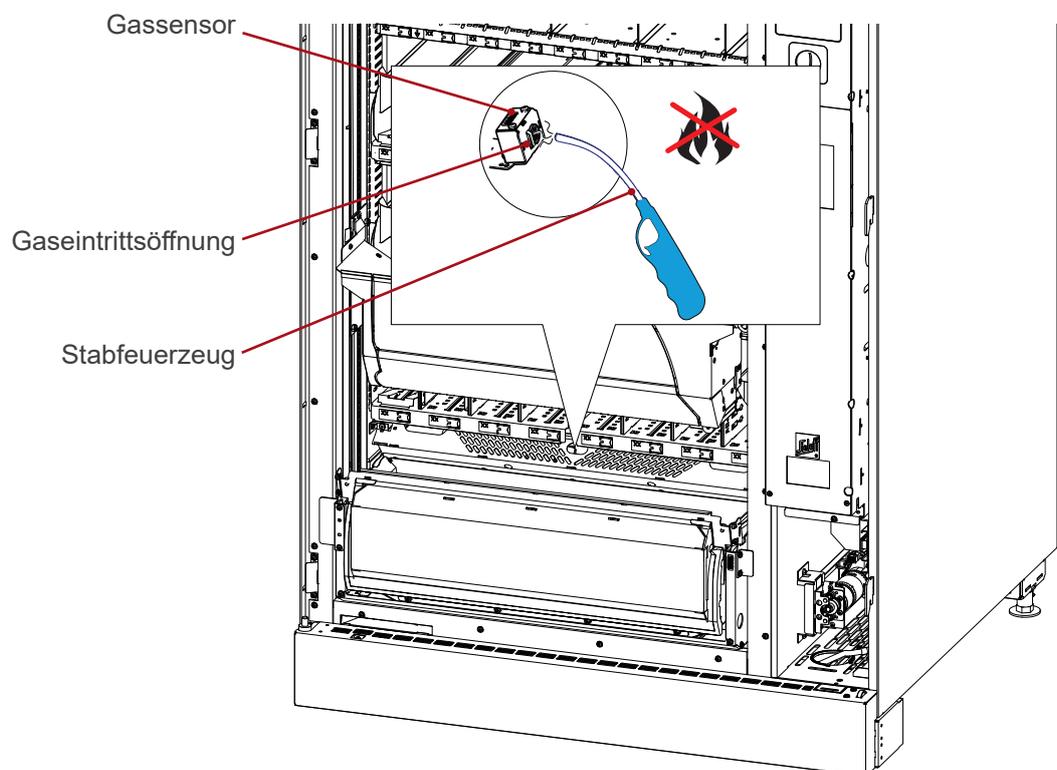
#### Wurde der Automat nicht automatisch ausgeschaltet, gehen Sie wie folgt vor:

- Füllstand des Stabfeuerzeugs, sowie die Flammenhöhe (2 cm) prüfen. Erneut die Schritte zum Testen des Sensors durchführen.
- Wenn der Test erneut nicht bestanden wird, muss der Gassensor getauscht werden.  
Der Automat muss außer Betrieb genommen werden. Die Abschaltvorrichtung und die Kühlung muss überprüft werden.

#### Nach der Prüfung

Es kann mehrere Minuten dauern, bis das Gas aus dem Sensorkopf wieder entweicht und die maximal zulässige Konzentration im Sensor unterschritten wird. Der Vorgang kann beschleunigt werden, indem Luft dem Sensor zugefächert wird.

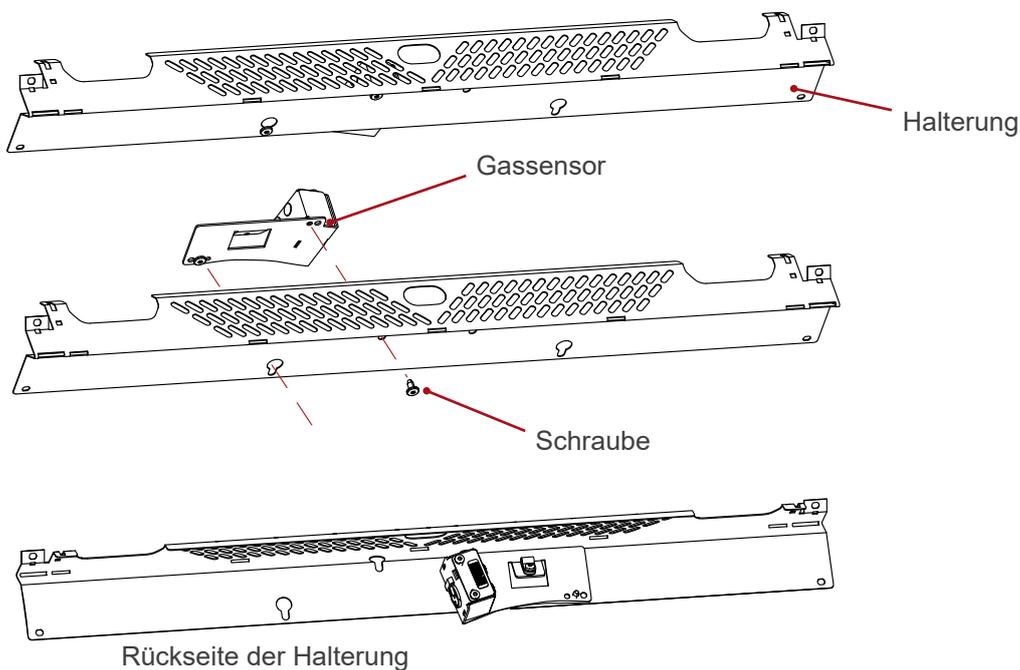
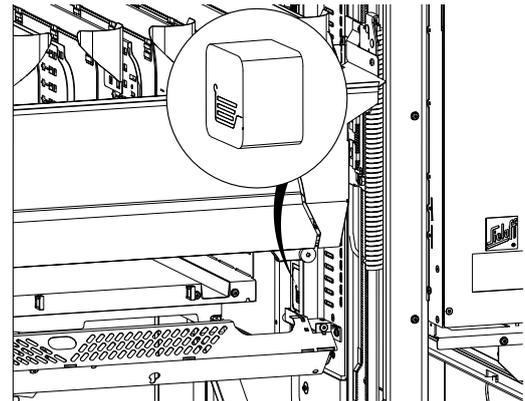
Automat schaltet sich selbstständig wieder ein.



### 3.10.7 Gassensor austauschen

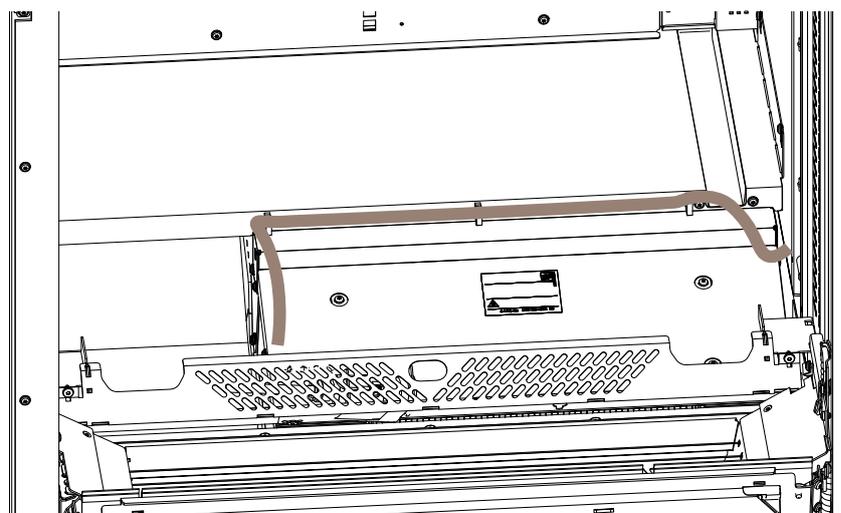
#### Tätigkeiten

1. Automat stromlos machen
2. Warenfächer der untersten Ebene ausbauen
3. Dichtklotz in der rechten Seitenwand heraus ziehen
4. Steckverbindung für Gassensor hinter dem Auszug trennen.
5. Schrauben an der Halterung Gassensor lösen
6. Gassensor mit Halterung und mit Zuleitung entnehmen.



#### Einbau

Zum Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Bei der Durchführung durch die Seitenwand Isolierung, darauf achten, dass der Dichtklotz korrekt eingesetzt wird, um Energieverluste zu vermeiden. Nach dem Einbau die mechanische Unversehrtheit der Komponenten überprüfen.



### 3.11 Wiederholungsprüfung

Zur Erhaltung des sicheren Zustandes sind vom Operator Wiederholungsprüfungen zu ermitteln und festzulegen (Elektrische Wiederholungsprüfung nach DIN VDE 0701-0702)

## 4. Automat umbauen und reparieren

### 4.1 Umrüstung auf 2 Temperaturzonen (2T)

#### 4.1.1 Temperaturzonen einrichten

Der Verkaufsraum des Automaten kann mit einer Trennebene in zwei unterschiedliche Temperaturbereiche eingeteilt werden. Es gibt zwei Konfigurationen mit unterschiedlichen Temperaturen innerhalb des Automaten, die zu erreichen sind.

Konfiguration	Temperaturzone 1		Temperaturzone 2		Beispiel
2T LM	<4 °C		8 °C–18°C		Lebensmittel, Snacks
Kombi	6 °C–8 °C		13 °C–18°C		Getränke, Snacks
	2T LM			Kombi	
Automat	SÜ SiLine S	SÜ SiLine M	SÜ SiLine S	SÜ SiLine M	
Teilesatz Art.Nr. für Trennebene	343 01 188 00	344 01 038 00	343 01 192 00	344 01 061 00	

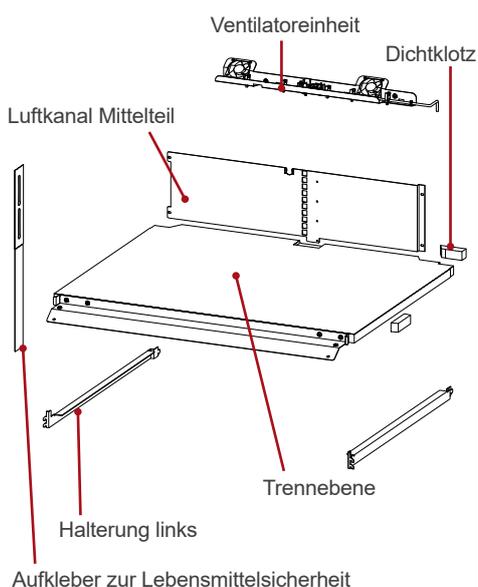
#### 4.1.2 Unterscheidung Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) (2T LM) und Kombi

Die Automaten können nachträglich auf Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) oder „Kombi“ umgestellt werden.

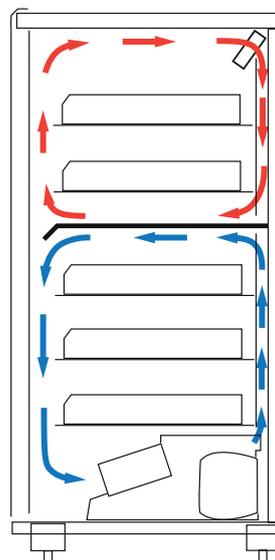
- Bei Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) müssen die gesetzlichen Auflagen eingehalten werden. Die Kühlkette der Produkte darf nicht unterbrochen werden.
- Bei „Kombi“ wird der Kühlraum in zwei unterschiedliche Temperaturzonen gegliedert. Dadurch können oben wärmere Snack-Artikel und gleichzeitig unten kältere Getränke angeboten werden.

##### Beispiel für den Art. Nr. 344 01 038 00

Teilesatz 2T LM-Kühlung 4°/14°C  
2 TemperaturzonenLM-Zone  
Sü SiLine M

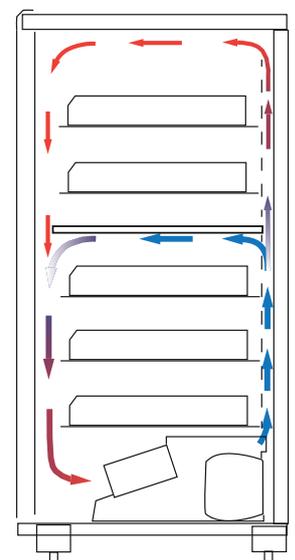


#### 2T LM



- Gesetzliche Vorgaben einhalten
- Kühlkette nicht unterbrechen
- Türüberwachung
- Temperaturzone 1 < 4°C

#### Kombi



- Snack-Artikel oben
- Getränke unten
- Die Temperaturzone 2 oben ergibt sich durch Konvektion, z.B. blau 8°C; rot 14°C

## 4.2 Konfiguration Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) (2T LM)

Die nachfolgenden Daten gelten für die Konfiguration 2T LM.

### 4.2.1 Voraussetzungen

Für den Einbau der Trennebene muss der Automat folgende Eigenschaften aufweisen:

#### Ausführung

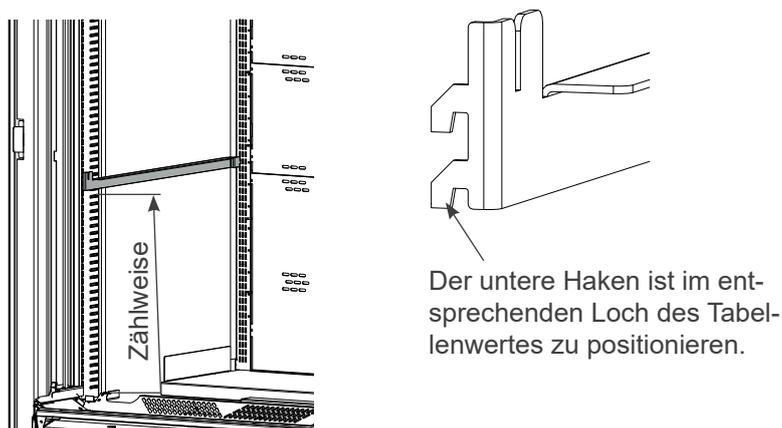
- Segmentierter Luftkanal (Ab KW20/2018)
- Rastschienen

### 4.2.2 Montagemöglichkeiten

Die isolierte Trennebene kann in folgenden Rasterungen montiert werden:

#### Rasterung von unten gezählt

- 28
- 43
- 58



Zur leichteren Zählweise ist jede 10. Rasterung speziell gekennzeichnet.

Mindestabstand zum darüberliegenden Warenfach:

Warenfach	Anzahl freie Rasterungen
Schieberwarenfach	2
Spiralwarenfach	2
Spiralwarenfach mit Entstörplatte	2

Mindestabstand zum darunterliegenden Warenfach:

Warenfach	Anzahl freie Rasterungen
Schieberwarenfach	9
Spiralwarenfach	9
Spiralwarenfach mit Entstörplatte	9

Rasterung 80 und 79 sind bei dieser Variante nicht für die Montage von Warenfächern zugelassen.

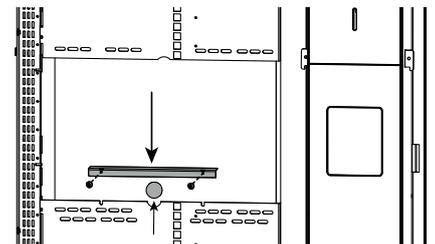
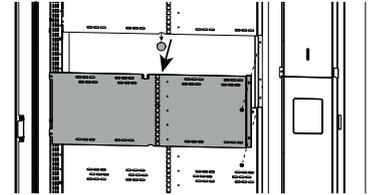
### 4.2.3 Luftkanal umrüsten

Für den Einbau der Trennebene benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- Schraubendreher TX20.
- Reduzierwinkel 343 00 198 00 (nur bei SÜ SiLine S)
- Luftkanal-Mittelteil

Führen Sie nachfolgende Schritte aus um die Trennebene zu montieren:

1. Warenfächer ausbauen.
  2. Montage der Rasterung bestimmen (Vorgaben siehe Seite 28).
  3. Entsprechendes Luftkanal-Blech entfernen.
  4. Steckscheibe entnehmen.
  5. Nur SiLine S: Reduzierwinkel montieren.
  6. Neues verkürztes Luftkanal-Mittelteil einbauen. Das Blech muss oben mit dem Luftkanal-Blech bündig abschließen.
- ✓ Luftkanal ist umgerüstet.



### 4.2.4 Ventilatoreinheit anbauen

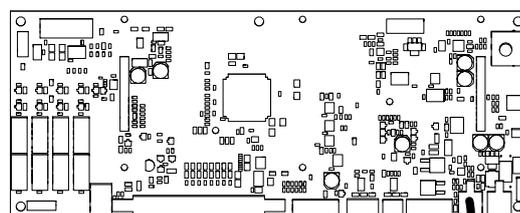
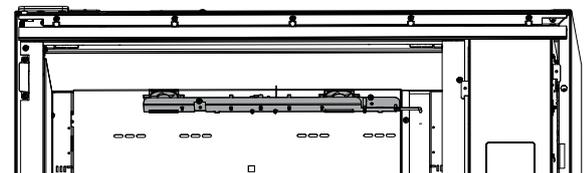
Die Temperaturzone 2 wird durch einen Ventilatoreinheit (Lüfterträger 344 01 040 00 SiLine M/ 343 01 189 00 SiLine S) gesteuert. Die Ventilatoren laufen automatisch ab 18 °C an bis wieder ca. 14 °C erreicht wird.

Hilfsmittel:

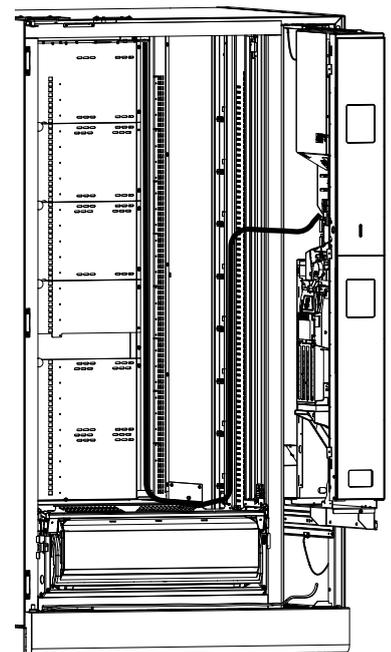
- Lüfterträger
- Schraubendreher TX20

Tätigkeiten:

1. Lüfterträger im Automaten montieren.
  2. Kabel im Kabelkanal zum Teleskopauszug verlegen.
  3. Kabel auf der Platine am Steckplatz X2 einstecken.
- ✓ Temperaturzone 2 ist vorbereitet.



Lüfterkabel      vorhandenes Kabel



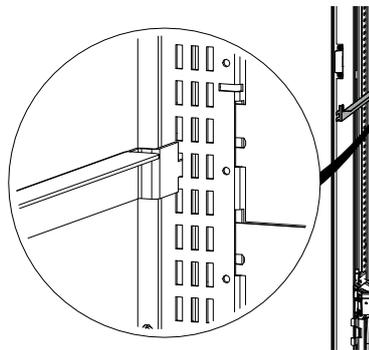
### 4.2.5 Trennebene installieren

**Hilfsmittel:**

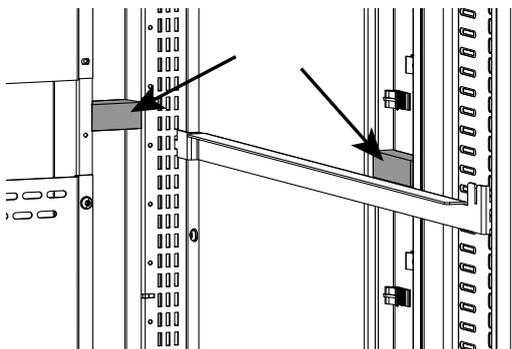
- Trennebene
- Dichtklötze

**Tätigkeiten:**

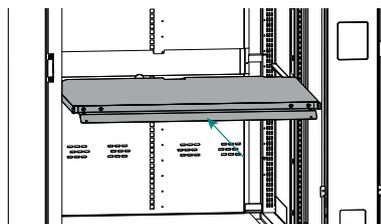
1. In der entsprechenden Montagehöhe Halterung in die Automatenwand stecken.



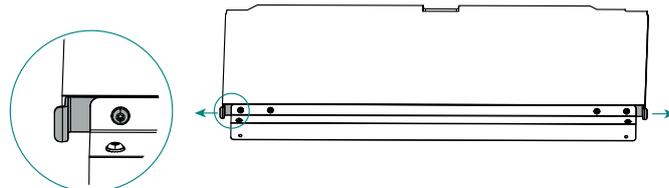
2. Dichtklötze einstecken.



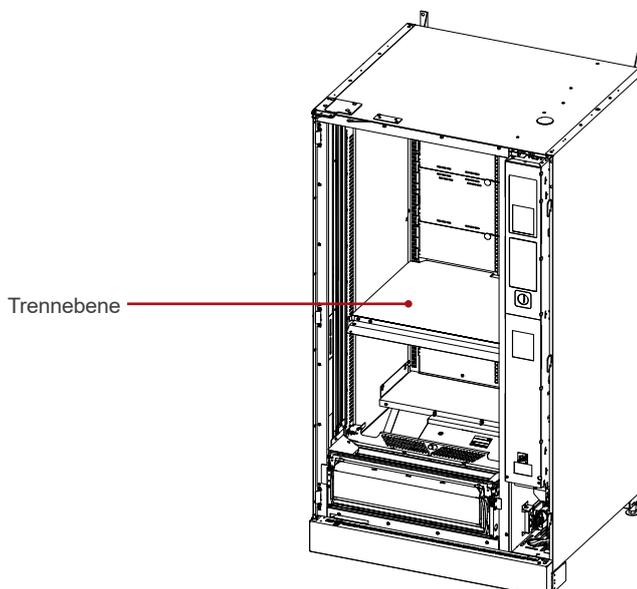
3. Trennebene auf den Halterungen aufschieben.



4. Trennebene arretieren (rechts und links).



✓ Trennebene ist installiert.



### 4.2.6 Änderungen dokumentieren

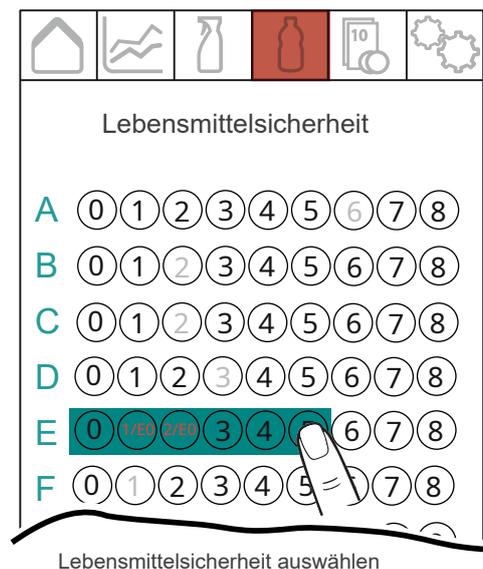
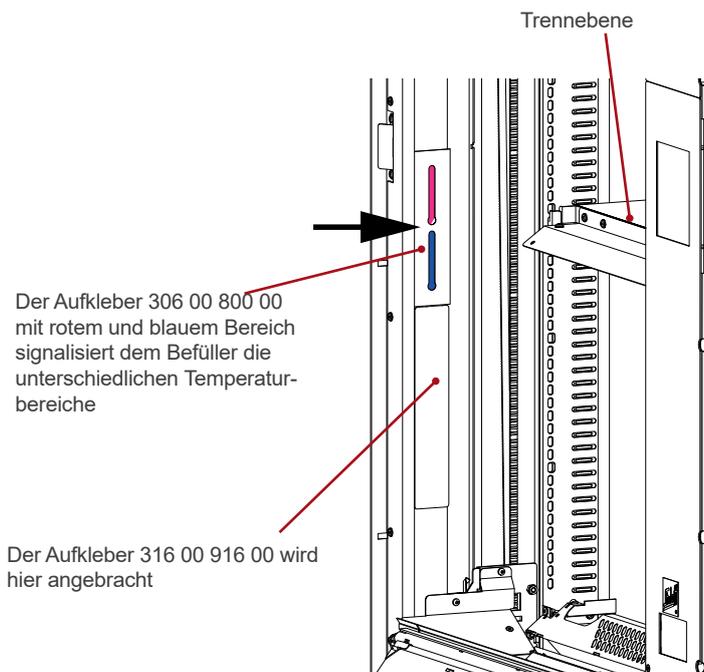
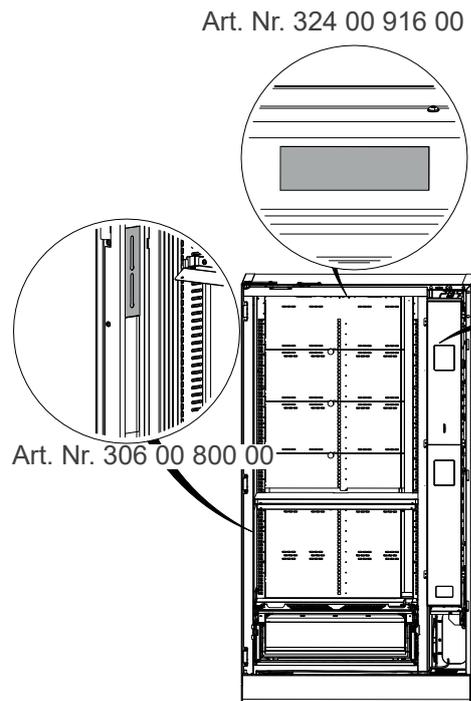
Es wird nur die Temperatur der Temperaturzone 1 kontrolliert. Die Temperatur der Temperaturzone 2 ergibt sich automatisch. Die eingestellte Temperatur wird mit einer Genauigkeit von  $\pm 1^\circ\text{C}$  gehalten.

#### Hilfsmittel:

- Aufkleber Temperaturhinweis 2T (Art.Nr. 306 00 800 00)
- Aufkleber Achtung LM-Lager (Art. Nr. 324 00 916 00)

#### Tätigkeiten:

1. Aufkleber anbringen.
  2. Warenfächer einbauen.
  3. Am HMI Produkte/Erweiterte Konfiguration/ Lebensmittelsicherheit auswählen.
  4. Lebensmittelsicherheit aktivieren.
  5. Fächer für Lebensmittelsicherheit auswählen.  
→ Ausgewählte Fächer sind nun grün hinterlegt.
  6. Aktivieren drücken.
  7. Speichern drücken.
  8. Temperatur einstellen unter:  
Automatenkonfiguration/Temperatur/
- ✓ Lebensmittelsicherheit ist aktiviert.



### 4.3 Konfiguration Kombi

Die nachfolgenden Daten gelten für die Konfiguration Kombi (siehe „4.1.2 Unterscheidung Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) (2T LM) und Kombi“ auf Seite 27).

#### 4.3.1 Voraussetzungen

##### Ausführung

- Segmentierter Luftkanal (Ab KW20/2018)
- Rastschienen

#### 4.3.2 Montagemöglichkeiten

Die Trennebene kann in folgenden Rasterungen montiert werden:

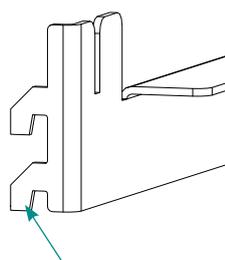
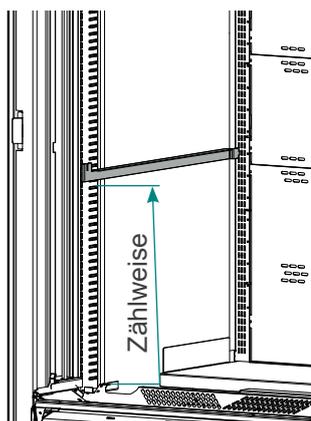
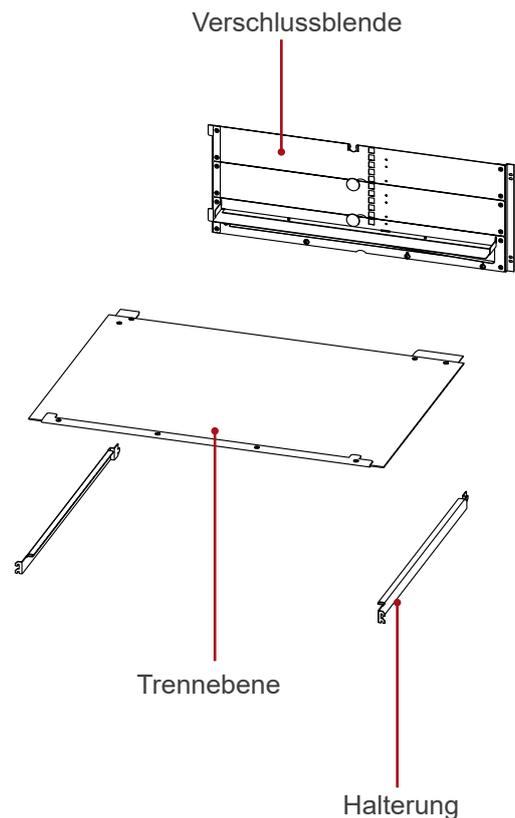
Rasterung	Montageart Kaltluftblende	Stellwinkel
29	Unten	Auf
34	Mitte	Auf
39	Oben	Auf
44	Unten	Zu
49	Mitte	Zu
54	Oben	Zu
59	Unten	Zu

Mindestabstand zum darüberliegenden Warenfach:

Warenfach	Anzahl freie Rasterungen
Schieberwarenfach	1
Spiralwarenfach	1
Spiralwarenfach mit Entstörplatte	1

Mindestabstand zum darunterliegenden Warenfach:

Warenfach	Anzahl freie Rasterungen
Schieberwarenfach	9
Spiralwarenfach	8
Spiralwarenfach mit Entstörplatte	9

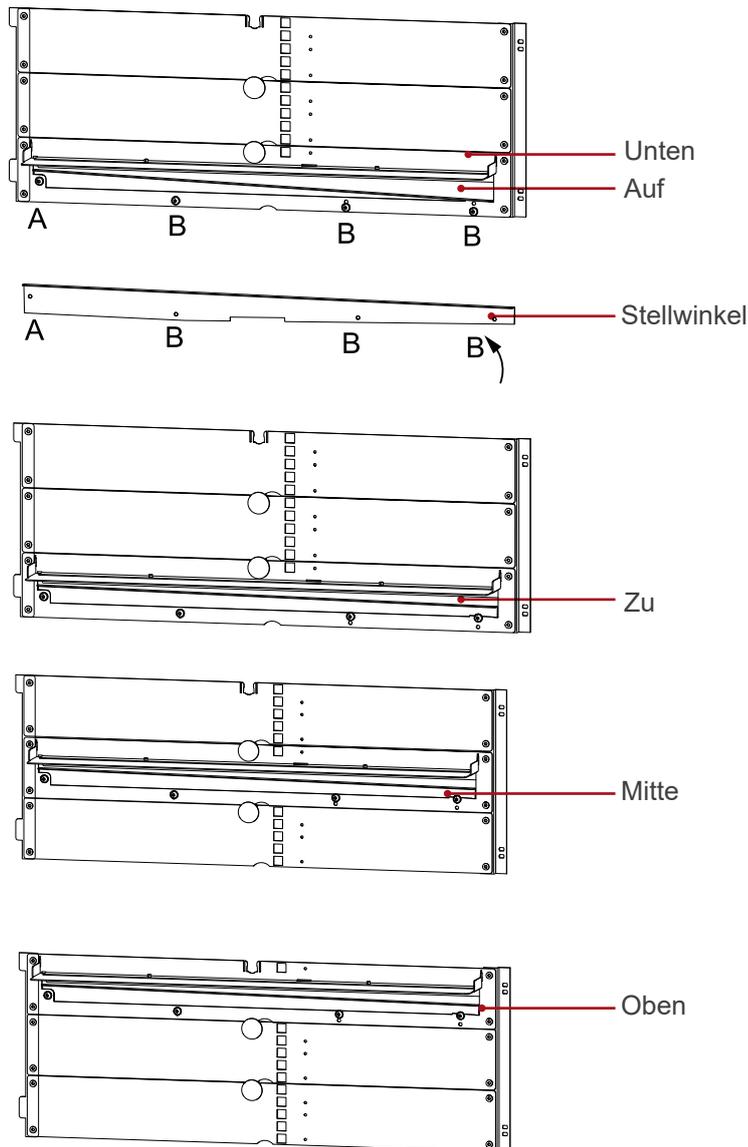


Der untere Haken ist im entsprechenden Loch des Tabellenwertes zu positionieren.

Zur leichteren Zählweise ist jede 10. Rasterung speziell gekennzeichnet.

### 4.3.3 Montagemöglichkeiten Kaltluftblende

Die Kaltluftblende muss je nach Montageposition (siehe „4.3.2 Montagemöglichkeiten“ auf Seite 32) unterschiedlich eingestellt werden.



#### Einstellung „Auf“ bzw. „Zu“

A - Drehpunkt (Schraube geringfügig lösen)  
 B - Schrauben entfernen. Stellwinkel um Drehpunkt A geringfügig drehen. Stellung ist dann „Zu“. Schrauben wieder einsetzen.

Um große Flexibilität zu ermöglichen, kann die Kaltluftblende in drei Positionen verwendet werden: Oben - Mitte - Unten

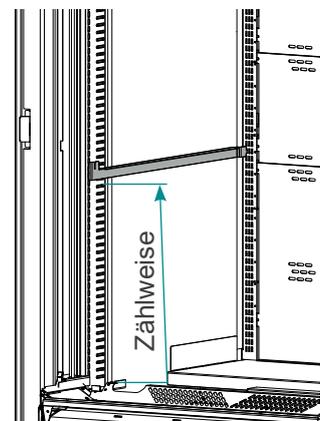
### 4.3.4 Luftkanal umrüsten

#### Hilfsmittel:

- Schraubendreher TX20
- Eingestellte Kaltluftblende

#### Tätigkeiten:

1. Warenfächer ausbauen.
  2. Montage der Rasterung bestimmen (siehe Seite 32).
  3. Entsprechendes Luftkanal-Blech entfernen.
  4. Steckscheibe entnehmen.
  5. Kaltluftblende mit der entnommenen Steckscheibe und Schrauben montieren
- ✓ Luftkanal ist umgerüstet.



Zur leichteren Zählweise ist jede 10. Rasterung speziell gekennzeichnet.

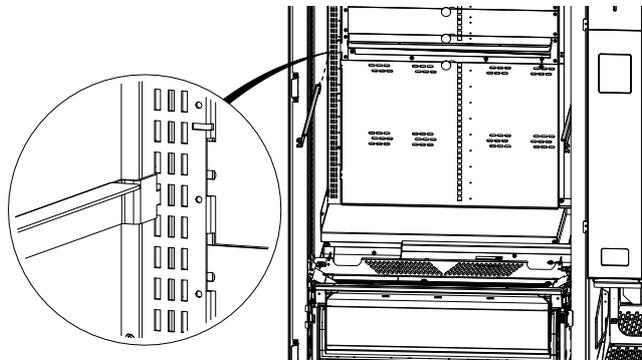
### 4.3.5 Trennebene vorbereiten

#### Hilfsmittel:

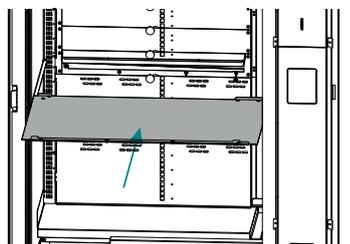
- Halterungen
- Trennebene

#### Tätigkeiten:

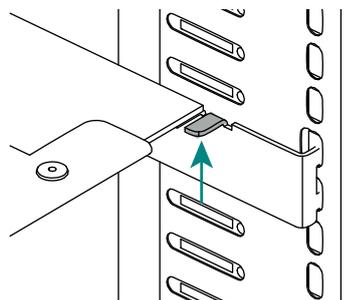
1. In der entsprechenden Montagehöhe Halterung in die Automatenwand stecken.



2. Trennebene auf den Halterungen aufschieben



3. Trennebene mit den Sicherungsnasen sichern



- ✓ Trennebene ist installiert.

### 4.3.6 Änderungen

Es wird nur die Temperatur der Temperaturzone 1 kontrolliert. Die Temperatur der Temperaturzone 2 ergibt sich automatisch.

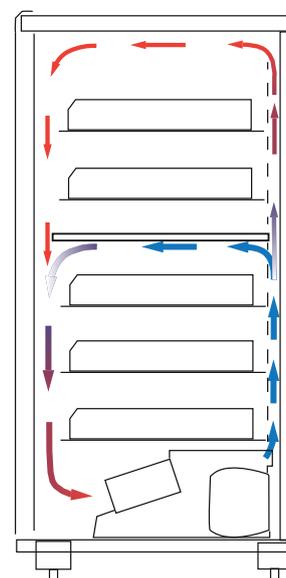
#### Tätigkeiten:

1. Warenfächer einbauen.
  2. Temperatur einstellen.
- ✓ Automat ist auf Kombi konfiguriert.

Temperaturzone 2

Temperaturzone 1

**Kombi**



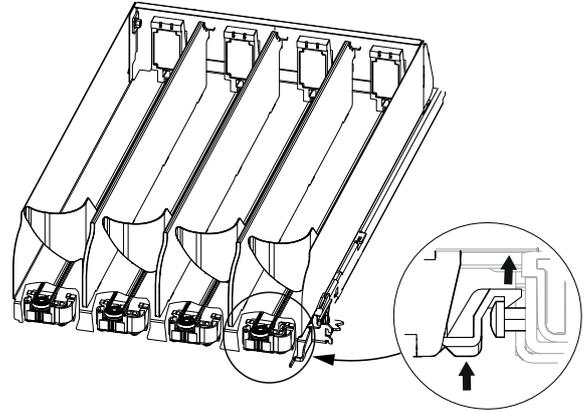
## 4.4 Schieberwarenfach konfigurieren

Warenfächer können ausgebaut und an anderer Stelle im Automat wieder eingebaut werden. Je nach Produktdurchmesser kann eine Warenfachverengung notwendig sein.

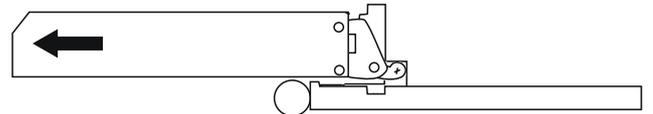
### 4.4.1 Schieberwarenfach entnehmen

Für Wartungs- und Umrüstarbeiten müssen Sie das Schieberwarenfach entnehmen.

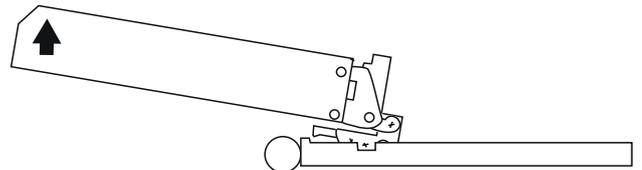
1. Verriegelung des Warenfachs betätigen.



2. Warenfach nach vorne bis zum Anschlag ziehen.

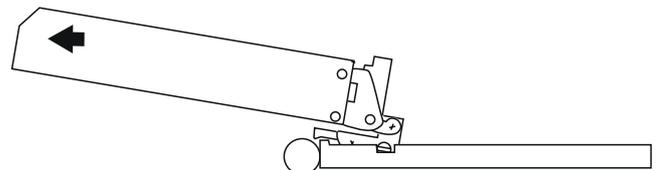


3. Unter leichtem Zug das Warenfach geringfügig anheben.

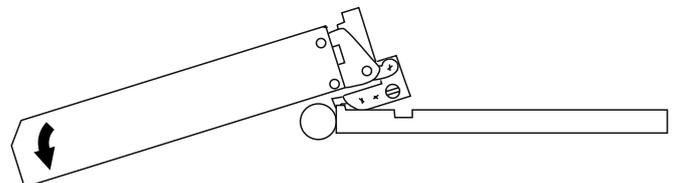


→ Warenfach springt in die nächste Position.

4. Warenfach weiter bis zum zweiten Anschlag ziehen.



5. Warenfach leicht nach unten kippen und mit der anderen Hand das Warenfach entnehmen.



✓ Warenfach ist entnommen.

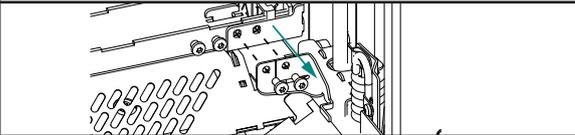
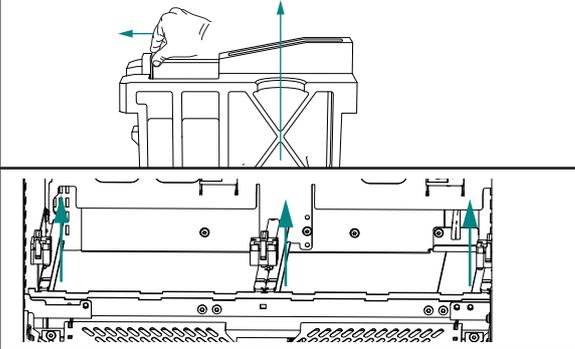
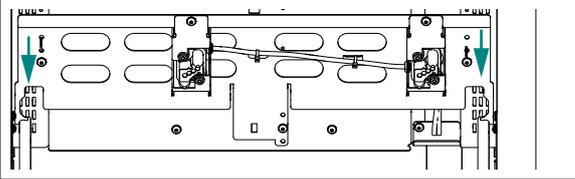
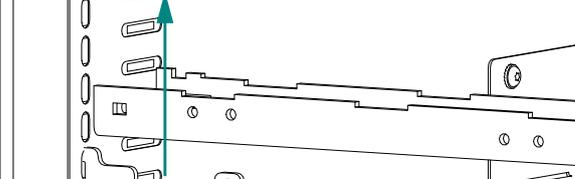
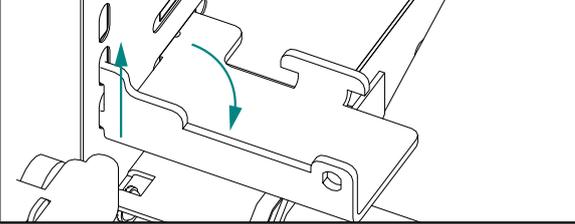
#### 4.4.2 Führungsschienen ausbauen

Damit Sie ein Warenfach auf einer anderen Rasterhöhe montieren können oder Platz für größere Produkte im darunterliegenden Warenfach benötigen, müssen Sie die Führungsschienen ausbauen.

##### Hilfsmittel:

- Bereits entnommene Warenfächer
- Schraubendreher TX20

##### Tätigkeiten:

1. Automat ausschalten.	
2. Kabelverbindung an der Steuerung lösen.	
3. Referenzmarke für den Lift entfernen.	
4. Kunststoffhalterungen entnehmen.	
5. Mittlere Schienen entnehmen.	
6. Rückwand demontieren.	
7. Äußere Führungsstangen entnehmen.	
8. Vordere Schiene entnehmen.	
9. Halterungen der vorderen Schiene entnehmen.	
✓ Führungsschiene ist ausgebaut.	

### 4.4.3 Führungsschienen montieren

Die Rückwand des Innenraums des Automaten hat auf beiden Seiten jeweils 3 Rasterschienen. Montieren Sie die Führungsschienen entsprechend der Automaten- und Warenfachart.

Warenfach	SÜ SiLine S	SÜ SiLine M						
Spiralwarenfach	C	B						
Schieberwarenfach	A	A						

**Hilfsmittel:**

- Führungsschienen
- Maßband
- Schraubendreher TX20

**Tätigkeiten:**

1. Automat ausschalten.	
2. Halterungen der vorderen Schiene montieren.	
3. Vordere Schiene montieren.	
4. Äußere Führungsstangen montieren (siehe Tabelle).	
5. Rückwand montieren.	
6. Mit dem Maßband Parallelität der Höhe überprüfen.	
7. Mittlere Schienen montieren.	
8. Kunststoffhalterungen montieren.	
9. Referenzmarke für den Lift montieren.	
10. Kabelverbindungen stecken.	
✓ Führungsschiene ist eingebaut.	



**Tipp**

Führen Sie nach der Montage der Führungsschiene einen Ebenensuchlauf aus.

#### 4.4.4 Schieberwarenfach einbauen

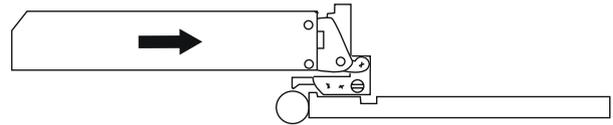
Ein Schieberwarenfach können Sie nur auf den Führungsschienen montieren, die sich in der äußersten Raster-schiene an der Rückwand befinden. Schieber- und Spiralwarenfächer können Sie nicht auf einer Ebene kombi-nieren.

##### Hilfsmittel:

- Schieberwarenfächer
- Montierte Führungsschienen

##### Tätigkeiten:

1. Automat ausschalten.
  2. Schlitten auf korrekten Sitz überprüfen.
  3. Warenfach auf den Führungsschienen ansetzen und nach hinten schieben.
    - Warenfach fällt in die Aussparung der Führungsschiene.
  4. Warenfach bis zum Anschlag in den Automat drücken.
    - Warenfach rastet mit einem Klick ein.
- ✓ Warenfach ist montiert.

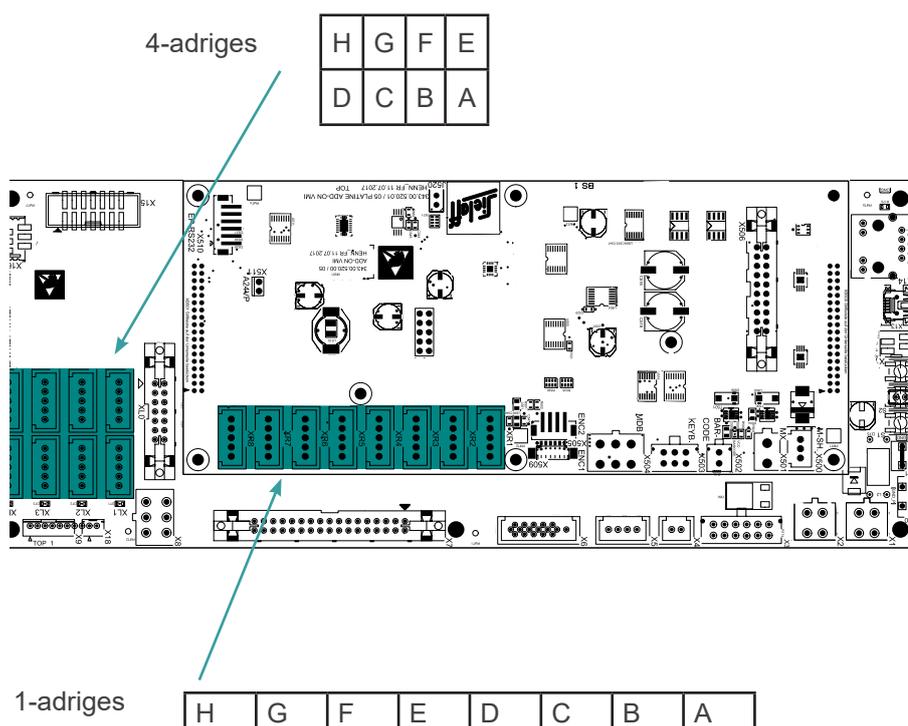


#### 4.4.5 Schieberwarenfach anschließen

Warenfächer werden an der Steuerung (VMI) im Auszug des Automaten angeschlossen. Warenfächer werden von oben nach unten gezählt, beginnend mit dem Buchstaben A.

##### Tätigkeiten:

1. Automat ausschalten.
  2. Auszug herausziehen.
  3. Warenfachebene bestimmen.
  4. 4-adrige Kabel anstecken.
  5. 1-adriges Kabel anstecken.
- ✓ Schieberwarenfach ist angeschlossen.



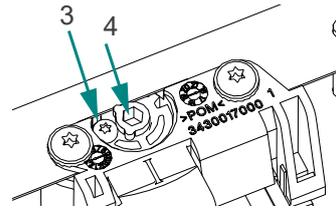
#### 4.4.6 Motor ausbauen (falls benötigt)

##### Hilfsmittel:

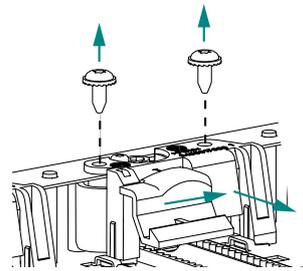
- Schraubendreher TX10, TX20
- Innensechskant-Schraubendreher 4
- Schlitz-Schraubendreher klein

##### Tätigkeiten:

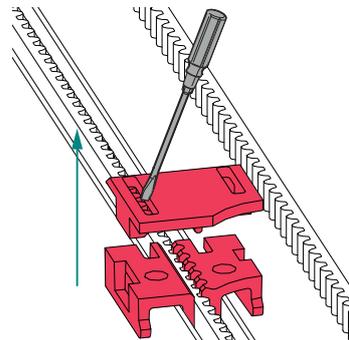
1. Kabelverbindung zum Motor abstecken.
2. Warenfach umdrehen, so dass Unterseite oben ist.
3. Sicherungsschraube (TX10) lösen.



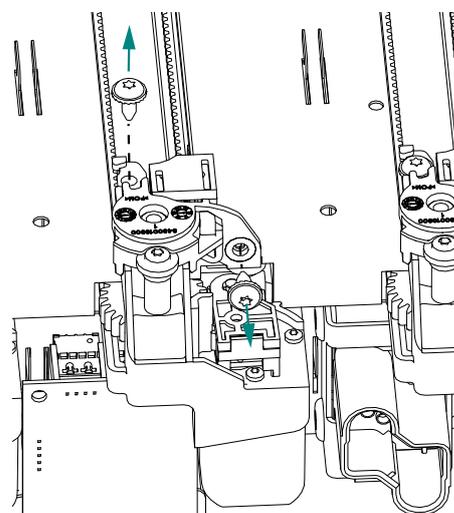
4. Bandspanner um 180° drehen (Innensechskant-Schraubendreher).



5. Aufnahme des Bandspanners entfernen.



6. Gleiter demontieren.



7. Motorblock entfernen.

- ✓ Motorblock ist ausgebaut.

### 4.4.7 Motor einbauen

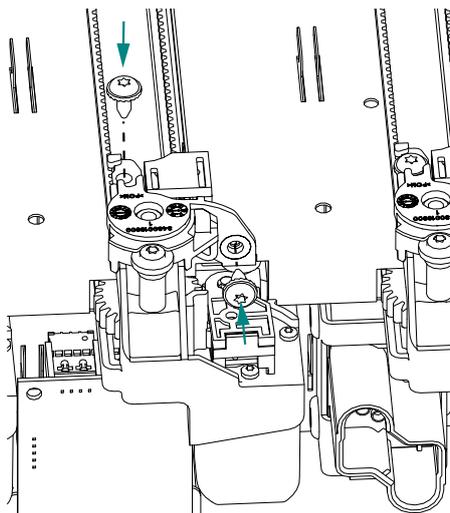
Der Einbau des Motors in das Schieberwarenfach erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau des Motors.

#### Hilfsmittel:

- Schraubendreher TX10, TX20
- Innensechskant-Schraubendreher 4
- Schlitz-Schraubendreher klein

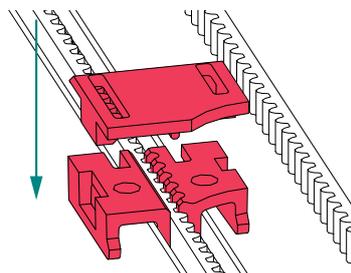
#### Tätigkeiten:

1. Warenfach umdrehen, so dass Unterseite oben ist.

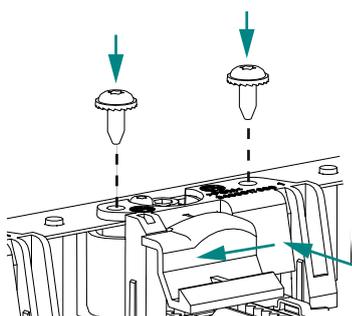


2. Motorblock aufstecken.

3. Gleiter montieren.

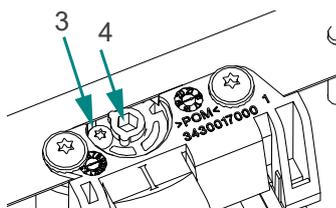


4. Aufnahme des Bandspanners montieren.



5. Bandspanner um 180° drehen (Innensechskant-Schraubendreher).

6. Sicherungsschraube (TX10) anziehen.



7. Kabelverbindung zum Motor anstecken.

- ✓ Motor ist eingebaut.

#### 4.4.8 Schieberwarenfach-Verengung

Produkte mit einem kleinen Durchmesser benötigen eine Warenfachverengung. Durch die Warenfachverengung wird ein Herausschieben des nachfolgenden Produkts verhindert.

∅	SÜ SiLine S [Anzahl Warenfachverengung]	SÜ SiLine M [Anzahl Warenfachverengung]
< 57 mm	1	2
57—63 mm	-	1
> 63mm	-	-

Schieberwarenfach-Verengung montieren

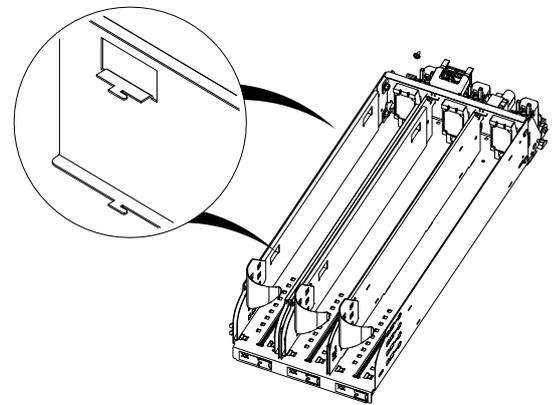
Eine Schieberwarenfach-Verengung wird jeweils auf der gegenüberliegenden Seite der Feder montiert. Es müssen nachfolgende Schritte durchgeführt werden:

##### Hilfsmittel:

Schieberwarenfach ohne Rampe

##### Tätigkeiten:

1. (Nur bei zwei Warenfachverengungen) Feder entfernen.
  2. Warenfachverengung auf das jeweilige Seitenteil aufschieben.
  3. (Nur bei zwei Warenfachverengungen) Feder auf der Warenfachverengung montieren.
- ✓ Warenfachverengung ist montiert.

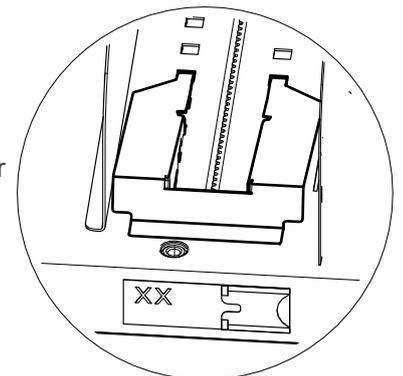


#### 4.4.9 Rampe installieren

Die Rampe verlagert den Kipppunkt des Produkts in das Innere des Warenfachs. Große Produkte mit einer rechteckigen Grundfläche (wie Getränkekarton) kollidieren dadurch nicht mit der Glasscheibe. Ab einer Höhe von 14 cm kann eine Rampe auch bei anderen Produkten notwendig sein.

Die Rampe wird in Abhängigkeit von der Höhe des Produktes eingestellt. Je höher das Produkt desto weiter hinten wird die Rampe in das Schieberwarenfach eingebaut.

Die Feder muss entfernt werden, wenn eine Rampe eingebaut ist.

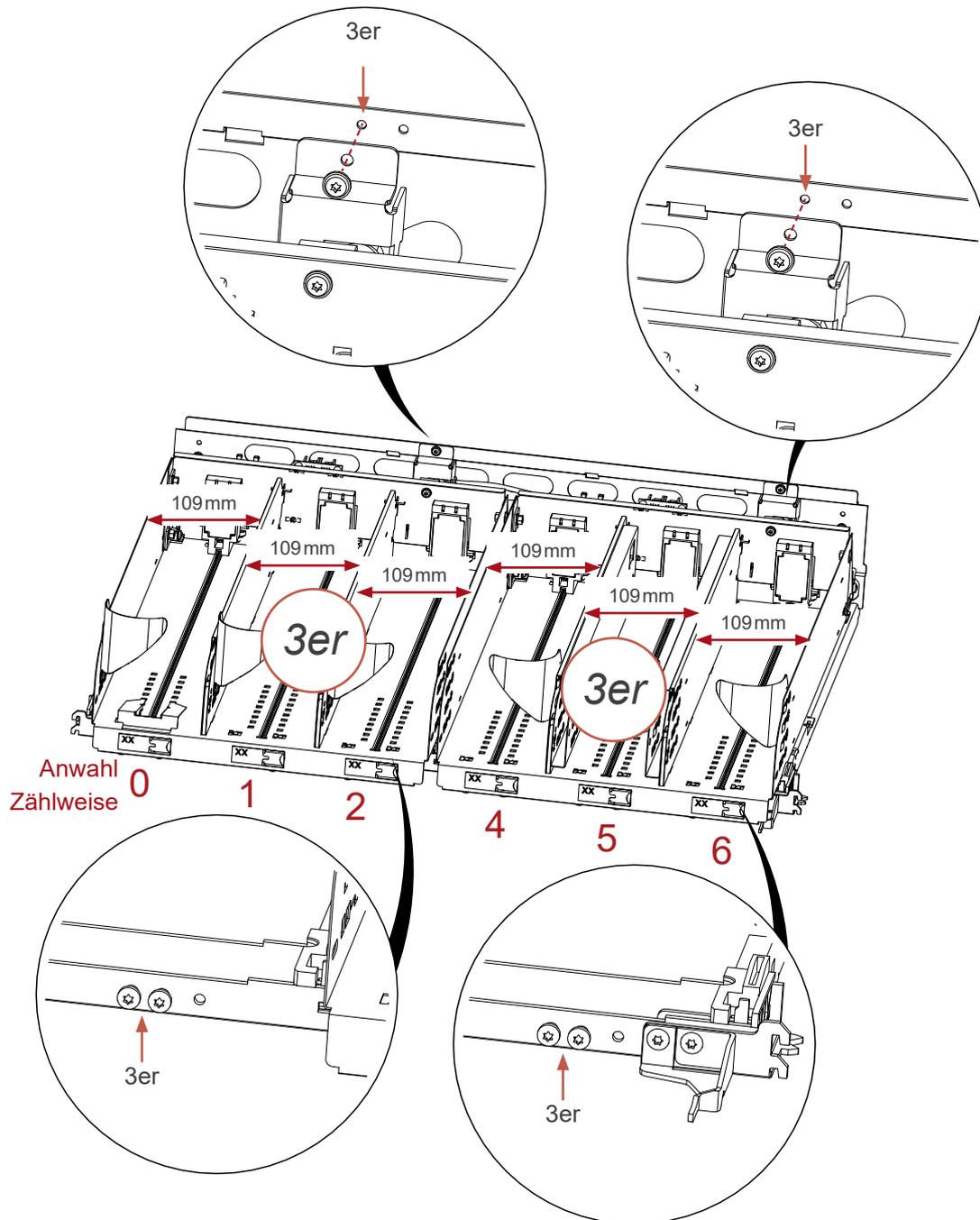


#### 4.4.10 Nur bei SiLine M: 3er-Warenfach mit 109 mm

Folgende Kombinationen sind in einer Warenfachebene möglich:

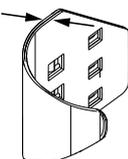
- 3er-Warenfach und 3er-Warenfach
- 4er-Warenfach und 3er-Warenfach

##### 4.4.10.1 Beispiel: 3er-Warenfach und 3er-Warenfach

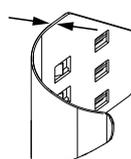


Wenn Produktrückhalter eingesetzt werden ist die tatsächliche (verwendbare) Breite des Warenfaches geringer:

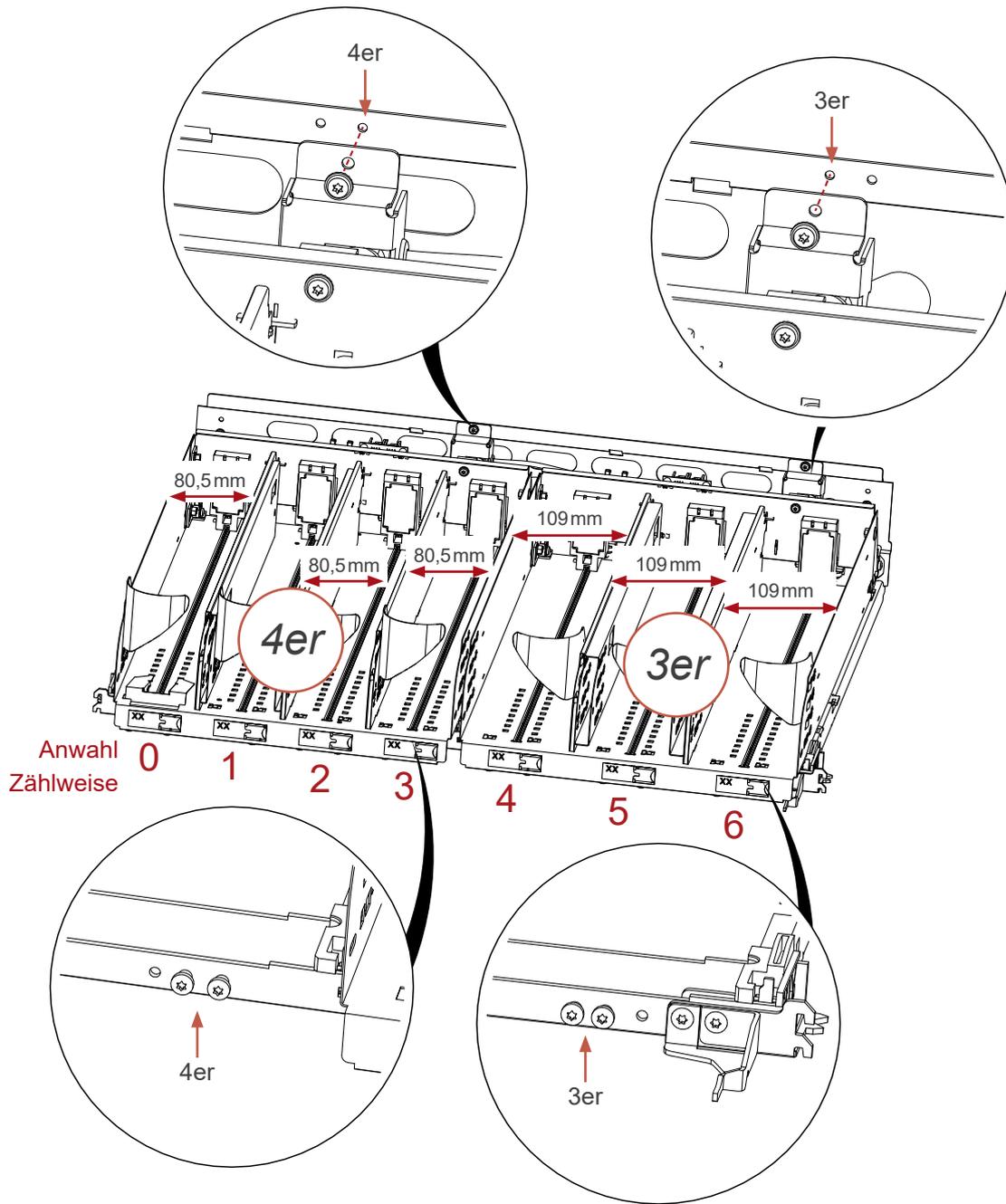
doppelter Produktrückhalter abzüglich 3,2 mm



einfacher Produktrückhalter abzüglich 1,3 mm

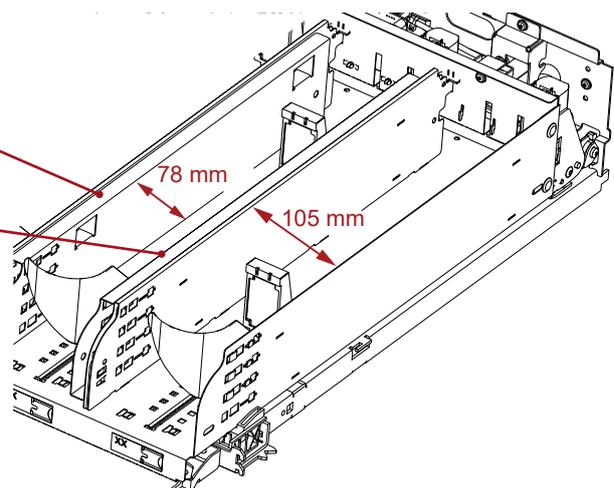


4.4.10.2 Beispiel: 4er-Warenfach und 3er-Warenfach



Warenfachverengung 14 mm links  
344 00 126 00

Warenfachverengung 14 mm rechts  
344 00 127 00

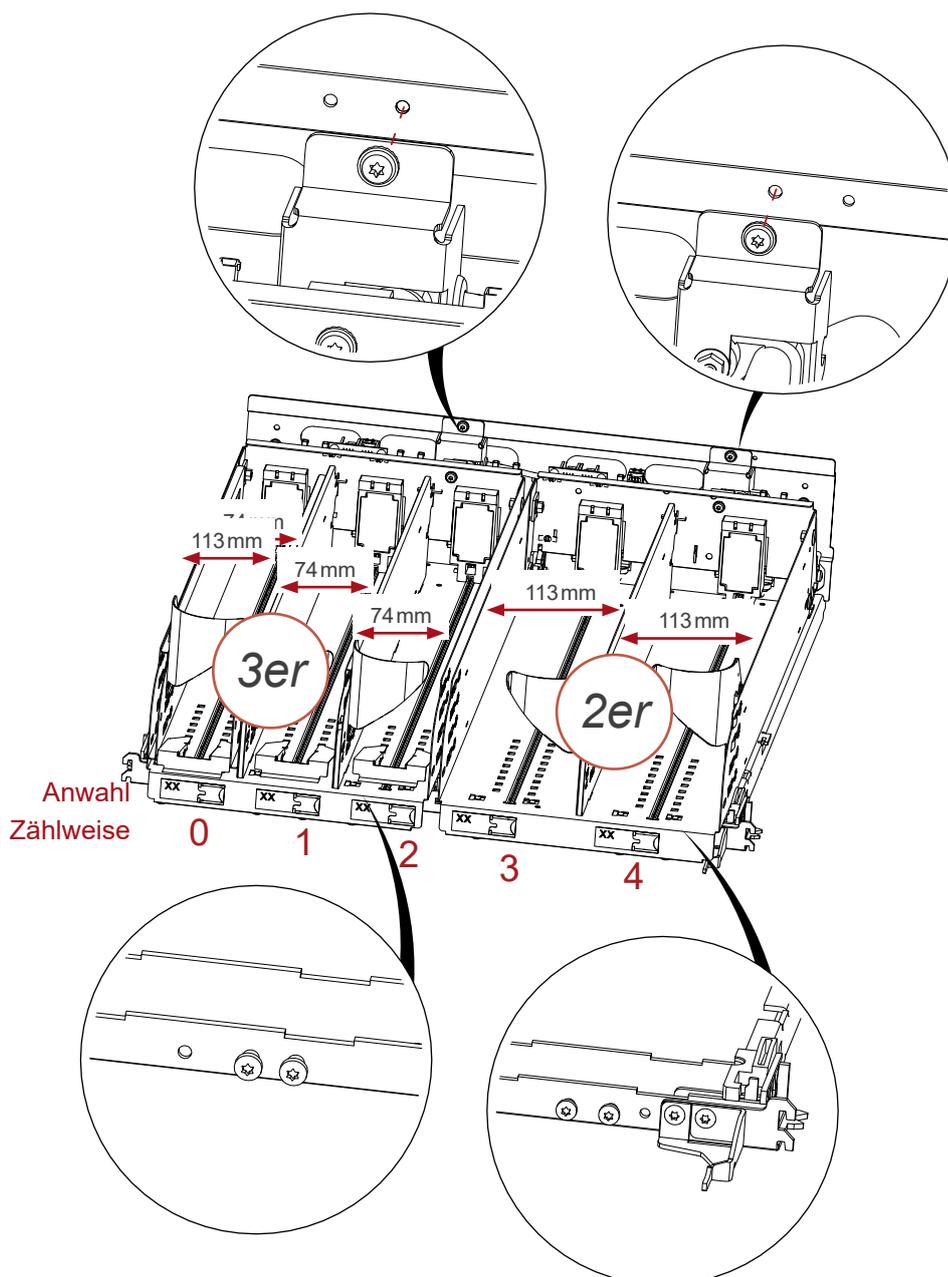


#### 4.4.11 Nur bei SiLine S: 2er-Warenfach mit 113 mm

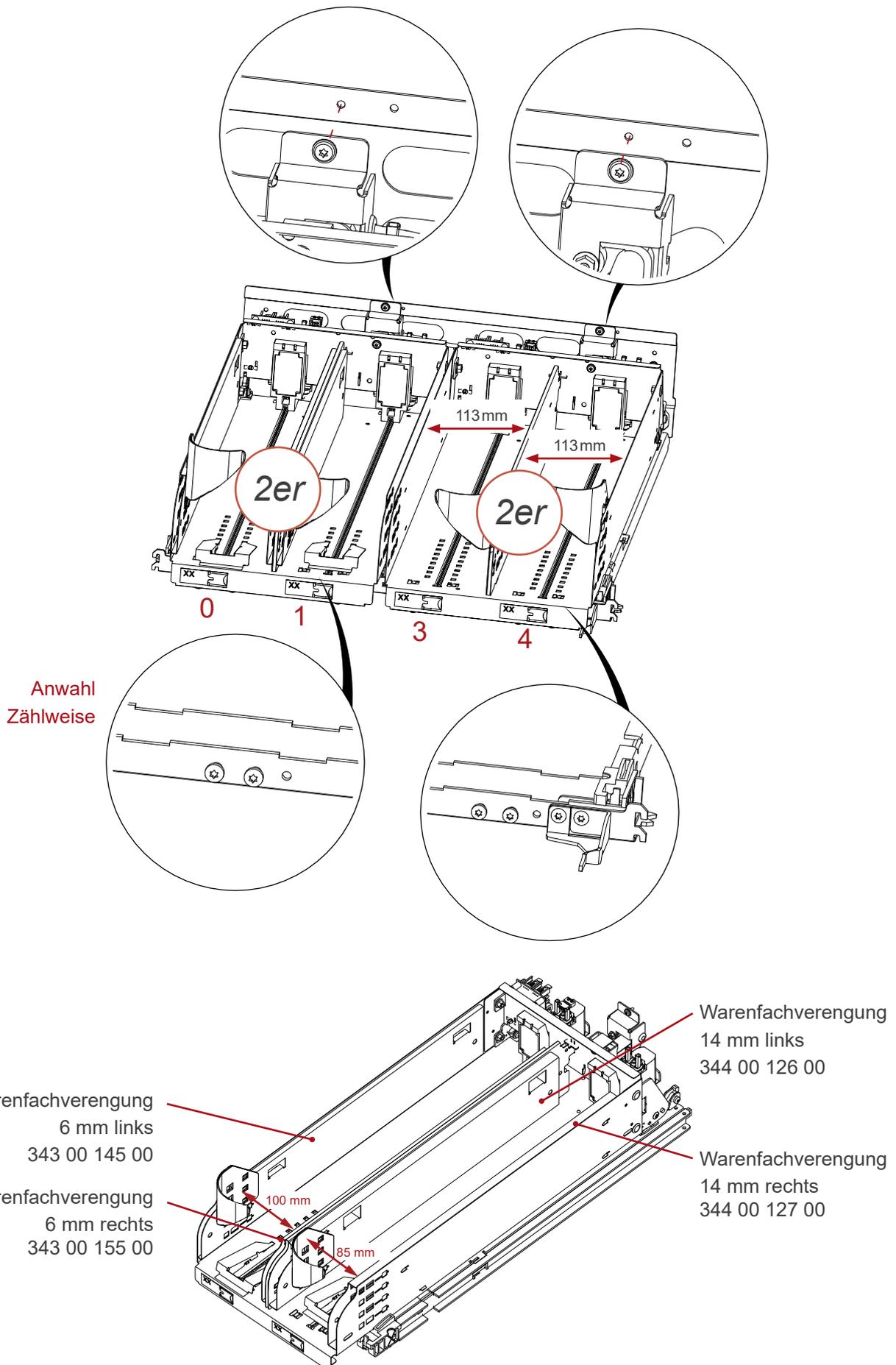
Folgende Kombinationen sind in einer Warenfachebene möglich:

- 3er-Warenfach und 2er-Warenfach
- 2er-Warenfach und 2er-Warenfach

##### 4.4.11.1 Beispiel: 3er-Warenfach und 2er-Warenfach

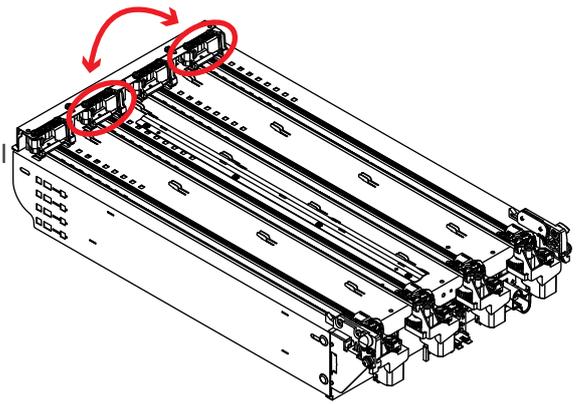


4.4.11.2 Beispiel: 2er-Warenfach und 2er-Warenfach



#### 4.4.12 Einrastfunktion instand setzen (Schieberwarenfach)

Bei Schieberwarenfächern mit optionaler elektronischer Preisauszeichnung kann es durch Verschleiß der Raste zu Problemen beim Einrasten des Warenfachs im Automaten kommen. Auf der Unterseite des Warenfachs befinden sich mehrere Lageraufnahmen mit Raste (344 70 125 00) und Riemenumlenkung. Um das Warenfach zu arretieren, kommt jedoch nur das außen rechts gelegene Bauteil zum Einsatz. Bei einer Funktionsstörung kann die Baugruppe rechts mit einer beliebigen anderen Baugruppe des Warenfachs getauscht werden.



##### Hilfsmittel:

- Bit TX20

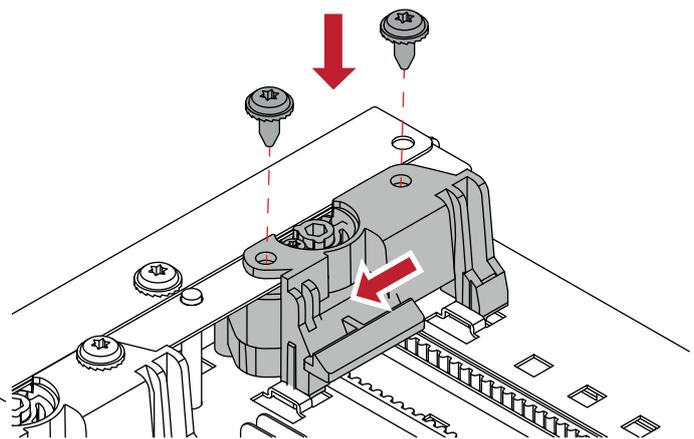
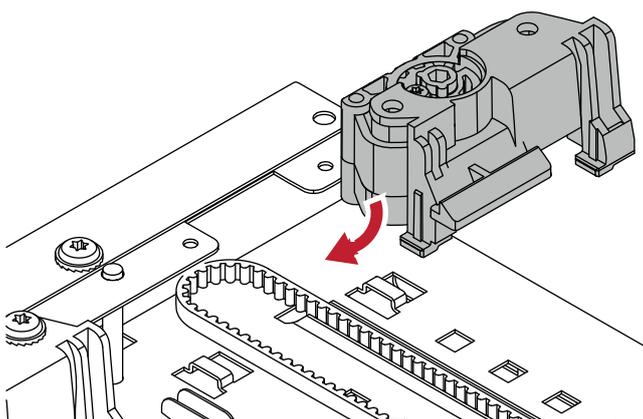
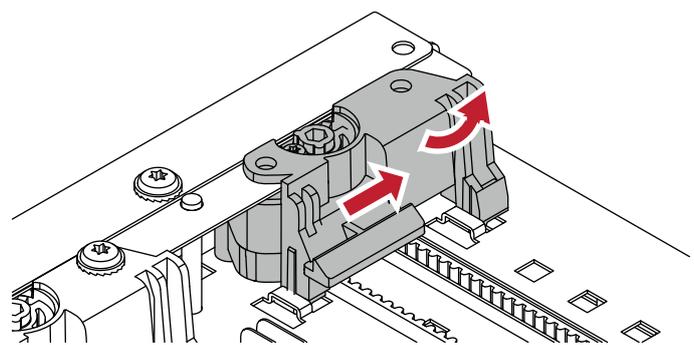
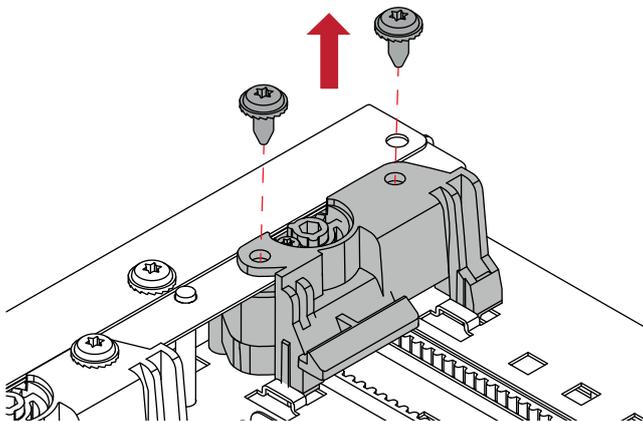
##### Tätigkeiten:

1. Warenfach entnehmen und Unterseite nach oben drehen.
2. Schrauben der rechten, sowie einer beliebigen Lageraufnahme lösen.
3. Lageraufnahmen nach rechts drücken und nach schräg oben entnehmen.
4. Bauteile miteinander tauschen.
5. Riemen über Umlenkzahnsscheibe in den Lageraufnahmen legen.
6. Lageraufnahmen nach schräg unten einsetzen und nach links drücken.
7. Schrauben montieren.
8. Warenfach einsetzen.
9. Einrastfunktion kontrollieren.

- ✓ Lageraufnahmen mit Raste wurden getauscht und Einrasten ist möglich.

##### Hinweis

Beim Einsetzen der Lageraufnahmen darauf achten, dass der Riemen korrekt auf dem Zahnrad aufliegt und nicht verdreht oder eingeklemmt wird.



## 4.5 Spiralwarenfach konfigurieren

Warenfächer können ausgebaut und an anderer Stelle im Automat wieder eingebaut werden. Zudem kann jede Spirale gedreht, getauscht und mit anderen Spiralen gekoppelt werden.

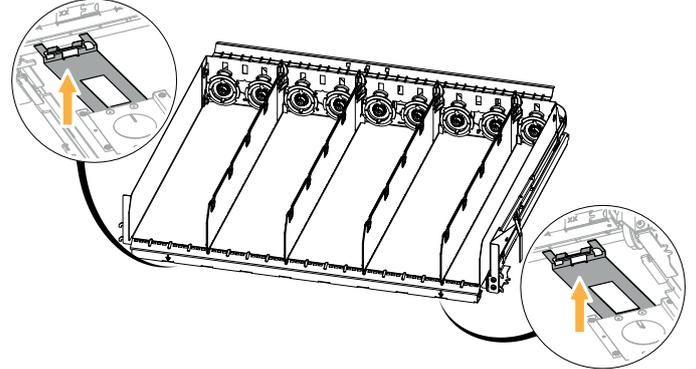
### 4.5.1 Spiralwarenfach entnehmen

Für Wartungs und Umrüstarbeiten müssen Sie das Schieberwarenfach entnehmen.

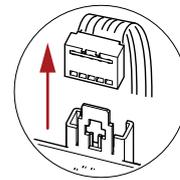
**Führen Sie dazu folgende Schritte durch:**

1. Verriegelung unten am Warenfach betätigen und Warenfach nach vorne bis zum Anschlag ziehen.

SÜ SiLine M

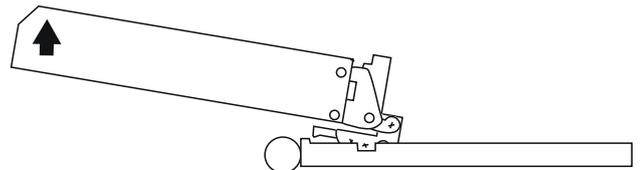


2. Kabelverbindung lösen und das Kabel aus der Halterung am Warenfach entfernen.



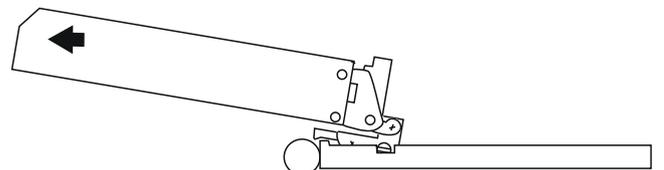
→ Kabel springt zurück an die Automatenwand.

3. Unter leichtem Zug das Warenfach geringfügig anheben.

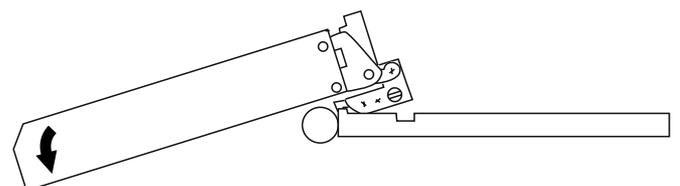


→ Warenfach springt in die nächste Position.

4. Warenfach weiter bis zum zweiten Anschlag ziehen.



5. Warenfach leicht nach unten kippen und mit der anderen Hand das Warenfach entnehmen.



✓ Warenfach ist entnommen.

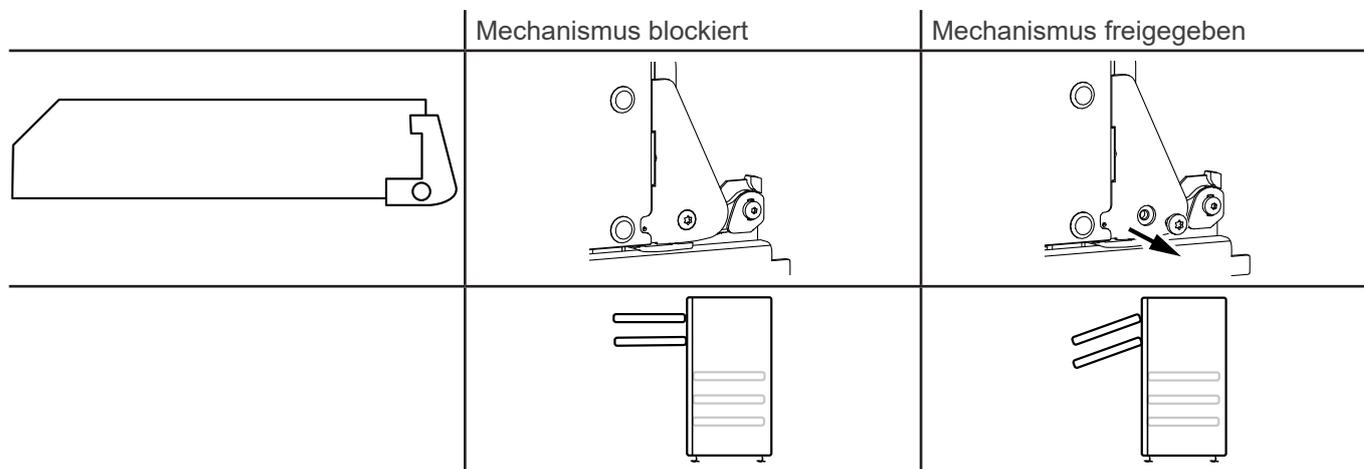
### 4.5.2 Spiralwarenfach schrägstellen

Warenfächer können gekippt werden. Ab Werk ist der Kippmechanismus bei Schieberwarenfächer gesperrt.



**Vorsicht!**

Herausfallende Produkte bei gekippten Warenfach!  
Kippmechanismus nicht bei Glasflaschen oder Warenfächer mit Rampe benutzen.



### 4.5.3 Führungsschienen ausbauen

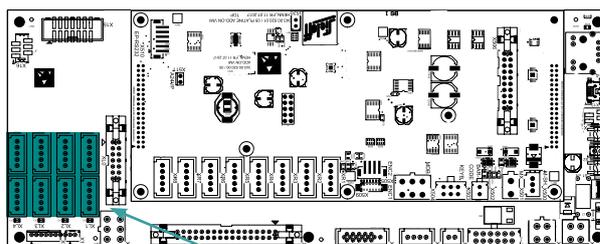
Damit Sie ein Warenfach auf einer anderen Rasterhöhe montieren können oder Platz für größere Produkte im darunterliegenden Warenfach benötigen, müssen Sie die Führungsschienen ausbauen.

**Hilfsmittel:**

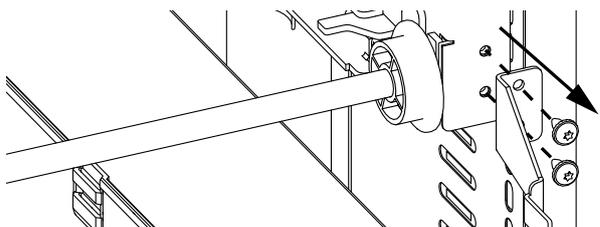
- Bereits entnommene Warenfächer
- Schraubendreher TX20

**Tätigkeiten:**

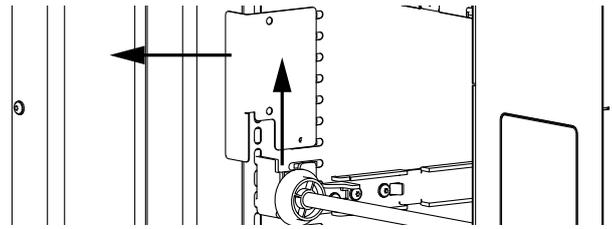
1. Automat ausschalten.
2. Kabelverbindung an der Steuerung lösen.



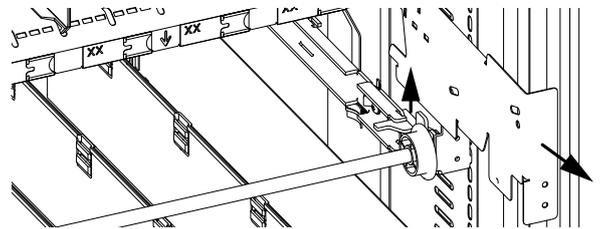
3. Referenzmarke für den Lift entfernen.



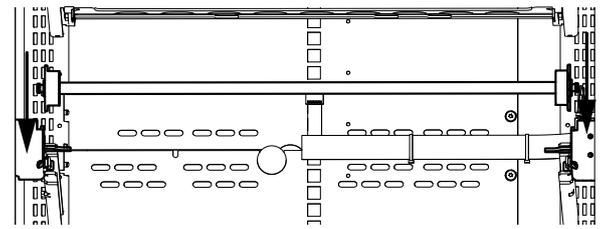
4. Blende links ausbauen.



5. Blende rechts ausbauen.



6. Lagerachse mit Rollen entnehmen.



7. Seitliche Führungen entnehmen.

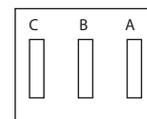
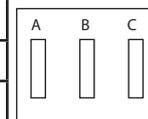
8. Führungshalter entnehmen.

✓ Warenfach ist ausgebaut.

### 4.5.4 Führungsschienen montieren

Die Rückwand des Innenraums des Automaten hat auf beiden Seiten jeweils 3 Rasterschienen. Montieren Sie die Führungsschienen entsprechend der Automaten- und Warenfachart.

Warenfach	SÜ SiLine S	SÜ SiLine M
Spiralwarenfach	C	B
Schieberwarenfach	A	A

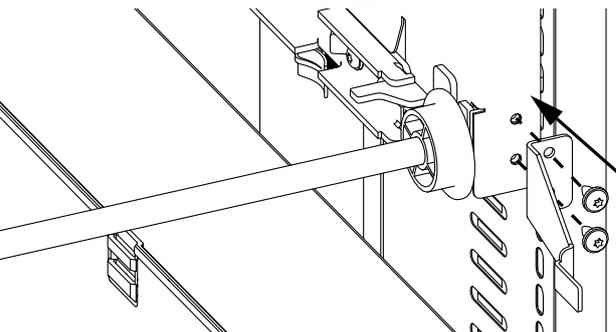
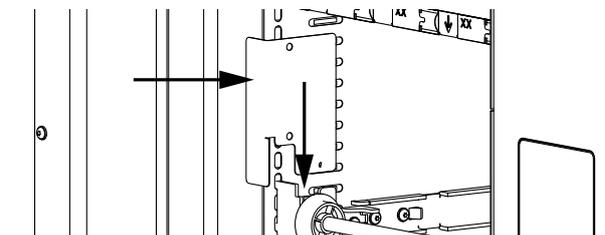
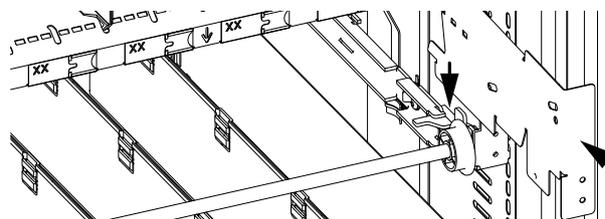
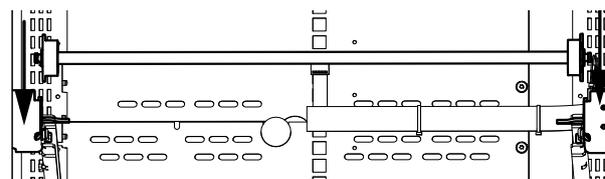
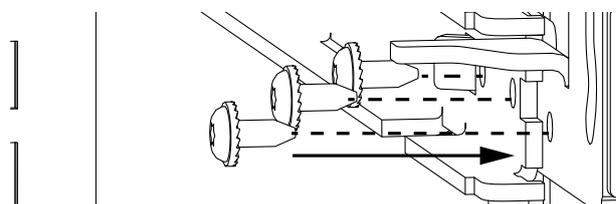


**Hilfsmittel:**

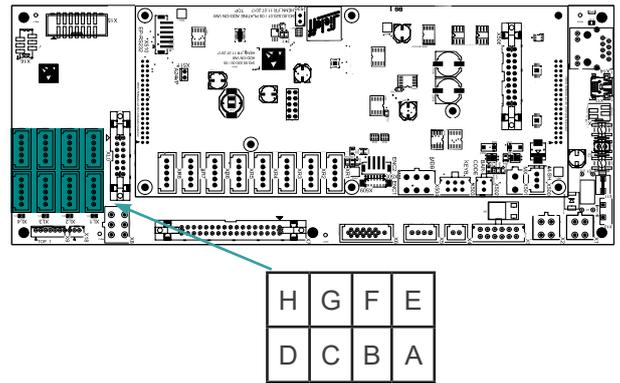
- Führungsschienen
- Maßband
- Schraubendreher TX20

**Tätigkeiten:**

1. Automat ausschalten.
2. Führungshalter links und rechts montieren.
3. Seitliche Führungen montieren (siehe Tabelle).
4. Mit dem Maßband Parallelität der Höhe überprüfen.
5. Lagerachse mit Rollen einbauen.
6. Blende rechts einbauen.
7. Blende links einbauen.
8. Referenzmarke für den Lift montieren.



9. Kabelverbindungen an der Steuerung stecken.



✓ Führungsschiene ist eingebaut.



#### Tip

Führen Sie nach der Montage der Führungsschiene einen Ebenensuchlauf aus.  
Am HMI Produkte/Ebenen Konfiguration/Ebenensuchlauf auswählen.

### 4.5.5 Spiralwarenfach einbauen

Schieber- und Spiralwarenfächer können Sie nicht auf einer Ebene kombinieren.

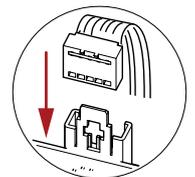
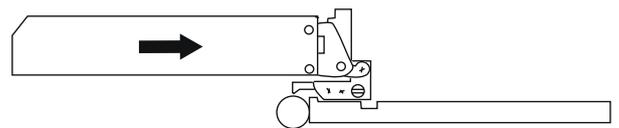
#### Hilfsmittel:

- Spiralwarenfach
- Montierte Führungsschienen

#### Tätigkeiten:

1. Automat ausschalten.
1. Schlitten auf korrekten Sitz überprüfen.
2. Warenfach an den Aussparungen der Führungsschiene schräg ansetzen.
3. Warenfach leicht nach hinten schieben.
4. Warenfach auf den Führungsschienen aufsetzen.
5. (Nur bei Spiralwarenfächer) Kabelverbindung herstellen und Kabel an der Halterung des Warenfachs verlegen.
6. Warenfach bis zum Anschlag in den Automat schieben

✓ Warenfach ist eingebaut.



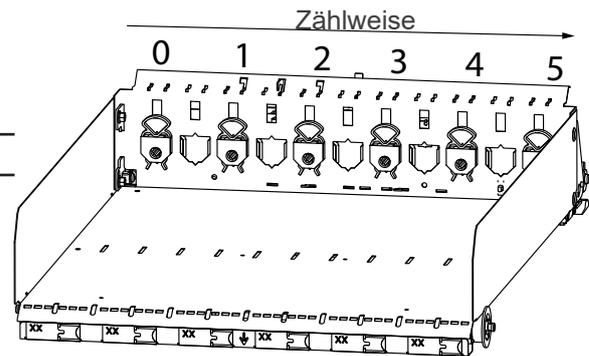
### 4.5.6 Spiralwarenfach verdrahten

Motoren werden entsprechend der Drehrichtung an der Steuerplatine des Spiralwarenfachs angeschlossen.

Rechtsdrehende Motoren	XMR#
Linksdrehende Motoren	XML#
Twin-Motor	XML#

# steht für die Fach-Nummer.

Pro Fachnummer darf nur ein Ausgang belegt werden. Wenn XMR0 durch einen Stecker belegt ist, dann darf XML0 nicht belegt werden.



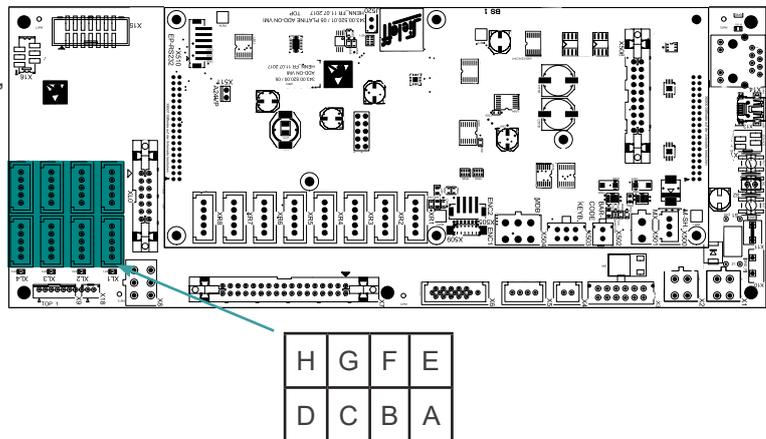
### 4.5.7 Spiralwarenfach anschließen

Warenfächer werden an der Steuerung (VMI) im Teleskopauszug des Automaten angeschlossen.

Warenfächer werden von oben nach unten gezählt, beginnend mit dem Buchstaben A.

#### Tätigkeiten:

1. Automat ausschalten.
  2. Teleskopauszug herausziehen.
  3. Warenfachebene bestimmen.
  4. Flachbandkabel anstecken.
- ✓ Spiralwarenfach ist angeschlossen.



#### 4.5.7.1 Spirale auswählen

Mehrere Faktoren geben die Windungszahlen der Spiralen vor.



#### Hinweis

Starre Produkte dürfen eine Raumdiagonale von 210 mm nicht überschreiten.

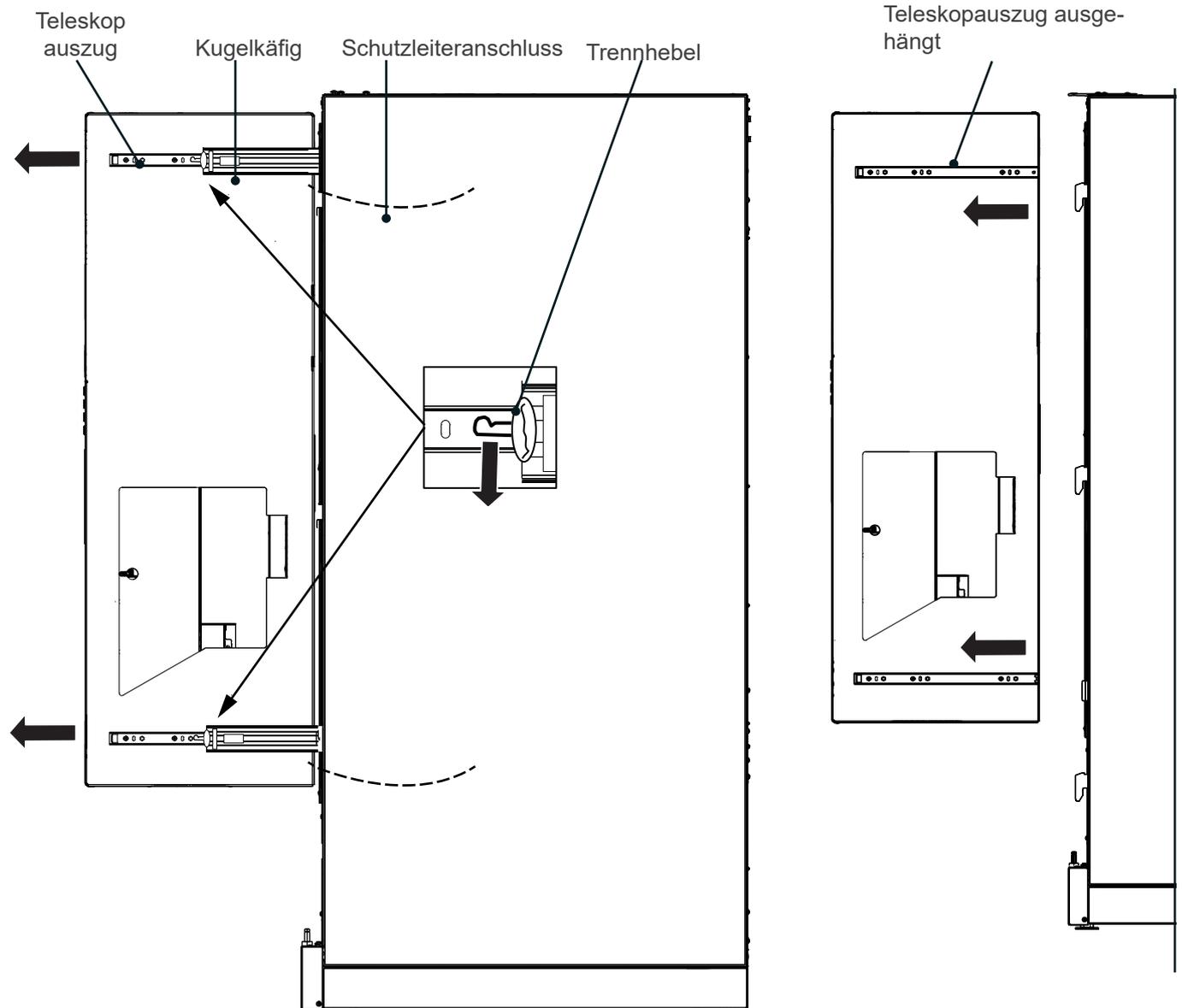
## 4.6 Teleskopauszug aushängen/ einsetzen

Der Teleskopauszug kann für Reparaturarbeiten ausgehängt werden. Das Aushängen lässt sich in kurzer Zeit realisieren.

1. Automat ausschalten.
  2. Elektrischen Leitungen zum Teleskopauszug lösen.
  3. Schutzleiteranschlüsse entfernen.
  4. Teleskopauszug bis zum Anschlag herausziehen.
  5. Trennhebel (oben und unten) drücken.
  6. Teleskopauszug nach außen ziehen. Teleskopauszug ausreichend halten, bzw. sichern.
- ✓ Teleskopauszug ist ausgehängt

### Teleskopauszug einsetzen

1. Kugelkäfig nach vorne auf Anschlag ziehen.
  2. Teleskopauszug mit den beiden fest montierten Schienen in die herausgezogenen Schienen und Kugelkäfige einsetzen. Darauf achten, dass der Kugelkäfig nicht nach hinten weg gleiten darf, sondern die Schiene darin eingesetzt werden muss.
  3. Kabelverbindungen herstellen.
- ✓ Teleskopauszug ist eingesetzt.

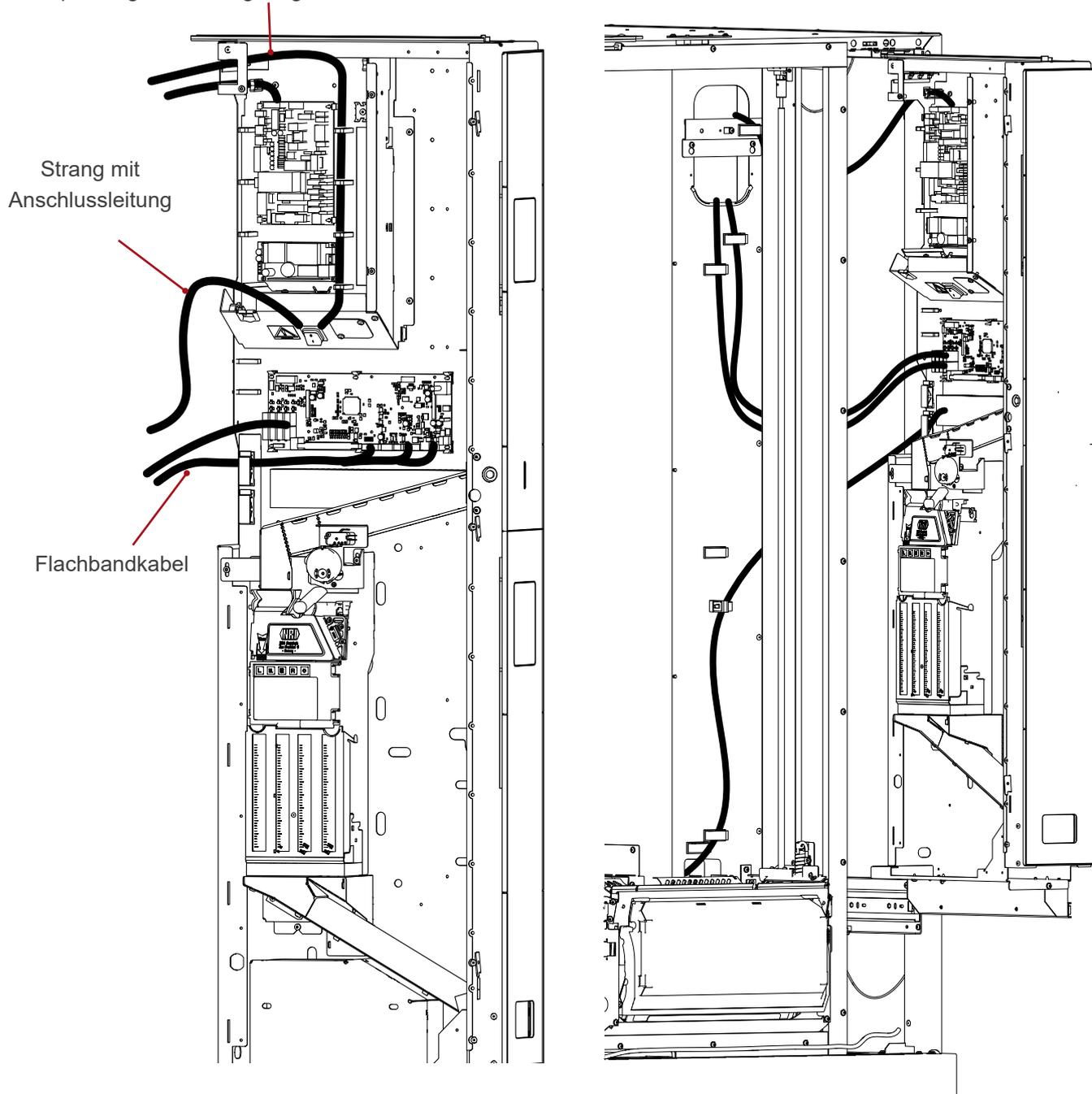


## Kabelführung Teleskopauszug

Die Kabelführung vom Automaten zum Teleskopauszug muss in großen Schlaufen und durch Zugentlastungen erfolgen.

Achten Sie auf die knickfreie Verlegung der Kabel und verlegen Sie diese so, dass sie nicht hängen bleiben und nicht auf Zug belastet werden.

Hauptstrang der Leitungen, große Radien bilden!



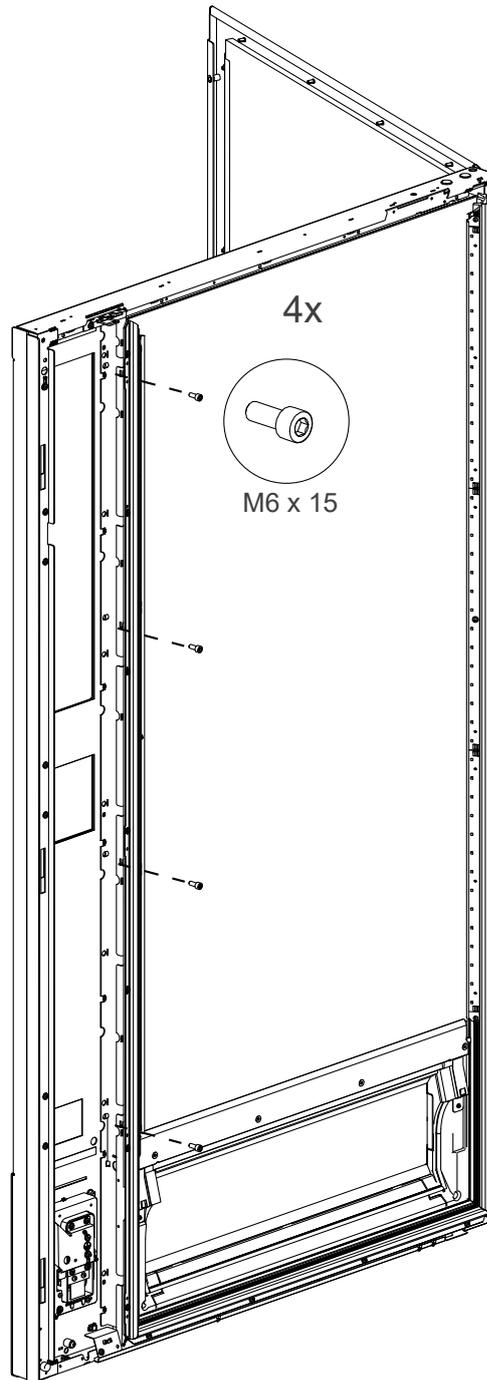
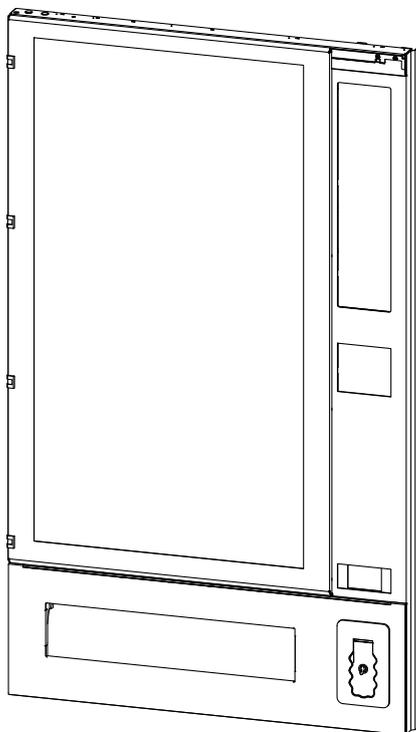
## 4.7 Schlagschutz öffnen (optional)

### Voraussetzung

Sechskant 5 mm

### Tätigkeit

1. Innensechskantschraube entfernen
  2. Schlagschutz auf schwenken
- ✓ Die Scheiben können innen gereinigt werden

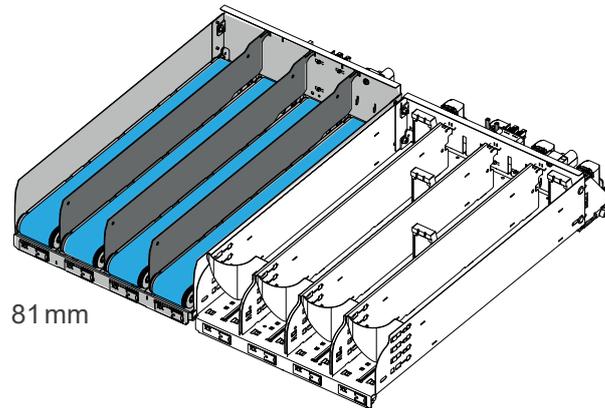


## 4.8 Bandwarenfächer

### 4.8.1 Varianten der Verwendung

#### Bandwarenfach

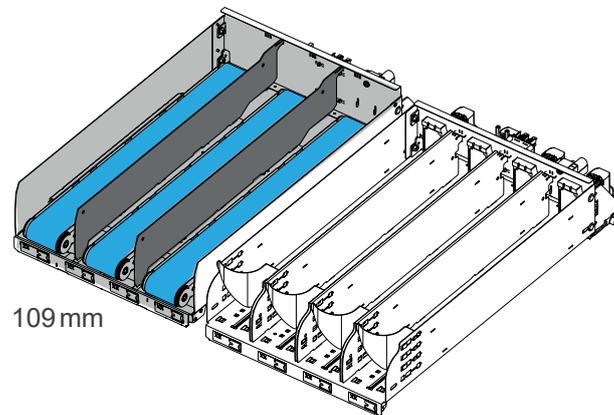
4 Warenfächer



#### Bandwarenfach

nach Umbau

3 Warenfächer

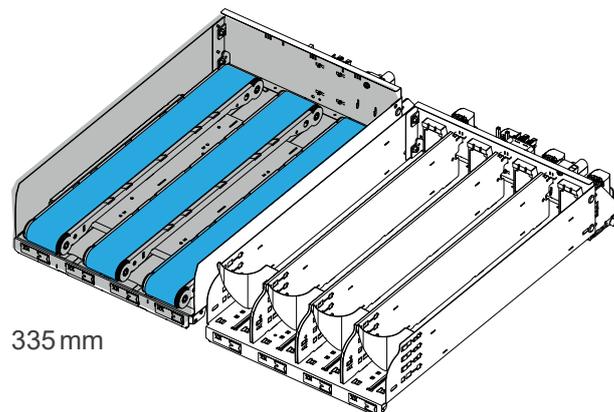


#### Bandwarenfach

nach Umbau

3 Warenfächer ohne Zwischenwand

(z.B. Eierkarton)

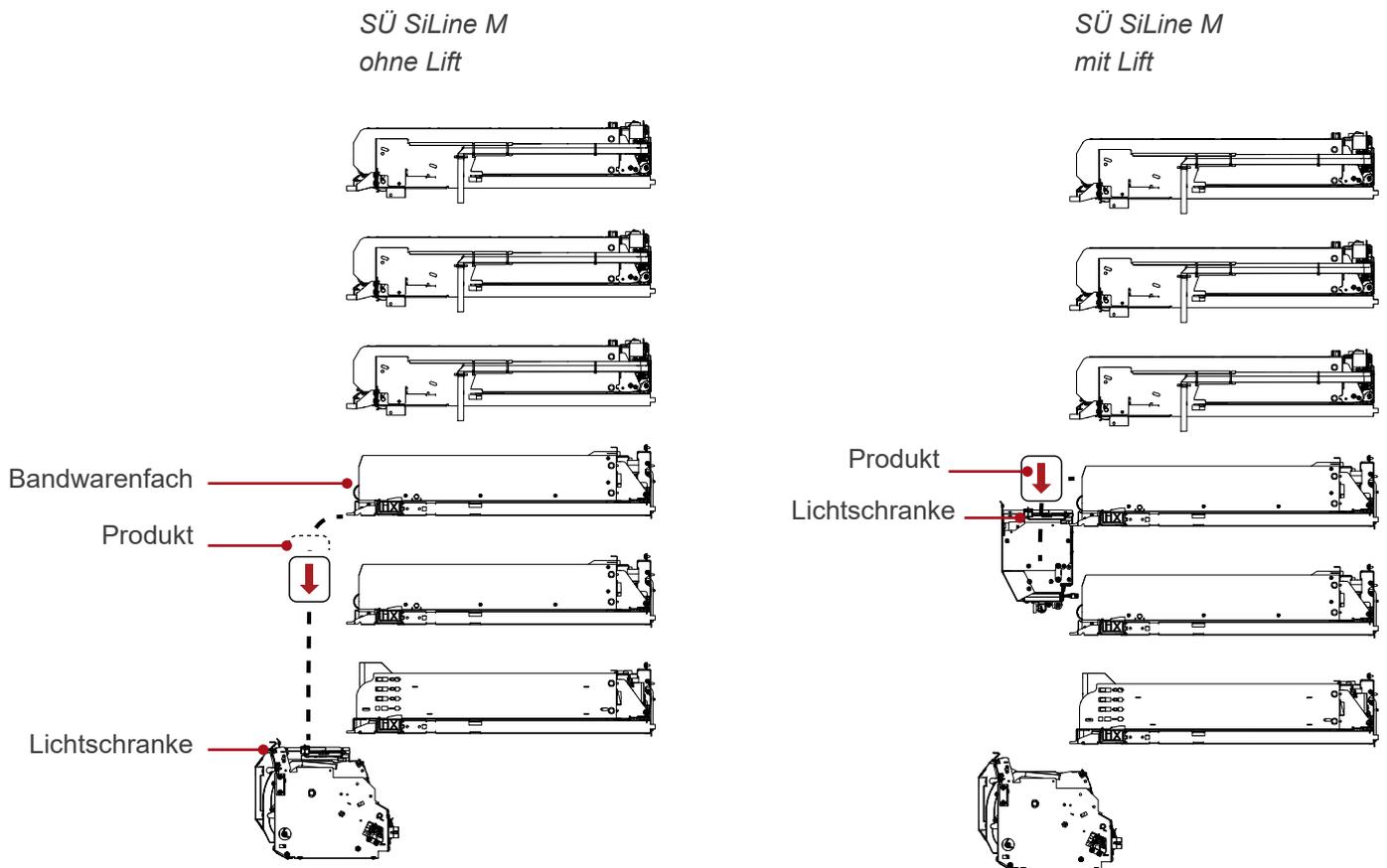


#### TIPP

Der Umbau eines 4-er Bandwandwarenfaches zu einem 3-er Bandwandwarenfach ist im Dokument Art. Nr. 344 00 960 00 bereitgestellt.

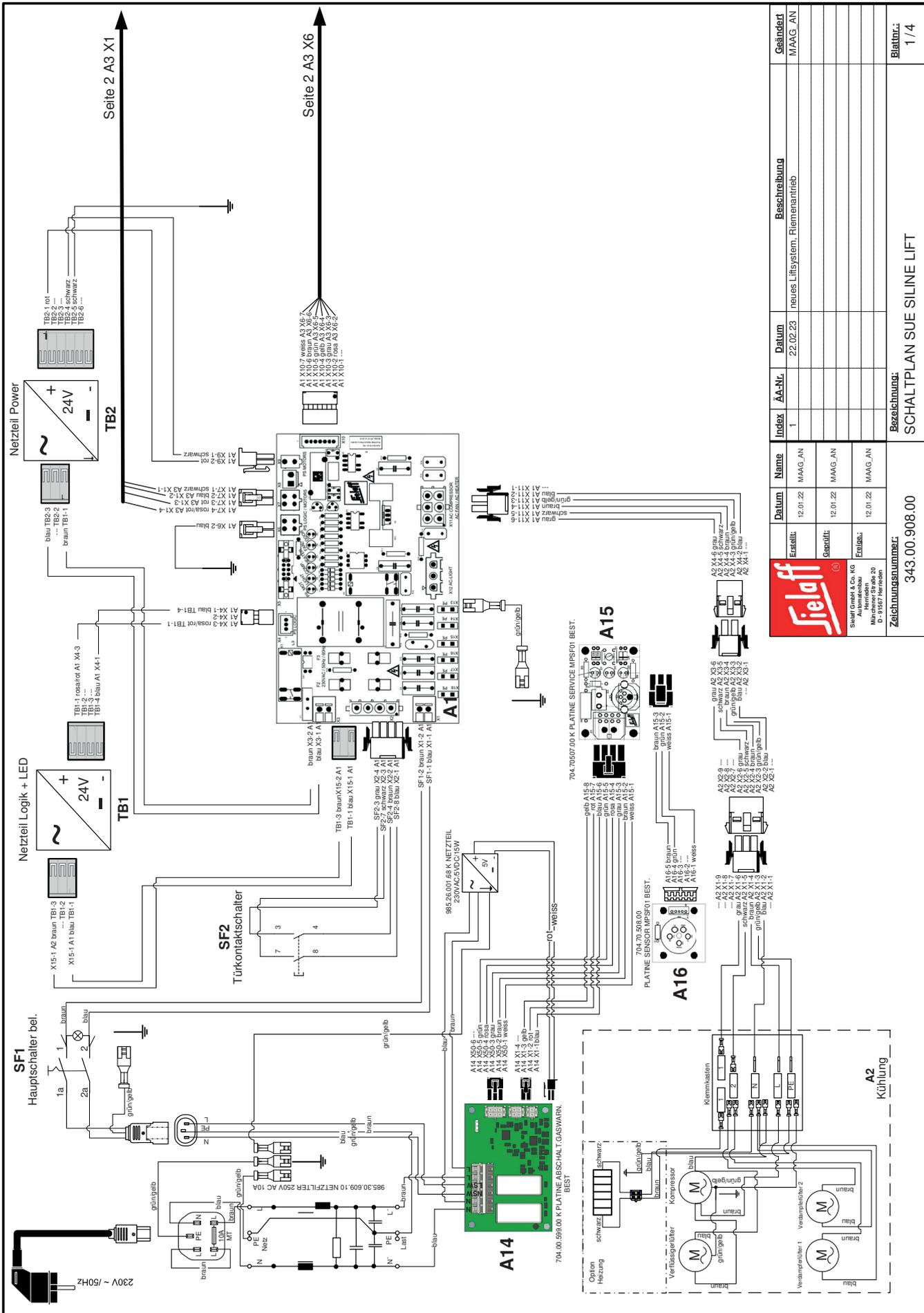
## 4.8.2 Funktionsprinzip

- Wenn eine Anwahl ausgegeben werden soll, wird der entsprechende Motor in Betrieb gesetzt. Das blaue Band transportiert alle Produkte im Warenfach nach vorne, bis das vorderste Produkt fällt. Wenn das Produkt die Lichtschranke durchbricht, stoppt der Motor. Das Band fährt einen kurzen Moment in die entgegengesetzte Richtung damit das vorderste Produkt sicher stehen bleibt.
- Werden zu kleine Produkte auf dem Bandwarenfach ausgegeben, kann es sein, dass zwei Produkte ausgegeben werden. Für solche Produkte ist das Spiralwarenfach vorgesehen.



## 4.9 Schaltpläne

### 4.9.1 Schaltplan SÜ SiLine mit Lift



Index	ÄÄ-Nr.	Datum	Beschreibung	Geändert
1		22.02.23	neues Liftsystem, Fliesenrüttelb	MAAG_AN

Name	Datum	Erstellt:	Geprüft:	Freigebl.
MAAG_AN	12.01.22		MAAG_AN	
MAAG_AN	12.01.22		MAAG_AN	
MAAG_AN	12.01.22		MAAG_AN	

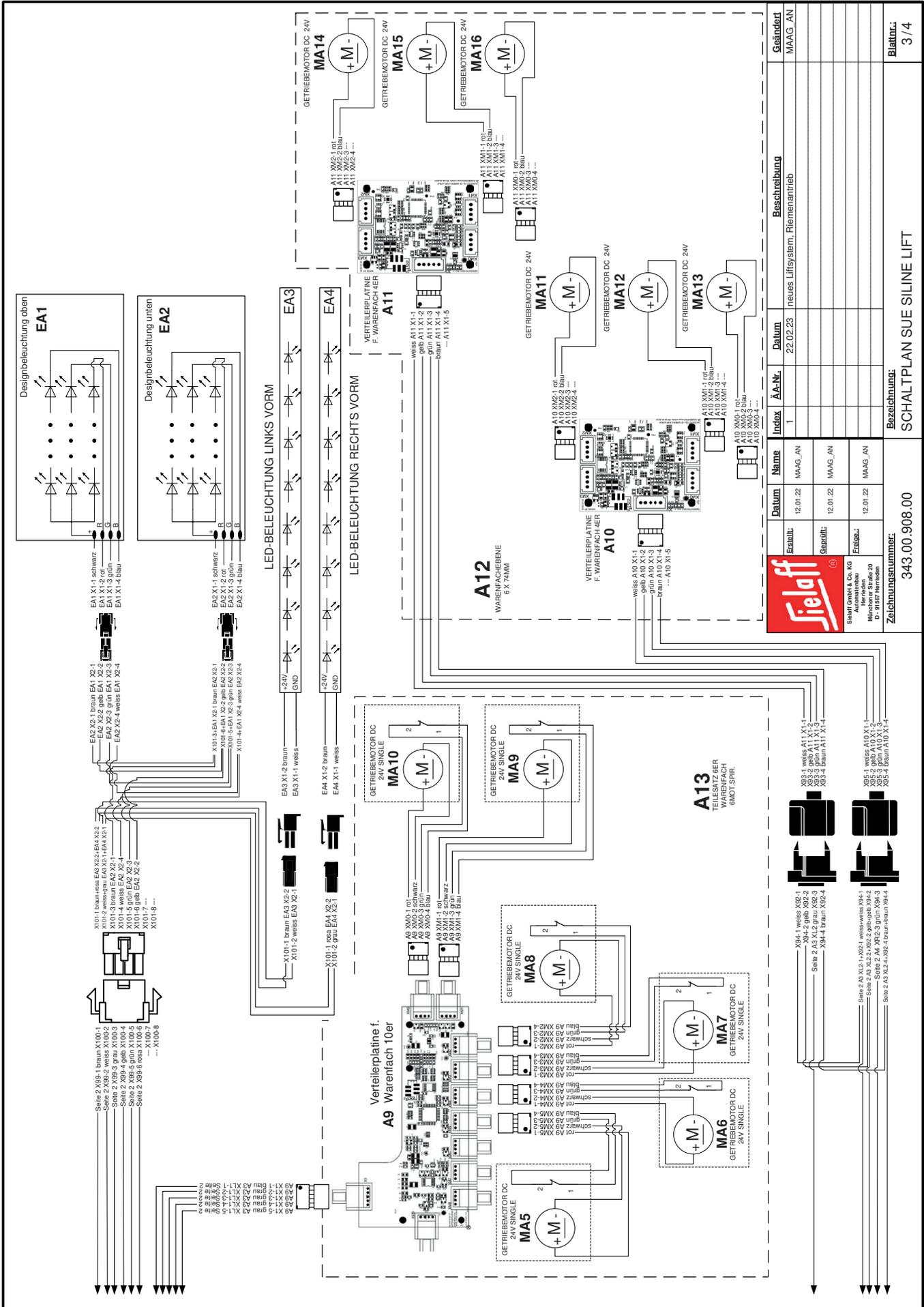
<b>Bezeichnung:</b> SCHALTPLAN SUE SILINE LIFT		<b>Blattnr.:</b> 1 / 4
<b>Zeichnungsnummer:</b> 343.00.908.00		

		Sibelit GmbH & Co. KG Auf der Heide 1 München StraÙe 20 D - 73071 Heilbronn
--	--	--



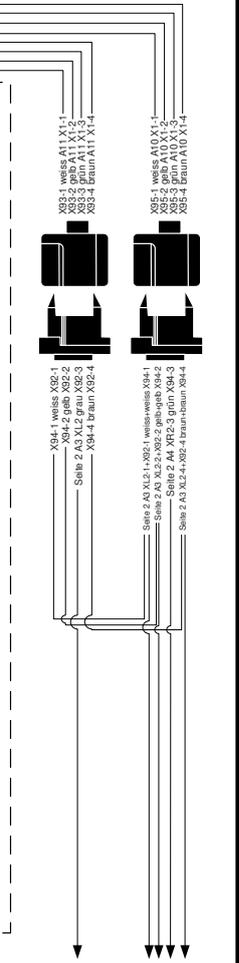
Schaltplan SÜ SiLine mit Lift



Erstellt	Datum	Name	Index	AA-Nr.	Datum	Beschreibung	Geändert
	12.01.22	MAAG_AN	1		22.02.23	neues Liftsystem, Riemenantrieb	MAAG_AN
Geprüft:	12.01.22	MAAG_AN					
Freigebl.	12.01.22	MAAG_AN					

<b>Zeichnungsnummer:</b> 343.00.908.00		<b>Bezeichnung:</b> SCHALTPLAN SUE SILINE LIFT	
<b>Blattnr.:</b> 3 / 4			



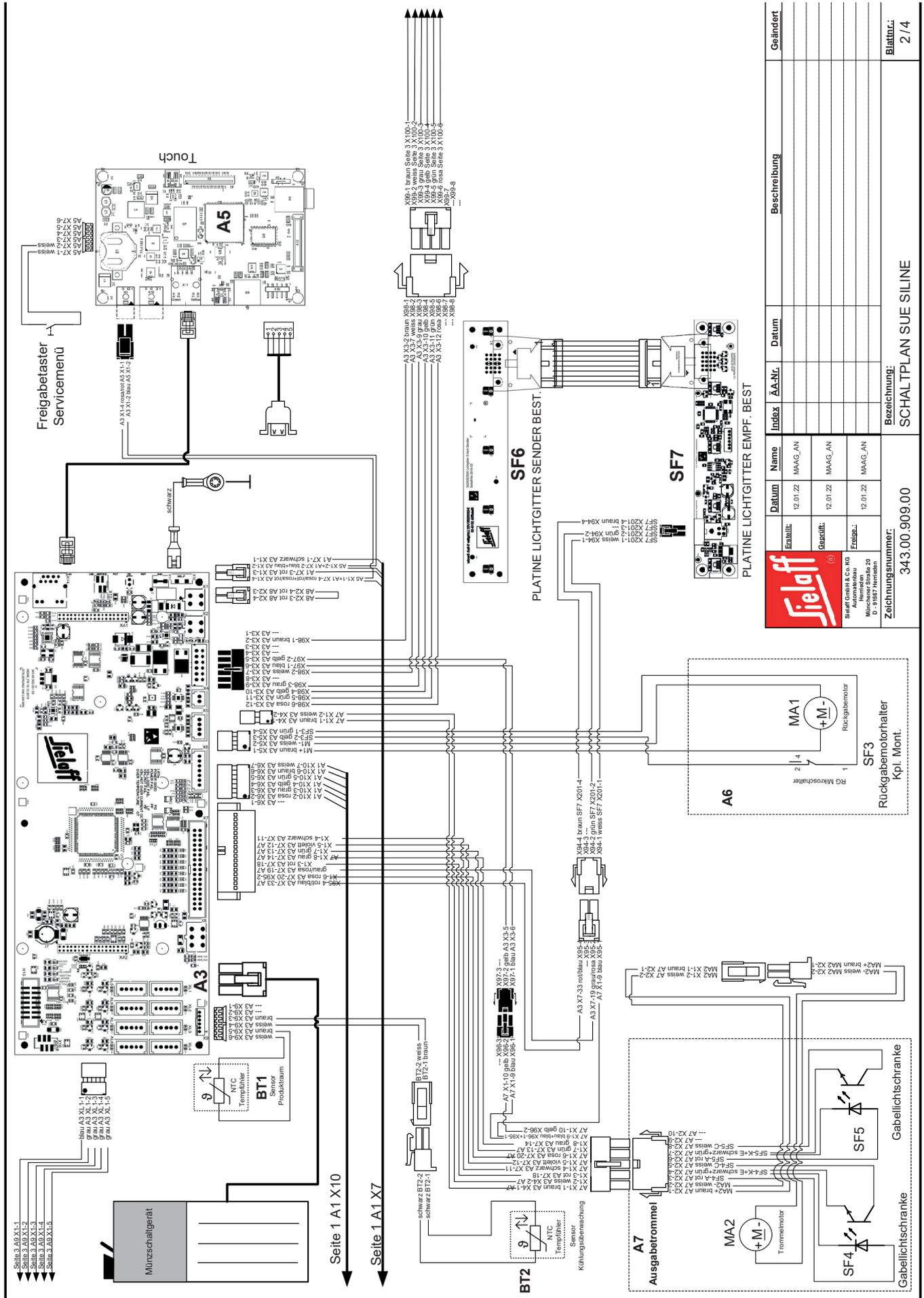
Komponente	Sielaff Artikelnummer
A1	343.00.515.00 M PLATINE SNACK PDU 4 AUSG. KPL. BEST
A2	343.00.504.00 M KUEHLUNG SKA 740 KPL MONT SILINE
A3	343.00.502.00 K STEUERUNG VMI LAN MIN KPL. BEST
A4	343.00.520.00 K PLATINE ADD-ON VMI KPL. BEST.
A5	414.01.555.00 M DISPLAY KPL. MONT. HMI
A6	343.01.233.00 M RUECKGABEMOTORHALTER KPL. MONT.
A7	343.03.086.00 M AUSGABE KPL. MONT.
A8	PRODUKTWANNE KPL. MONT.
A9	344.00.510.00 K VERTEILERPLATINE F. WARENFACH 10ER
A10	343.00.517.00 K VERTEILERPLATINE F. WARENFACH 4ER
A11	343.00.517.00 K VERTEILERPLATINE F. WARENFACH 4ER
A12	343.02.120.00 M WARENFAEBENE 6 X74MM
A13	343.12.100.00 M TEILESATZ 6ER WARENFACH 6MOT.SP.IR.
A14	704.00.599.00 K PLATINE ABSCHALT.GASWARN. BEST
A15	704.70507.00 K PLATINE SERVICE MP5F01 BEST.
A16	704.70.508.00 PLATINE SENSOR MP5F01 BEST.
MA1	985.27.035.68 K GETRIEBEMOTOR DC. 18V M. ZAHNRAD
MA2	343.00.544.00 M ANTRIEBSMOTOR F. AUSGABE VORM.

Komponente	Sielaff Artikelnummer
MA3	985.27.035.26 GETRIEBEMOTOR DC.24V M.ENCODER
MA4	404.70.669.00 K FALLENSCHLOSS ELEKTROMECH.M. SCHALT
MA5...MA10	985.27.002.07 K GETRIEBEMOTOR DC. 24V SINGLE
MA11...MA16	985.27.035.24 K GETRIEBEMOTOR DC. 24V
SF1	985.14.230.23 K WIPPSCHALTER BEL. SNAP-IN 2 POL
SF2	985.14.065.27 K SICHERHEITS-TRENNSCHALTER SNAP-IN
SF3	985.14.060.20 K MIKROSCHALTER WECHSLER
SF4	985.55.340.00 K LICHTSCHRANKE
SF5	985.55.340.00 K LICHTSCHRANKE
SF6	343.00.562.00 K PLATINE LICHTGITTER EMPF. BEST.
SF7	343.00.563.00 K PLATINE LICHTGITTER SENDE BEST
SF8	985.55.340.00 K LICHTSCHRANKE
TB1	985.26.001.53 K NETZTEIL 230VAC 120W
TB2	985.26.001.59 K NETZTEIL 230VAC 90W
BT1	985.15.430.12 K HEISSELEITER (TEMPERATURFUEHLER) NTC
BT2	343.00.533.00 M TEMPERATUR - SENSOR NTC VORM.
EA1	985.22.017.00 K LED MODUL RGB STREIFEN 24V 14.4W/M
EA2	985.22.017.00 K LED MODUL RGB STREIFEN 24V 14.4W/M
EA3	343.01.040.00 M LED-BELEUCHTUNG LINKS VORM.
EA4	343.02.040.00 M LED-BELEUCHTUNG RECHTS VORM.

Erstellt:	Datum	Name	Index	ÄA-Nr.	Datum	Beschreibung	Geändert	
	12.01.22	MAAG_AN	1		22.02.23	neues Liftsystem. Riemenantrieb	MAAG_AN	
Geprüft:	12.01.22	MAAG_AN						
Erledigt:	12.01.22	MAAG_AN						
 Sielaff GmbH & Co. KG Aufmannsbau Industriepark Mühlbacher Straße 20 D - 91537 Herrieden								
Zeichnungsnummer: 343.00.908.00							Bezeichnung: SCHALTPAN SUE SILINE LIFT	Blattnr.: 4 / 4



# Schaltplan SÜ SiLine ohne Lift

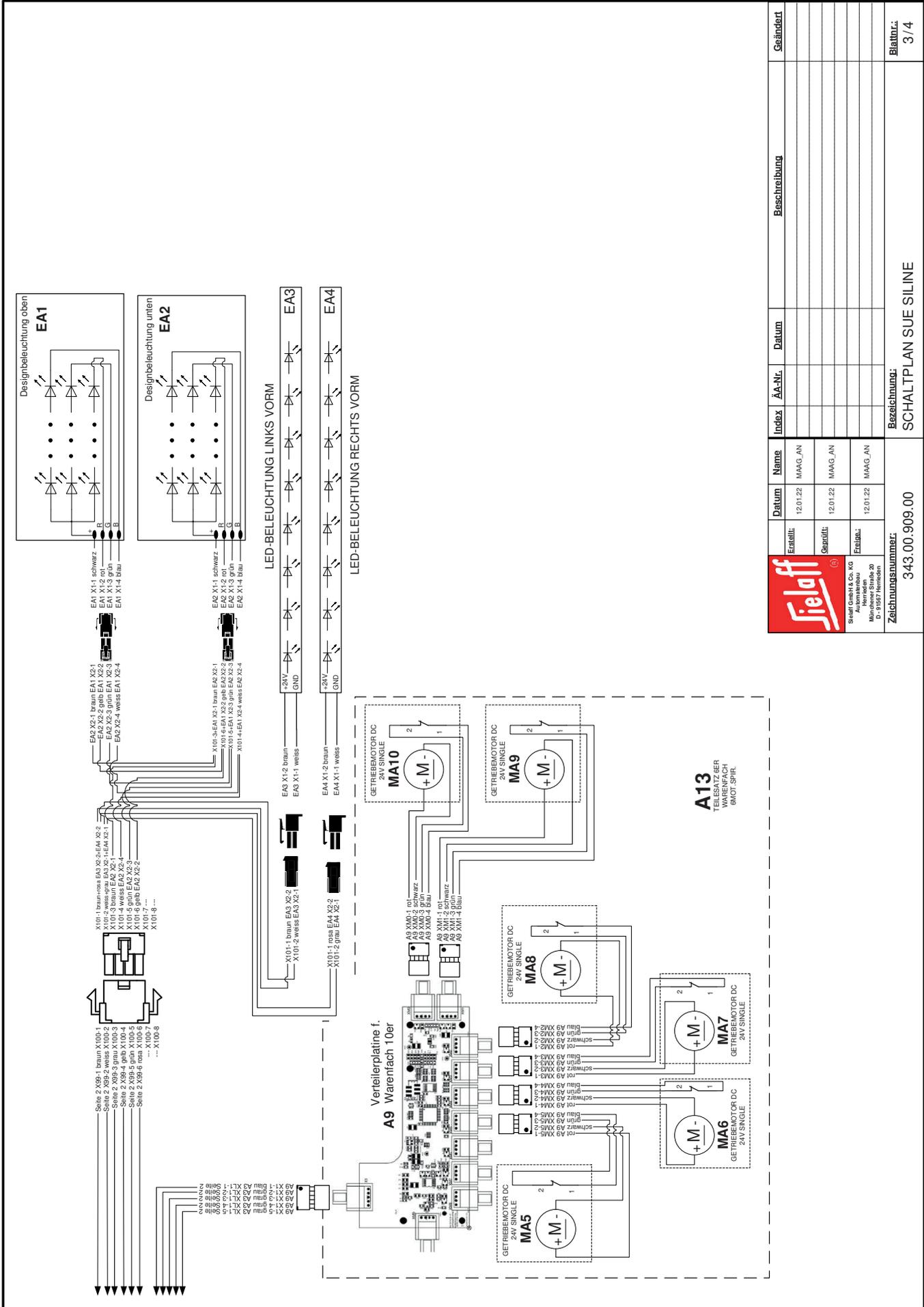


Entwurf:	Datum:	Name:	Index:	ÄÄ-Nr.:	Datum:	Beschreibung:	Geändert:
12.01.22	12.01.22	MAAG_AN					
Geprüft:	12.01.22	MAAG_AN					
Freigelegt:	12.01.22	MAAG_AN					

<b>Zeichnungsnummer:</b> 343.00.909.00		<b>Bezeichnung:</b> SCHALTPLAN SUE SILINE	
		<b>Blattnr.:</b> 2 / 4	

Schaltplan SÜ SiLine ohne Lift



Komponente	Sielaff Artikelnummer
A1	343.00.515.00 M PLATINE SNACK PDU 4 AUSG. KPL. BEST
A2	343.00.504.00 M KUEHLUNG SKA 740 KPL MONT SILINE
A3	343.00.502.00 K STEUERUNG VMI LAN MIN KPL. BEST
A5	414.01.555.00 M DISPLAY KPL. MONT. HMI
A6	343.01.233.00 M RUECKGABEMOTORHALTER KPL. MONT.
A7	343.03.086.00 M AUSGABE KPL. MONT.
A9	344.00.510.00 K VERTEILERPLATINE F. WARENFACH 10ER
A10	704.00.599.00 K PLATINE ABSCHALT.GASWARN. BEST
A11	704.70507.00 K PLATINE SERVICE MP5F01 BEST.
A12	704.70.508.00 PLATINE SENSOR MP5F01 BEST.
A13	343.12.100.00 M TEILESA TZ 6ER WARENFACH 6MOT.SPIR.
MA1	985.27.035.68 K GETRIEBEMOTOR DC. 18V M. ZAHNRAD
MA2	343.00.544.00 M ANTRIEBSMOTOR F. AUSGABE VORM.

Komponente	Sielaff Artikelnummer
SF1	985.14.290.29 K WIPPSCHALTER BEL. SNAP-IN 2 POL
SF2	985.14.065.27 K SICHERHEITS-TRENNSCHALTER SNAP-IN
SF3	985.14.060.20 K MIKROSCHALTER WECHSLER
SF4	985.55.340.00 K LICHTSCHRANKE
SF5	985.55.340.00 K LICHTSCHRANKE
SF6	343.00.525.00 K PLATINE LICHTGITTER SENDEK BEST
SF7	343.00.524.00 K PLATINE LICHTGITTER EMPF. BEST.
TB1	985.26.001.53 K NETZTEIL 230VAC 24VDC 120W
BT1	985.15.430.12 K HEISSLEITER (TEMPERATURFUEHLER) NTC
BT2	343.00.533.00 M TEMPERATUR - SENSOR NTC VORM.
EA1	985.22.017.00 K LED MODUL. RGB STREIFEN 24V 14.4W/M
EA2	985.22.017.00 K LED MODUL. RGB STREIFEN 24V 14.4W/M
EA3	343.01.040.00 M LED-BELEUCHTUNG LINKS VORM.
EA4	343.02.040.00 M LED-BELEUCHTUNG RECHTS VORM.



Erstellt:	Datum	Name	Index	ÄA-Nr.	Datum	Beschreibung	Geändert
Erstellt:	12.01.22	MAAG_AN					
Geprüft:	12.01.22	MAAG_AN					
Erstellt:	12.01.22	MAAG_AN					
Zeichnungsnummer: 343.00.909.00 Bezeichnung: SCHALTPAN SUE SILINE							Blattnr.: 4 / 4

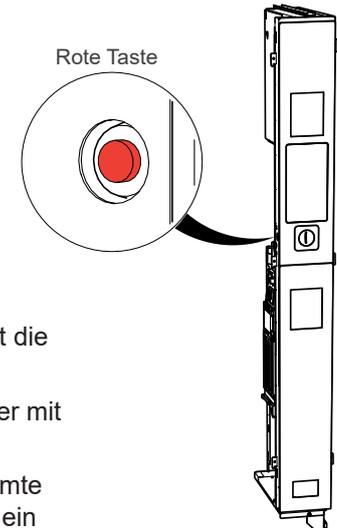
## 5. Software

### 5.1 Betreten des Menüs

#### Tätigkeit

1. Automatentür öffnen
2. Rote Taste drücken

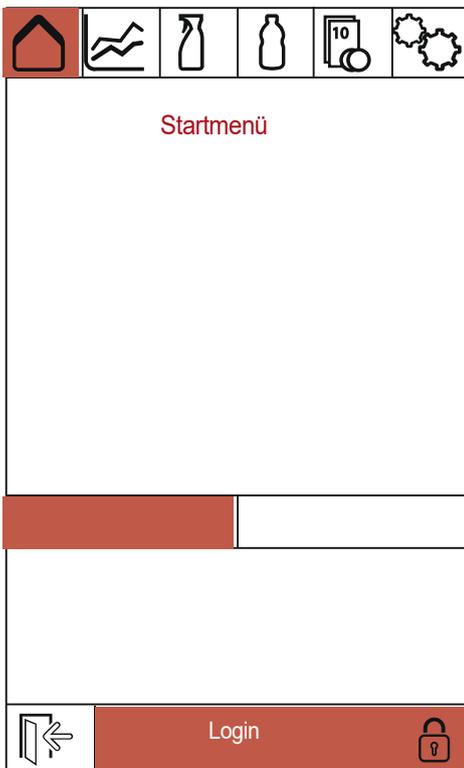
→ Das Startmenü wird angezeigt



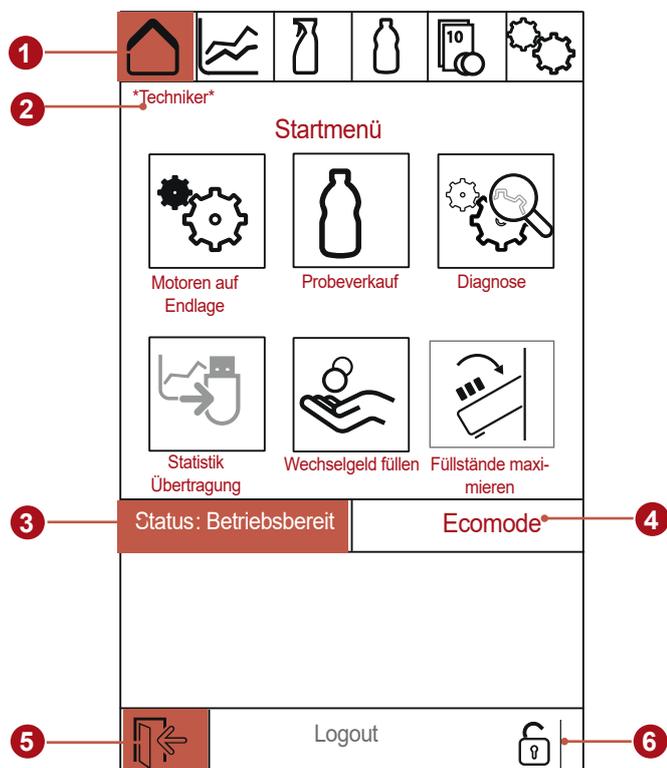
### 5.2 Reiter 1 [Startmenü]

- Das Startmenü ist im Auslieferungszustand des Automaten vollständig anwählbar, damit die Einrichtung stattfinden kann. Die Zugangskontrolle ist ausgeschaltet.
- Der Operator hat die Möglichkeit, die Zugangskontrolle einzuschalten und neue Benutzer mit bestimmten Rechten auszustatten. Siehe Absatz [Zugangskontrolle]. Stichwort Rolle.
- Im Alltagsbetrieb wird die Zugangskontrolle eingeschaltet, damit der Befüller nur bestimmte Rechte besitzt. Um in das Startmenü (auch Service-Menü genannt) zu gelangen, muss ein mindestens vierstelliger Code zum Login eingegeben werden.

#### Zugangskontrolle ausgeschaltet



#### Zugangskontrolle eingeschaltet



- 1 Reiter 1 [Startmenü] farbig hinterlegt, d.h. Menü angewählt
- 2 Rolle, z.B. Techniker, Befüller, Operator etc. Wenn hier eine Bezeichnung steht, ist man eingeloggt. Wenn keine Bezeichnung erscheint, ist man ausgeloggt.
- 3 Status: Der Zustand des Automaten wird angezeigt. Der Hintergrund ist gelb bei Warnungen oder Fehler; der Automat bleibt betriebsbereit. Bei rotem Hintergrund geht der Automat außer Betrieb.
- 4 [Ecomode]: die Beleuchtung und die Kühlung werden herunter gefahren (Energiesparen).
- 5 Exit: Wechselt aus dem Menü in den Verkaufsmodus (nur bei gestecktem Servicekey möglich).
- 6 [Login]/[Logout] Meldet die eingeloggte Rolle im Service-Menü an/ab.

### 5.2.1 Login/ Logout

- Der Automatenbetreiber hat die Möglichkeit eigene Namen für seine Befüller anzulegen und diesen eine Rolle zuzuweisen.
- Die Rechte für die Rollen sind ab Werk definiert und lassen sich nicht ändern.
- Folgende Rollen gibt es: Befüller, Operator, Techniker. Siehe Technisches Handbuch.

#### Voraussetzung

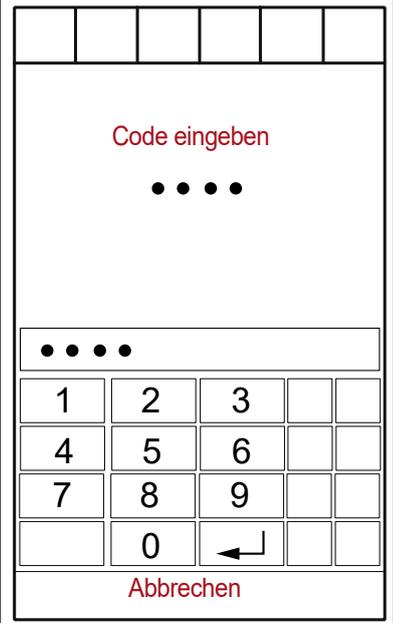
- Die Zugangskontrolle ist eingeschaltet.
- Der Code ist bekannt

#### Tätigkeit

1. [Login] drücken
2. Die Ziffern auf dem eingeblendeten Ziffernblock eingeben
3. Mit Enter  bestätigen

✓ Bei richtigem Code wurde eingeloggt.

→ Der Name der Rolle erscheint folgendermaßen oben links: \*Name\*




#### Ausloggen

#### Tätigkeit

1. [Logout] drücken

### 5.2.2 [Zugangskontrolle] einschalten und ausschalten

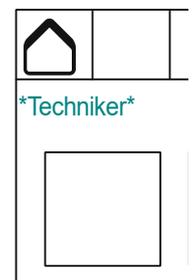
#### Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker eingeloggt (höchste Rechte).

#### Tätigkeit

1. Reiter 6 [Automatenkonfiguration] 
2. [Zugangskontrolle] drücken
3. Bei [Zugangskontrolle aktivieren] auf den Schieber tippen: ein  bzw. aus 

✓ Die Zugangskontrolle wurde eingeschaltet bzw. ausgeschaltet. Bei bestimmten Menüs wird ein Code abgefragt.



## 5.3 Reiter 2 [Statistik/Daten]

### 5.3.1 [Zusammenfassung]

In diesem Menü können getätigte Verkäufe, Probeverkäufe, Freiverkäufe und deren Werte eingesehen werden.

Die Statistik wird in eine [Kurzstatistik] und eine [Gesamtstatistik] unterschieden.

- [Kurzstatistik] summiert alle Verkäufe seit der letzten Löschung auf.
- [Gesamtstatistik] summiert alle Verkäufe seit der Aufstellung und Inbetriebnahme auf.
- [Kurzstatistik] kann gelöscht, [Gesamtstatistik] kann nicht gelöscht werden.

### 5.3.2 [Verkäufe]

Es werden die Anwahlen mit der Anzahl der Verkäufe und dem Wert aufgelistet. Wird eine Anwahl angetippt, öffnet sich darunter die Aufschlüsselung in [Gesamtverkäufe], [Freiverkäufe] und [Probeverkäufe].

### 5.3.3 [Gesamtverkäufe]

Die Anzahl der Gesamtverkäufe bezieht sich auf die Verkäufe der Gesamtstatistik.

### 5.3.4 [Journal]

- Im Journal werden alle Aktionen des Automaten hinterlegt. Das Journal ist unverbindlich. Die hinterlegten Informationen sind für den Operator und den Servicetechniker bestimmt.
- Aktionen können Verkäufe, Fehler, auftretende Warnungen, Softwareaktualisierungen, Login-Prozesse oder ähnliches sein.
- Um bestimmte Aktionen schneller zu finden, besitzt das [Journal] eine Suchfunktion. Eine Tastatur wird bei Bedarf eingeblendet.
- Das Journal kann gelöscht werden.

### 5.3.5 [Datenübertragung]

In diesem Menü können Sie Statistiken, Journale sowie HMI Daten auf einen externen Datenträger schreiben. Diese können dann mit geeigneter Software am PC ausgewertet werden.

Außerdem ermöglicht dieses Menü das Updaten der HMI- und der Steuerungssoftware, sowie das Laden einer Konfiguration. Für alle Funktionen muss ein USB-Stick am HMI gesteckt sein. Ist dies nicht der Fall, können keine Funktionen ausgewählt werden.

#### [Statistik auf den USB-Stick übertragen]

- Die Kurz- sowie die Gesamtstatistik wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.

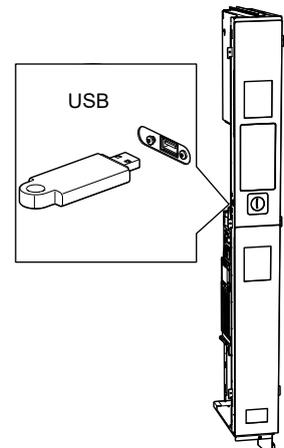
#### [Statistik als csv Datei auf den USB-Stick übertragen]

#### [Journal auf den USB-Stick übertragen]

- Das Journal wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird das Journal nicht gelöscht.

#### [Konfiguration auf den USB-Stick übertragen]

- Die gesamte Konfiguration wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben.



**[Log auf den USB-Stick übertragen]**

- Die Log-Dateien werden auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben.  
CSV-Konfiguration von USB-Stick einlesen

**[Automat auf USB-Stick klonen]**

Eine einmal erstellte Konfiguration kann auf weitere gleiche ausgestattete Automaten übertragen werden.

**[Konfiguration von USB-Stick einlesen]**

- Die gesamte Konfiguration wird von einem angeschlossenen USB-Stick eingelesen und auf die Steuerung des Automaten geschrieben.

**[Softwareupdate von USB-Stick einlesen]**

- Bezugsquelle für updates: <http://www.sielaff.de/download-center/>

**5.3.6 [Kassenschluss]**

Die Ausführung eines Kassenschlusses gibt die Steuerung den Befehl, die Kurzzeitstatistik zu löschen. Erst nach dem nächsten Münzeinwurf wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.

Falls ein Modem angeschlossen ist, wird ein Anrufbefehl ausgelöst.

**5.3.7 Bargeld Statistik**

Der Bestand an Münzen oder Scheinen wird dargestellt.

**5.3.8 Fehler Statistik**

In chronologischer Reihenfolge werden die erfassten Fehler gelistet. Die Analyse kann dem erfahrenen Operator bei der Beseitigung von Störungen helfen.

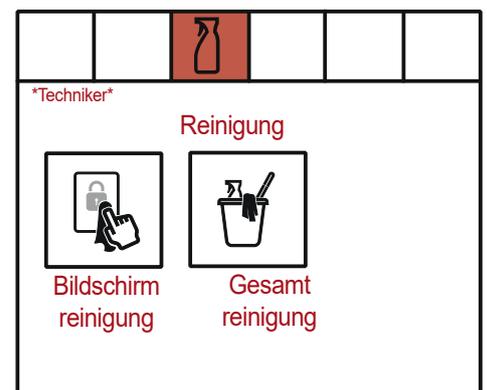
**5.4 Reiter 3 [Reinigung]****5.4.1 [Bildschirmreinigung]**

Dies Menü sollten Sie anwählen, um die sensitive Glasfläche zu reinigen. Dazu wird ein Timer mit 20 Sekunden eingeblendet, während der Bildschirm nicht auf Berührung reagiert.

**5.4.2 [Gesamtreinigung]**

In diesem Menü wird Ihnen im Display „Schritt-für-Schritt“ gezeigt, welche Komponenten zu reinigen sind.

Bitte beachten Sie, dass die regelmäßige Kontrolle und Reinigung des Flusensiebes bedeutend für den Betrieb des Automaten ist.

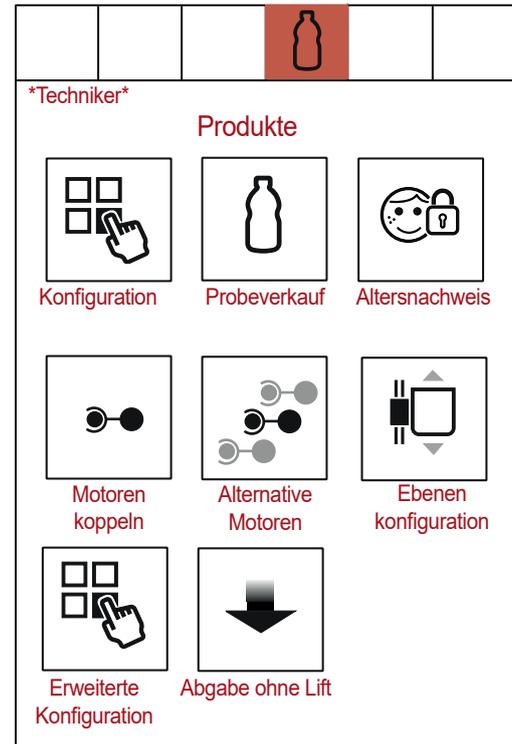


## 5.5 Reiter 4 [Produkte]

Dieses Menü benötigen Sie, wenn Sie den Automaten neu einrichten, oder Änderungen in Bezug auf die Produkte durchführen wollen.

### Wichtige Stichworte:

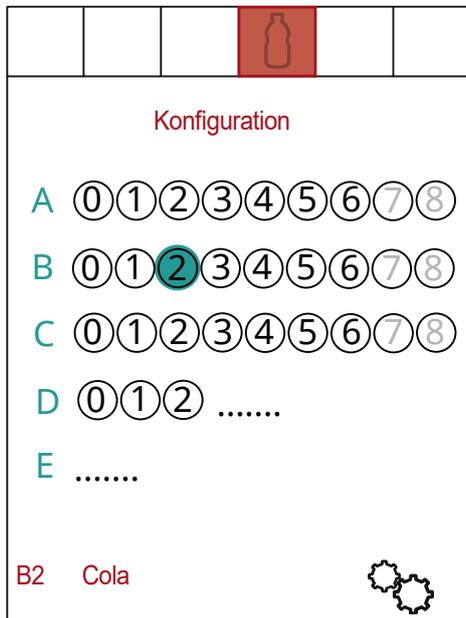
- Preise festlegen
- Preislinien festlegen
- Probeverkauf ausführen
- Altersnachweis programmieren
- Motoren koppeln
- Alternative Motoren festlegen
- Eingebaute Ebenen und Warenfachart analysieren
- Erweiterte Konfigurationen festlegen
  - Deal-Konfiguration
  - Lebensmittelsicherheit
  - Füllstände
  - Produktklassen
- Abgabe ohne Lift bei einzelnen Anwahlen festlegen



### 5.5.1 [Konfiguration]

Es wird eine Matrix mit den Warenfachebenen (A-H) und den Anwahlen (0 - 9).

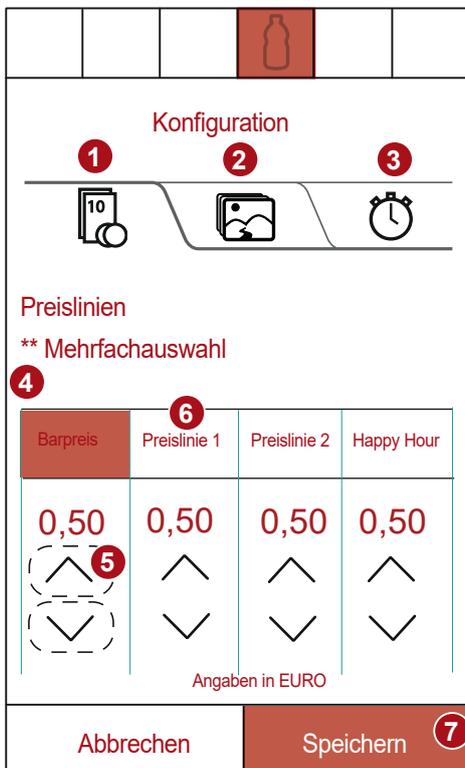
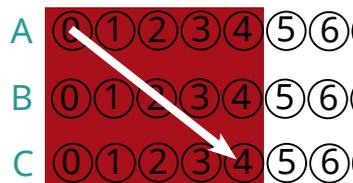
Je nach Automatentyp und vorhandener Konfiguration erscheinen programmierbare (wählbare, editierbare) Anwahlen in **weißen** Ziffern im Display. Nicht wählbare Anwahlen sind **grau**.



Warenfach B2 auswählen: → mit dem Finger antippen

B 0 1 2 3 4 5 6

Mehrere Anwahlen auswählen → mit dem Finger diagonal ziehen; Mehrfachauswahl



- 1 Kartekarte Preislinien
- 2 Kartekarte Produktbilder
- 3 Kartekarte Aktivierungszeiten
- 4 Die beiden Sterne \*\* sind Platzhalter für die Auswahl. Wurde ein Produktname eingegeben, dann steht anstelle [Mehrfachauswahl] z.B. „Mineralwasser“.
- 5 Geben Sie hier den Preis für Ihre Auswahl ein: Pfeil hoch/runter. Numerische Direkteingabe wenn Sie auf den Preis tippen. Ein Ziffernblock wird eingeblendet.
- 6 Den Barpreis, die beiden Preislinien und den Happy Hour Preis können Sie hier eingeben.
- 7 Zum Abschluss drücken Sie die Taste [Speichern].

Ihre Auswahl	Bedeutung der Auswahl
Preislinien B2	Anwahl B2
Preislinien A*	Warenfachebene A ganz
Preislinien *0	Spalte Warenfächer links (ganz)

\* ist ein Platzhalter.

### Karteikarte Preislinien

Unter dieser Karteikarte werden Barpreis, Preislinie 1 und 2 und der Happy Hour Preis editiert.

### Karteikarte Produktbilder

Es kann jedem Produkt ein Produktbild zugewiesen werden. Dieses Bild wird dann beim Verkauf des Produkts am Bildschirm angezeigt.

Für ein Produkt können 3 Bilder hinterlegt werden:

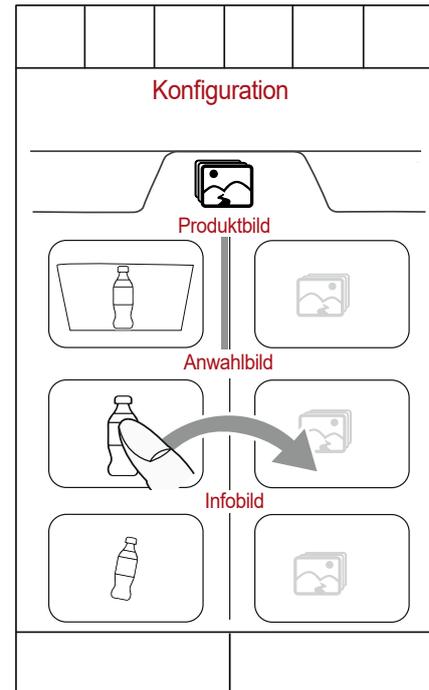
- **Produktbild:** wird in der Gesamtübersicht der zur Verfügung stehenden Produkte angezeigt.
- **Anwahlbild:** wird während dem Verkauf angezeigt.
- **Infobild:** hier werden die Allergene oder andere Infos zum Produkt als Foto hinterlegt.

Produktbilder können von einem USB-Stick auf den Automaten im Menü [Automatenkonfiguration] - [Multimedia] - [Produktbilder] übertragen werden. Per „drag and drop“ werden die Vorschaubilder von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben.

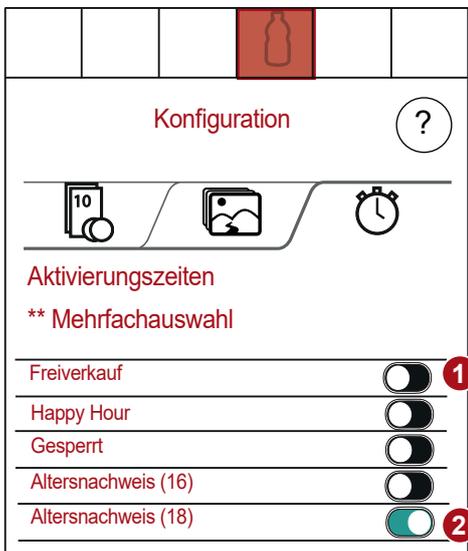
Anschließend mit [Speichern] bestätigen.

### Karteikarte Aktivierungszeiten

Hier können Sie den Altersnachweis (ab 16 bzw ab 18 Jahre), den Freiverkauf, die Anwendung der Happy Hour Funktion, den Hotelmodus oder einfach die totale Sperre für die angezeigte Auswahl aktivieren.



Siehe Kap. „5.7.6 [Multimedia]“ auf Seite 91



- 1 Freiverkauf ist ausgeschaltet
- 2 Der Altersnachweis (18) ist eingeschaltet

### 5.5.2 Programmierbeispiel (Preise, Produktbild, Aktivierungszeiten)

#### Tätigkeit

1. [Konfiguration] wählen
  2. Eine Auswahl bzw. eine Mehrfachauswahl vornehmen
  3. [Weiter] wählen
- Die Karteikarte Preislinien  wird geöffnet.
4. Den Barpreis mit Pfeil hoch/runter eingeben
  5. In der Karteikarte Produktbilder  ein Bild auswählen und nach rechts in die Spalte ziehen und loslassen.
  6. In der Karteikarte Aktivierungszeiten  eine der Funktionen (Freiverkauf, Happy Hour ...) ein- oder ausschalten. Die Zeiten in Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Zeiteinstellungen] programmiert)
  7. [Speichern] drücken.
- ✓ Der Barpreis und ein Produktbild wurde einer Anwahl zugeordnet.

### 5.5.3 Menü [Probekverkauf]

#### Tätigkeit

1. Anwahl treffen
2. [Verkauf starten] wählen

### 5.5.4 Menü [Altersnachweis]



Das Menü [Altersnachweis] bietet die Möglichkeit Produkte einer höheren oder geringen Altersprüfung zu unterziehen. Außerdem können Sie Zeitprofile aktivieren.

<b>[Alter 1]</b>	Hier können Sie auf das zu prüfende Alter zwischen 16 und 24 Jahren einstellen. Sie können [Alter 1] und [Alter 2] ändern, indem Sie das Alter auswählen und dann an der Zifferntrommel drehen
<b>[Alter 2]</b>	
<b>[Ausweisen vor Anwahl erlauben]</b>	Default [aus] Bei Option [ein] wird auch ohne Vorwahl ein Altersnachweis akzeptiert. Voraussetzung: die Option [Freischaltung Timeout] ist aktiv und [Alter 1] ist gleich [Alter 2].
<b>[Geldannahme pauschal erlauben]</b>	Wählen Sie [ein] um generell die Kreditannahme zu erlauben. Ist der Altersnachweis aktiv so wird erst nach Vorwahl die Kreditannahme erlaubt.
<b>Freischaltung Timeout</b>	Default: 20 Sek. Diese Zeit bleibt dem Käufer nach erfolgreichem Altersnachweis, ein Produkt mit aktivem Altersnachweis auszuwählen.
<b>Altersnachweis aktiv</b>	Sie können hier den Altersnachweis grundsätzlich ein- und ausschalten.
<b>Modus Altersverifizierung 1</b>	[aus], [an], [zeitgesteuert]
<b>Modus Altersverifizierung 2</b>	[aus], [an], [zeitgesteuert]

### 5.5.5 [Motoren koppeln]

Für breite Produkte können zwei Spiralen nebeneinander verwendet werden. Dazu müssen die beiden Motoren gekoppelt werden.



#### Tätigkeit

1. *Nebeneinander liegende Anwahlen auswählen*

→ Die Option  [Koppeln] wird eingeblendet

2. *[Koppeln] drücken*

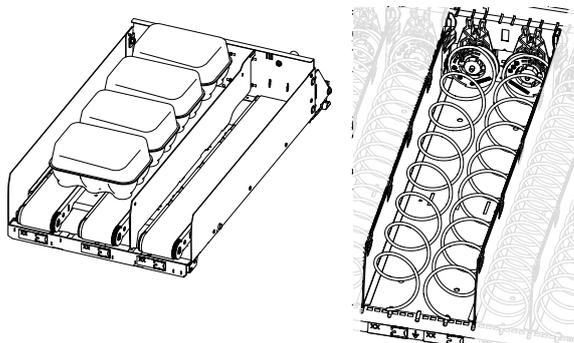
→ Beide Anwahlen werden zusammengefasst

3. *Die Zwischenwand heraus nehmen*

4. *Eventuell eine andere Spirale einsetzen*

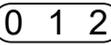
5. *Eventuell die Drehrichtung der Spirale ändern (Stecker vom Motor auf der Steckleiste umstecken)*

✓ Warenfächer wurden gekoppelt



C  → zwei einzelne Anwahlen: C0 und C1

C  → gekoppelt

C  → 3 Anwahlen gekoppelt

#### Entkoppeln

Das [Entkoppeln] funktioniert auf die gleiche Weise.

### 5.5.6 [Alternative Motoren]

Wenn eine Anwahl leer ist, kann mit dieser Funktion aus einer anderen Anwahl ausgegeben werden. Ein und dasselbe Produkt muss dazu auf mehrere Anwahlen aufgeteilt werden, damit diese Funktion eingesetzt werden kann. Damit wird ein gleichmäßiger Abverkauf gesichert. Die Reihenfolge der Abgabe aus den zusammen gefassten Anwahlen ist alternierend.



Die Funktion [Alternative Motoren] steht nicht im Zusammenhang mit [Motoren koppeln].

#### Tätigkeit

1. *Die erste Anwahl auswählen*

→ wird grün hinterlegt

2. *Die zweite Anwahl auswählen (usw.)*

→ wird schraffiert hinterlegt

3. *[Speichern] drücken*

✓ Die Anwahlen wurden verknüpft



1/E0 bedeutet: Anwahl E1 ist mit E0 verbunden;

führende Anwahl: 

#### Alternative Motoren lösen

1. *Die führende Anwahl  antippen.*

→ Es werden alle verknüpfen Anwahlen angezeigt

2. *Auf die Anwahl tippen, die gelöst werden soll*

→ Schraffur wird aufgehoben

3. *[Speichern] drücken*

✓ Eine Anwahl wurde entkoppelt

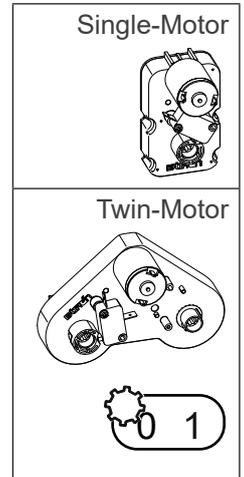
### 5.5.7 [Ebenenkonfiguration]

Bei diesem Menü analysiert der Automat die Art, Anzahl und Einbauhöhe der Warenfächer. Der Ebenensuchlauf wird angewählt, wenn das Layout des Automaten geändert wurde.



#### Ebenensuchlauf starten

1. *Servicekey stecken*
2. *[Ebenensuchlauf] drücken*
  - Eine Warnung erscheint
3. *Mit [ja] bestätigen*
  - Der Lift fährt langsam nach oben und wieder hinunter
  - Anzeige erscheint: Der automatische Ebenensuchlauf wurde erfolgreich durchgeführt
  - Das Ergebnis wird angezeigt, z. B.
    - Lichtgitter Anzahl
    - Lift vorhanden Anzahl
    - Ebenen Anzahl Anwahlen
4. *Mit [OK] bestätigen*



#### Liftposition korrigieren

Die Liftposition beim Abholen der Produkte kann in der Höhe korrigiert werden.

1. *Karteikarte [Wahl Offset] drücken*
  2. *Eine Anwahl auswählen*
    - Der Lift fährt zu der Anwahl
  3. *Mit Pfeil hoch/runter die Höhe anpassen*
  4. *[Produktabgabe] evtl. drücken*
  5. *[Speichern] drücken*
- ✓ Liftposition wurde korrigiert
  - Der Lift fährt in Grundstellung

## 5.5.8 Erweiterte Konfiguration

### 5.5.8.1 Deal-Konfiguration

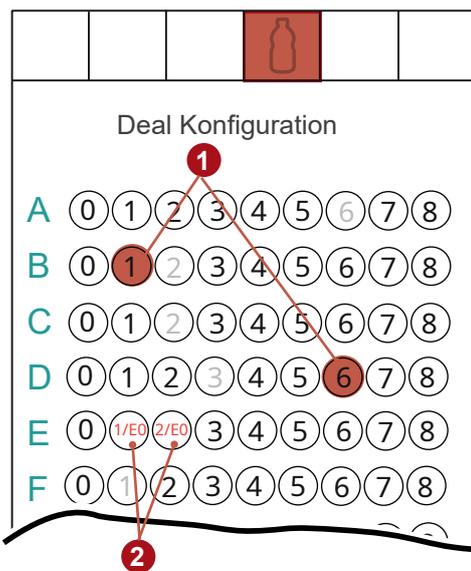
In diesem Menü können Sie zwei Produkte zusammen fassen, um sie dem Kunden als Menüvorschlag anzubieten. Meist wird eine Snack Artikel mit einem Getränk kombiniert.

#### Tätigkeit

1. Die erste Anwahl auswählen
  2. Die zweite Anwahl auswählen
- [Deal ist vollständig] wird angezeigt
3. [Weiter] drücken

#### Hinweise

- Die Ausgabe der Produkte erfolgt in der Reihenfolge der Programmierung. Das ist wichtig zu beachten, damit empfindliche Produkte nicht von nachfolgenden schwereren Produkten in der Ausgabe beschädigt werden.
- Für diesen Deal müssen Preise, Produktbilder und Aktivierungszeitraum festgelegt werden. Siehe Kapitel „5.5.1 [Konfiguration]“ auf Seite 71.
- Es muss auch eine Bezeichnung eingegeben werden.



- 1 [Neuen Deal hinzufügen] und dann beispielsweise Anwahl B1 und D6 zusammen stellen.
- 2 Die rote Beschriftung 1/E0 weist auf die Funktion [Alternative Motoren] hin.  
Um diese Anwahl bei einem Deal hinzuzufügen, muss die Anwahl E0 verwendet werden!

### 5.5.8.2 Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung)



Bei dem Verkauf von Waren aus einem Verkaufsautomaten müssen bestimmte Vorgaben eingehalten werden, um dem Verbraucher ein einwandfreies Produkt anzubieten.

#### Verkaufsautomat

- Der Verkaufsautomat ist so konzipiert und gebaut, dass ein Verkauf von Lebensmitteln ohne negative Einflüsse auf deren Qualität möglich ist.
- Die Kühlung gewährleistet kontinuierlich die erforderliche Temperatur im Automaten (Wartung beachten).
- Die Funktion Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) muss eingeschaltet und für die gewünschten Anwahlen festgelegt sein.

#### Befüller/ Betreiber

- Der Betreiber muss einen geeigneten Standort für den Verkaufsautomaten wählen, an dem keine negativen Einflüsse aus der Umgebung einwirken (geeignet ist z.B. Pausenraum).
- Leicht verderbliche Lebensmittel nur einlegen, wenn die erforderliche Kühlraumtemperatur erreicht ist.
- Nur verpackte Lebensmittel im Verkaufsautomaten anbieten.
- Das HACCAP Prinzip muss im Umgang mit Lebensmitteln beachtet werden. Ziel ist es dem Verbraucher ausschließliche hygienisch einwandfreie Produkte zu verkaufen.
- Länderspezifische Vorgaben für die Lagerung und den Verkauf von Lebensmitteln beachten.
- Um die erforderlichen Hygienevorschriften einzuhalten, werden leicht verderbliche Lebensmittel in der Regel bei +4°C und sehr leicht verderbliche Lebensmittel bei +2°C gelagert.
- Die Kühlraumtemperatur muss so gewählt werden, dass das empfindlichste Lebensmittel sicher gelagert werden kann.
- Sobald die Temperatur im Automaten steigt und die in der Automatensoftware definierten Abschaltbedingungen erfüllt sind, werden alle Anwahlen mit aktivierter Temperaturüberwachung für den Verkauf gesperrt. Die Anwahlen ohne Temperaturüberwachung können weiterhin bezogen werden.
- Produkte in gesperrten Anwahlen müssen entsorgt werden.
- Das Mindesthaltbarkeitsdatum der Produkte muss beachtet werden.
- Der Kühlraum muss mit geeigneten Mitteln gereinigt und desinfiziert werden.
- Der Betreiber muss im Rahmen der Sorgfaltspflicht Eigenkontrollen vornehmen und dokumentieren.
- Der ECO Mode kann nicht mit der Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung) verwendet werden.

#### Die Temperaturüberwachung von Produkten einschalten:

1. Reiter 4 [Produkte] wählen
  2. [Erweiterte Konfigurationen] wählen
  3. [Lebensmittelsicherheit] wählen
  4. [Lebensmittelsicherheit aktivieren] einschalten
- ✓ Für alle Anwahlen ist die Überwachung eingeschaltet
5. Die Anwahlen, für welche die Überwachung nicht gelten soll, müssen selektiert werden: [Deaktivieren] wählen
  6. [Speichern] wählen
- ✓ Die Überwachung wurde selektiv für Anwahlen festgelegt.

Aktion	Darstellung
Wenn die Lebensmittelsicherheit aktiviert worden ist, gilt sie für alle Anwahlen	
Wenn eine Anwahl nicht überwacht werden soll, muss diese selektiert werden	
Für diese Anwahl wurde die Überwachung aufgehoben	

#### Solltemperatur im Kühlraum (Regeltemperatur)

Die Solltemperatur wird in Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Kühlung] eingestellt.  
Es wird eine Solltemperatur von +2°C empfohlen.

### 5.5.8.3 Füllstände

In diesem Menü können Sie jeder Anwahl eine definierte Befüllmenge zuordnen. Von dieser Befüllmenge kann die Steuerung die getätigten Verkäufe abziehen.

Nach dem Befüllen hat der Befüller die Möglichkeit die Anzahl der Produkte in den Warenfächern zu korrigieren.



#### Funktion [Füllstände] aktivieren

1. Reiter 4 [Produkte]  drücken
2. [Erweiterte Konfigurationen]  drücken
3. [Füllstände]  drücken
4. [Füllstände deaktivieren] einschalten (Schieber auf ein )
5. [Speichern] drücken

✓ Die Füllstände werden von der Steuerung mitgezählt. Der Befüller wird nach dem Befüllen nach der Vollständigkeit befragt und hat die Möglichkeit der Korrektur.

#### Maximalwert für den Füllstand eingeben (Befüllmenge)

1. Reiter 4 [Produkte]  drücken
  2. [Erweiterte Konfigurationen]  drücken
  3. [Füllstände]  drücken
  4. Ein Produkt wählen, d.h. eine Anwahl oder eine Mehrfachauswahl
  5. [Maximalwert einstellen] drücken
- Eine numerische Tastatur wird eingeblendet
6. Den Maximalwert eingeben
  7. [Speichern] drücken

✓ Der Maximalwert von Produkten für Anwahlen wurde eingegeben. Die Steuerung kann jetzt richtig berechnen.

#### Befüller Füllstand korrigieren

1. Reiter 1 [Startmenü]  drücken.
2. [Füllstände maximieren]  drücken.
3. Die Frage „Haben Sie den Automaten befüllt?“ mit [ja] / [nein] beantworten
4. Die Frage „Haben Sie alle Fächer maximal befüllt?“ mit [ja] / [nein] beantworten
5. [nein] : Maximalwert für den Füllstand eingeben  
[ja] : [Speichern] drücken.

✓ Die absolute Bestückung an Produkten wurde der Steuerung mitgeteilt.

### 5.5.8.4 Produktklassen

Den Anwahlen mit den Produkten kann eine Produktklasse zugeordnet werden. Bei den Produktklassen wird definiert, ob ein Produkt zerbrechlich oder leicht oder schwer ist. Diese Klassifizierung ist beim Warenkorb sinnvoll, damit z. B. kein schweres Glasprodukt auf die Verpackung mit Chips fällt. Beim Warenkorb werden mehrere Produkt auf einmal im Lift ausgegeben.

#### Produktklassen:

- Glas
- Zerbrechlich
- Getränkekarton/PET/Dose
- Große Tüte
- Snack/kleine Tüte

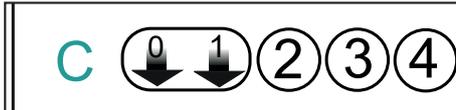
### 5.5.9 Abgabe ohne Lift



Für Anwahlen mit unempfindlichen Produkten kann das Abholen mit dem Lift ausgeschaltet werden. Die Produkte werden schnell ausgegeben und fallen in die Ausgabe.

#### Tätigkeit

1. *Anwahl auswählen*
  2. *[Lift deaktivieren] drücken*
  3. *[Speichern] drücken*
- Ein Pfeil nach unten wird angezeigt  
 → Die Auswahl gibt die Produkte ohne Lift ab



### 5.6 Reiter 5 [Bezahlssysteme]

Das Menü Reiter 5 [Bezahlssysteme] ist auf Münzwechsler und Geldscheinleser, sowie kontaktbehaftete, kontaktlose und bargeldlose Systeme eingerichtet.



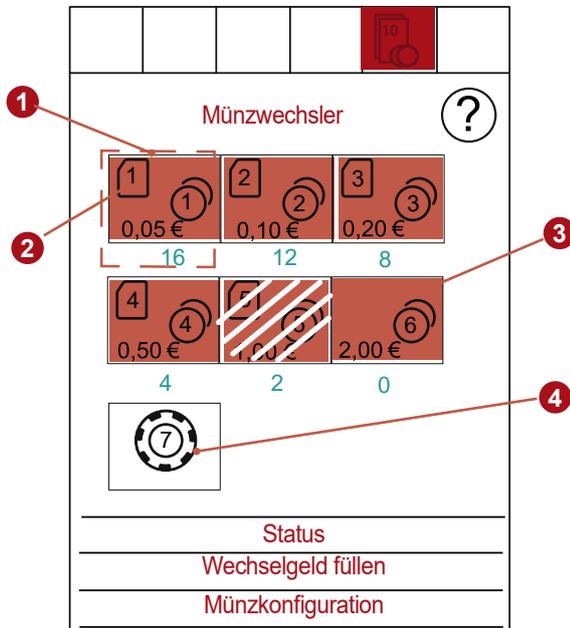
## 5.6.1 [Allgemein]

<b>Kreditsystem Protokoll</b>	Hier müssen Sie das gewünschte Protokoll zwischen Ihrem Kreditsystem und der Automatensteuerung wählen. [MDB], [BDV] [Executive] oder [Freiverkauf]
<b>Währung</b>	Hier können Sie die angezeigte Währung wählen. Die Währung der MDB-Geräte muss mit der Währung des Automaten übereinstimmen. Falls nicht, wird das MDB-Gerät abgelehnt. Mit der Option [Währung ignorieren] können MDB-Geräte mit anderer Währung toleriert werden.
<b>[Dezimalstellen]</b>	Anzahl Nachkommastellen der Währung
<b>[Autom.Konfiguration]</b>	Automatische Konfiguration [ein]: falls [Max. Rückgeld] [Annahmegrenze] und [Kredit Timeout] auf 0 gesetzt sind, werden diese geeignet gesetzt
<b>[Vorwahlzeit]</b>	Zeit nach Produktanwahl, um Geld einzuwerfen bzw. bei Altersnachweis, um das Alter auszuweisen.
<b>[Multivend]</b>	Nach einem Kaufvorgang wird das Restgeld nicht automatisch ausgezahlt sondern als Kredit im Display angezeigt. Der Kunde hat die Möglichkeit ein neues Produkt zu wählen. Geldrückgabe erfolgt auf Knopfdruck bzw. [Kredit Timeout].
<b>[Max. Rückgeld]</b>	Die maximale Geldrückgabe kann eingestellt werden.
<b>[Kaufzwang]</b>	Falls aktiviert und der Kredit größer oder gleich dem minimalen Produktpreis ist, wird das Restgeld nur nach einen Verkauf oder je nach Konfiguration, nach einem Ausgabefehler, zurückgegeben. In der Praxis muss mindestens ein Produkt gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt. Der Missbrauch des Automaten als Münzwechsler wird unterbunden.
<b>[Kaufzwang Geldrückgabe Leeraanwahl]</b>	Falls aktiv, wird nach einer Leeraanwahl die Option [Kaufzwang] aufgehoben
<b>[Kaufzwang Geldrückgabe Timeout]</b>	Falls aktiv, wird bei [KreditTimeout] die Option [Kaufzwang] aufgehoben. Das Restgeld wird dann nach einer bestimmten Zeit automatisch zurückgegeben.
<b>[Annahmegrenze]</b>	Hier stellen Sie den maximalen Betrag ein, der angenommen wird. Falls der hier eingestellte Betrag erreicht ist, wird die Annahme weiteren Bargeldes gesperrt.
<b>[Happy Hour]</b>	Wählen Sie hier, ob Sie grundsätzlich eine [Happy Hour] anlegen oder aktivieren wollen.
<b>[Preisliste 1]</b>	Wählen Sie hier, ob Sie grundsätzlich eine [Preisliste 1] anlegen oder aktivieren wollen.
<b>[Preisliste 2]</b>	Wählen Sie hier, ob Sie grundsätzlich eine [Preisliste 2] anlegen oder aktivieren wollen.
<b>[Motor Rückgabe]</b>	Wenn der Automat eine motorische Rückgabe hat, müssen Sie diese Funktion einschalten.
<b>[Kein Wechselgeld anzeigen]</b>	Die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] wird unterdrückt. Diese Einstellung ist notwendig, wenn keine Münzrückzahlung möglich ist.
<b>[Währung ignorieren]</b>	Die Währung der MDB-Geräte wird toleriert, auch wenn diese nicht mit der Währung des Automaten übereinstimmen.
<b>[Kredit Timeout]</b>	Zeit, nach der Restgeld zurückgegeben wird wenn kein Kaufvorgang stattfindet
<b>[Wechselsperre]</b>	Diese Option kann eingerichtet werden, um zu vermeiden, das der Automat als Geldwechsler benutzt wird. Die Grenze, ab der nicht mehr gewechselt wird, ist einstellbar von 0 bis 255 Münzen. Dabei zählt nur die Menge der eingeworfenen Münzen, nicht die Wertigkeit.

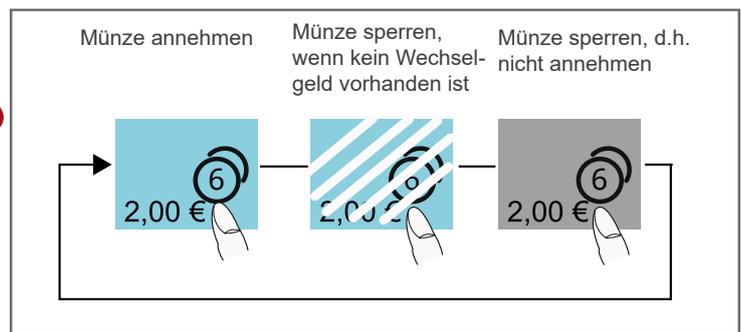
### 5.6.2 [Münzwechsler]

Wenn ein Münzwechsler eingebaut und angeschlossen ist, können Sie hier das Wechselgeld füllen, den Status abfragen und die Konfiguration des Münzwechslers vornehmen. Beachten Sie auch die Betriebsanleitung des Herstellers.

Wählen Sie [Status], wenn Sie Informationen erhalten wollen. Mit [Wechselgeld füllen] kommen Sie weiter, wenn Sie Münzen auffüllen wollen. Bei [Münzkonfiguration] werden spezielle Einstellungen zum Bezahlmodus vorgenommen.



- 1 Icon der Tubenanordnung
- 2 Symbol für Tubenmünze
- 3 Kassenmünze: d.h. die 2 Euro Münze kommt in die Kasse
- 4 Beispiel für Token

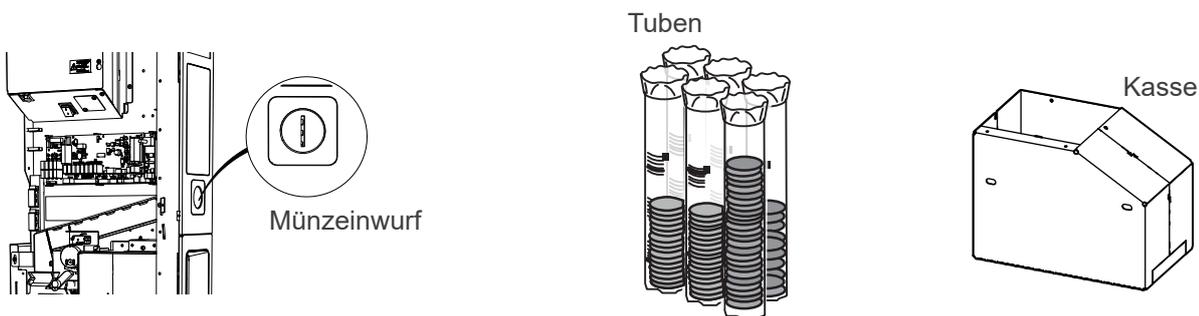


#### 5.6.2.1 [Status]

Wenn der Status [aktiv] ist, meldet der Münzwechsler die [Version] und die [Seriennummer] an die Steuerung. Dazu muss das [MDB] Protokoll eingestellt sein. Bei Status [inaktiv] liegen keine Informationen vom Münzwechsler vor, die Felder bleiben leer.

#### Münzwechsler mit Tubenfüllstandssensor

Bei neueren Münzwechslern können vorgefüllte Tuben eingesetzt werden. In diesem Fall muss der Steuerung mitgeteilt werden, dass sich die Tubenstände geändert haben. Mit dem Befehl [Bezahlssystemwerte übernehmen] im Reiter [Istwert] im Untermenü [Münzkonfiguration] wird der neue Münzstand aktualisiert. Drücken Sie anschließend [Speichern].



#### 5.6.2.2 [Wechselgeld füllen]

- Bei der Erstbefüllung müssen in jede Münzröhre einige Münzen eingeworfen werden (Sicherheitsmünzen, Schlafmünzen). Die Anzahl der verbleibenden Münzen ist abhängig vom verwendeten Münzwechsler und variiert üblicherweise im Betrieb.
- Wählen Sie das Menü [Wechselgeld füllen] und werfen Sie die Münzen in den Einwurfschlitz vorne am Automaten. Das Display zeigt die Anzahl der eingeworfenen Münzen an, die vom Münzwechsler gemeldet werden.
- Hat der Münzwechsler die Mindestanzahl an Münzen erreicht, meldet er der Steuerung „betriebsbereit“. Wenn nicht genug Wechselgeld vorhanden ist, erscheint im Verkaufsmodus: [Kein Wechselgeld vorhanden].
- In der Regel werden nicht alle Münzen ausgegeben. Die Sicherheitsmünzen (Schlafmünzen) verbleiben im Münzwechsler.

### 5.6.2.3 [Münzkonfiguration]

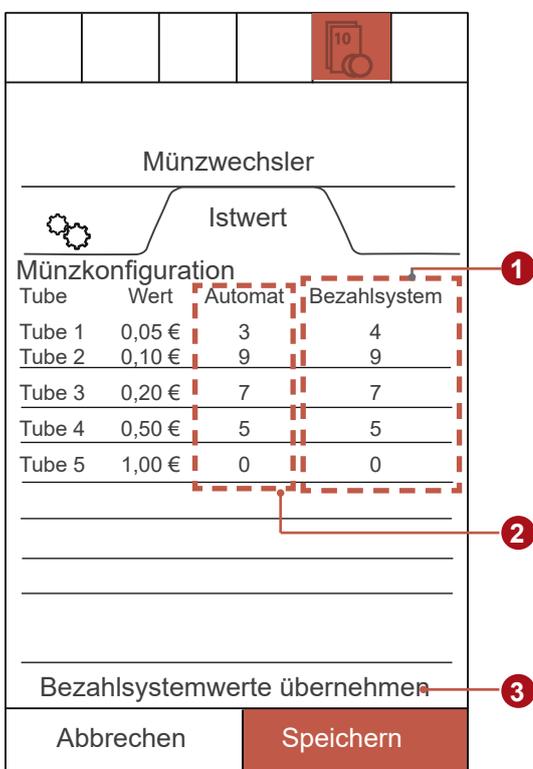
#### Reiter Einstellungen

<b>[Alternative Auszahlung]</b>	Sicheren Auszahlungsmodus mit Rückmeldung der ausgezahlten Münzen aktivieren, falls der Münzwechsler diese Funktion unterstützt. Die Stückelung wird hierbei vom Münzwechsler bestimmt.
<b>[Münzen nur zum Aufbuchen annehmen]</b>	Falls aktiv, werden Münzen nur angenommen, wenn eine aufbuchbare Karte vorhanden ist und die Münzen generell aktiv sind.
<b>[Kein Wechselgeld: trotzdem Annehmen zum Aufbuchen]</b>	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird die Münze mit der Nr. x angenommen, falls die Münze generell aktiv und ihr Wert aufbuchbar ist. Die Nummerierung der Münzen ergibt sich aus der am MDB gemeldeten Reihenfolge der Münzen. (x = 1....16)
<b>[Münzwechsler aktiv]</b>	Münzwechsler aktivieren oder ausschalten
<b>[Kein Wechselgeld: trotzdem annehmen, wenn rückgebbar]</b>	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird die Münze mit der Nr. x angenommen, falls die Münze generell aktiv und ihr Wert rückgebbar ist. Die Nummerierung der Münzen ergibt sich aus der am MDB gemeldeten Reihenfolge der Münzen. (x = 1....16)
<b>Zurücksetzen auf Werkseinstellungen</b>	Setzt [Münzwechsler aktiv] und [Alternative Auszahlung] auf „eingeschaltet“ und die verbleibenden Optionen in diesem Reiter auf „ausgeschaltet“.

#### Reiter [Istwert]

Hier finden Sie eine Übersicht über die Anzahl an Münzen in den Tuben, ermittelt vom Münzwechsler und der Steuerung. Die Spalte heißt [Automat] und [Bezahlsystem] im Reiter [Istwert].

Wenn Sie die Taste [Bezahlsystemwerte übernehmen] drücken, werden die Werte entsprechend übernommen.

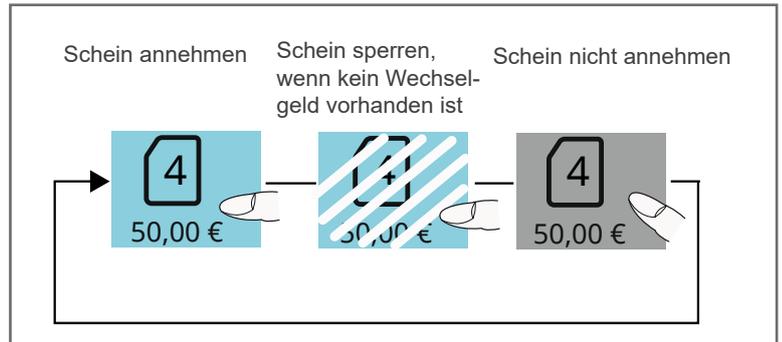
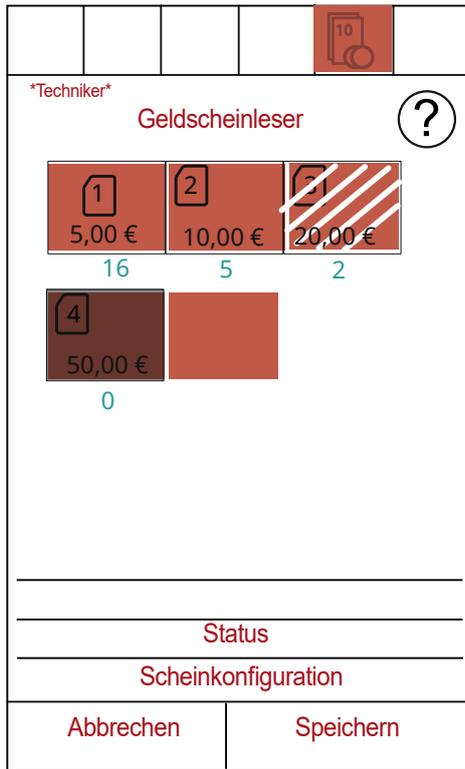


Tube	Wert	Automat	Bezahlsystem
Tube 1	0,05 €	3	4
Tube 2	0,10 €	9	9
Tube 3	0,20 €	7	7
Tube 4	0,50 €	5	5
Tube 5	1,00 €	0	0

- 1 Die rechte Spalte Bezahlssystem wird bei neueren Münzwechslern über MDB gemeldet. Falls die Tuben von Hand aufgefüllt worden sind, erkennt das der Münzwechsler beim Wiedereinsetzen der Tuben. Mit dem Befehl [Bezahlssystemwerte übernehmen] wird der neue Münzstand aktualisiert. Das kann einige Sekunden dauern. Drücken Sie anschließend [Speichern].
- 2 Die linke Spalte zeigt den Tubenfüllstand an, wie er der Steuerung vorliegt.
- 3 Taste [Bezahlssystemwerte übernehmen].

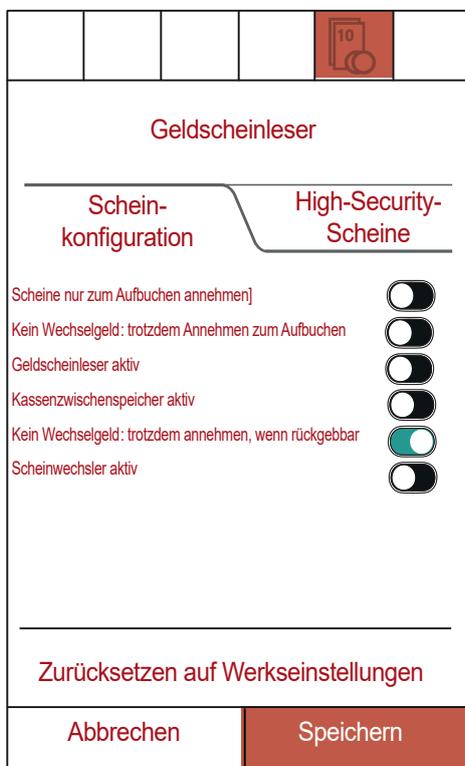
### 5.6.3 [Geldscheinleser]

Wenn Sie einen Geldscheinleser einsetzen wollen, müssen Sie in diesem Menü Einstellungen vornehmen.



#### [Scheinkonfiguration]

<b>[Scheine nur zum Aufbuchen annehmen]</b>	Falls aktiv, werden Scheine nur angenommen, wenn eine aufbuchbare Karte vorhanden ist und die Scheine generell aktiv sind.
<b>[Kein Wechselgeld: trotzdem Annehmen zum Aufbuchen]</b>	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird der Schein mit der Nr. x angenommen, falls der Schein generell aktiv und sein Wert aufbuchbar ist.
<b>[Geldscheinleser aktiv]</b>	Geldscheinleser aktivieren oder ausschalten
<b>[Kassen-zwischenspeicher aktiv]</b>	Der Schein aus dem Zwischenspeicher kann entweder angenommen oder zurückgegeben werden. Die Einstellungen sind [hold] und [stack].
<b>[Kein Wechselgeld: trotzdem annehmen, wenn rückgebbar]</b>	Falls aktiv und kein Wechselgeld vorhanden, wird der Schein mit der Nr. x angenommen, falls der Schein generell aktiv und sein Wert rückgebbar ist.
<b>[Scheinwechsler aktiv]</b>	Falls Sie einen MDB Scheinwechsler einsetzen, müssen Sie [ein] wählen



#### [High-Security-Scheine]

<b>[High-Security-Schein1]</b>	Bei aktivierter hohen Sicherheit wird der Schein x nur angenommen, wenn er eine hohe Übereinstimmung mit den gelernten Scheinmerkmalen hat.
<b>Schein2: usw.</b>	
<b>[Abbrechen]</b>	Mit dieser Taste gelangen Sie eine Ebene zurück, ohne zu speichern.
<b>[Speichern]</b>	Wenn Sie in diesem Menü Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie das Menü mit [Speichern] verlassen.

### 5.6.4 [Cashless 1] [Cashless 2]

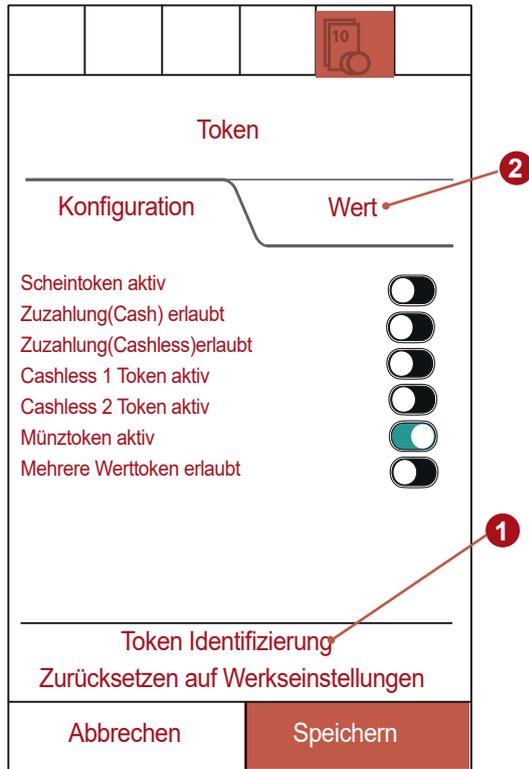
Am Automaten wird zwischen dem ersten Bezahlssystem [Cashless 1] und dem zweiten Bezahlssystem [Cashless 2] unterschieden.

<b>[Altersnachweisprotokoll]</b>	Diese Funktion einschalten, wenn das Bezahlssystem das Alter des Karteninhabers ermitteln und melden kann.
<b>[Umrechnungsfaktor]</b>	Konvertierungsfaktor für monetäre Werte: Alle monetären Werte von und zur Karte werden mit dem Faktor umgerechnet.
<b>[Aufbuchen verboten]</b>	Falls aktiv, ist Aufbuchen auf Karte verboten. Ist Aufbuchen erlaubt, kann nur automatisch aufgebucht werden, wenn Gemischtzahlung mit Bargeld verboten ist.
<b>Cashless1 aktiv</b>	Hier kann Cashless1 ein- und ausgeschaltet werden
<b>[Display]</b>	Nachrichten vom Kartensystem werden im Automatendisplay angezeigt (default: off)
<b>[Always Idle aktivieren]</b>	Aktiviert, falls unterstützt, die AlwaysIdle Funktionalität. Somit kann z.B. eine Verkaufsanfrage ohne vorhandene Karte gestartet werden.
<b>[Expanded Currency aktivieren]</b>	Aktiviert, falls unterstützt, die ExpandedCurrency Funktionalität.
<b>[FTL aktivieren]</b>	(File Transfer Layer) Aktiviert, falls unterstützt, die FTL Funktionalität zum Datenaustausch zwischen MDB Geräten und/ oder der Automatensteuerung
<b>[MDB Level]</b>	MDB Level (1, 2, 3)  Level der MDB Kommunikation mit dem Kartensystem vorgeben. Das Kartensystem antwortet ebenfalls mit einem Level und der kleinere von beiden ist die Basis für die weitere Kommunikation.
<b>[Annahmemodus]</b>	Für die Bonannahme muss das Kartensystem einen festen Kartenkredit liefern, der dann wie ein Werttoken behandelt wird. Ggf. muss Gemischtzahlung erlaubt werden.
<b>[Gemischtzahlung Bar verboten]</b>	Gemischtzahlung mit Bargeld verbieten: falls aktiv, ist Gemischtzahlung von Kartensystem 1 mit Bargeld nicht erlaubt.
<b>[Gemischtzahlung Cashless verboten]</b>	Gemischtzahlung mit anderem Kartensystem verbieten: falls aktiv, ist Gemischtzahlung von Kartensystem 1 mit einem anderen Kartensystem verboten.
<b>[Preisliste Happy Hour]</b>	Preisliste HappyHour erlauben: falls erlaubt, wird zur HappyHour der Verkaufspreis über die HappyHour Preisliste bestimmt. Falls nicht, erfolgt dies mittels der Standardpreisliste.
<b>[Preisliste Mischzahlung]</b>	Standardpreisliste für Gemischtzahlung erlauben: falls erlaubt, wird bei Gemischtzahlung die Standardpreisliste zugrunde gelegt. Falls nicht, wird die Barpreisliste bzw. falls aktiv und erlaubt, die HappyHour Preisliste zugrunde gelegt.
<b>[Preisliste Standard]</b>	Standardpreisliste:  Legt die Standardpreisliste für das Kartensystem fest. Medium als Standardpreisliste erlaubt einer Karte die Preisliste zu bestimmen. Falls diese nicht aktiv ist, wird die Barpreisliste zugrunde gelegt.
<b>[Kredit nach Refund Fehler löschen]</b>	Rückbuchungsfehler des Kartensystemes erstatten: einige Kartensysteme können nach Leeranwahl/Ausgabefehler den schon abgebuchten Verkaufspreis nicht mehr zurück buchen. Falls erlaubt, wird der Barkredit um den Verkaufspreis erhöht.
<b>[Zeitbegrenzung für Verkaufsanfrage]</b>	Antwortzeit des Kartensystems auf Verkaufsanfrage: es wird das Maximum aus der ApplicationMaximumResponseTime des Kartensystemes und der Antwortzeit genommen.
<b>[Preisänderung durch Karte erlauben]</b>	Falls aktiv, wird eine Preisänderung durch die Karte im VendApproved erlaubt. Falls nicht, wird der Verkauf nicht erlaubt und der Karte ein VendFailure signalisiert.
<b>[MDB 4.3 Ask begin session]</b>	Aktiviert, falls unterstützt, die AskBeginSession Funktionalität unter MDB 4.3. Somit kann z.B. bei einer Verkaufsanfrage im AlwaysIdle noch eine Karte mit Parametern präsentiert werden.
<b>[MDB 4.3 Basket/partial refund/options price]:</b>	Aktiviert, falls unterstützt, die BasketPartialRefundOptionsPrice Funktionalität unter MDB 4.3. Somit kann z.B. ein Verkauf mit dem [Warenkorb] getätigt werden. Es wird der Summenpreis angefragt und dann für jedes Produkt entweder Verkauf oder Fehler gemeldet und berechnet.
<b>[MDB 4.3 Coupon]</b>	Aktiviert, falls unterstützt, die Coupon Funktionalität unter MDB 4.3. Somit kann z.B. ein Coupon im Automaten erzeugt werden und es kann auch ein Verkauf gestartet werden.
<b>[MDB 4.3 Enhanced item number information]</b>	Aktiviert, falls unterstützt, die EnhancedItemNumberInformation Funktionalität unter MDB 4.3. Somit kann z.B. ein Namenskürzel für das angefragte und das ausgegebene Produkt übertragen werden. CashSale mit um CashlessParameter erweitert.
<b>[MDB 4.3 Remote vend]</b>	Aktiviert, falls unterstützt die RemoteVend Funktionalität. Somit kann z.B. das Cashless einen Verkauf starten.
<b>[Startoptionen]</b>	Die Startoptionen sind unverändert bei default: -1
<b>[Cashless 1 MDB Antwortzeit]</b>	Zeit des Kartensystems, um auf Befehle von der Steuerung zu antworten. Zum Betrieb langsamer Kartensysteme notwendig.

### 5.6.5 [Token]

Wenn Sie einen Token verwenden wollen, müssen Sie in diesem Menü die Einstellungen dafür vornehmen. In diesem Menü befinden sich 2 Reiter:

- Reiter Konfiguration
- Reiter Wert



- 1 Mit der Taste [Token Identifizierung] können Sie den Token einwerfen und der Münzwechsler analysiert und parametriert den Token.
- 2 Ordnen Sie dem Token den Wert zu. Wenn der Token den Wert 0 erhält, wird er als Vendtoken (Freiverkauf) erfasst.

#### Token

Münztoken	wird im Münzwechsler erfasst
Scheintoken	wird im Geldscheinleser erfasst
Vendtoken	erlaubt einen Freiverkauf
Werttoken	es muss ein monetärer Wert zugeordnet werden

[Scheintoken aktiv]	Falls aktiv, sind Scheintoken erlaubt. Ansonsten sind diese verboten, auch wenn sie in der Scheinannahme aktiviert sind.
[Zuzahlung(Cash) erlaubt]	Der Werttoken kann zusammen mit Bargeld verwendet werden
[Zuzahlung(Cashless)erlaubt]	Der Werttoken kann zusammen mit einem Kartensystem verwendet werden. Die Option Gemischtzahlung mit Bargeld muss erlaubt sein. Siehe Kap. „Cashless“
[Cashless 1 Token aktiv]	Falls aktiv, wird ein Vendtoken vom Kartensystem 1 erlaubt. Sonst wird bei gemeldeten Vendtoken der Verkauf nicht freigegeben und der Karte als Fehler gemeldet.
[Cashless 2 Token aktiv]	Falls aktiv, wird ein Vendtoken vom Kartensystem erlaubt. Sonst wird bei gemeldeten Vendtoken der Verkauf nicht freigegeben und der Karte als Fehler gemeldet.
[Münztoken aktiv]	Falls aktiv, sind Münztoken erlaubt. Ansonsten sind diese verboten, auch wenn sie in der Scheinannahme aktiviert sind.
[Mehrere Werttoken erlaubt]	Mehrere Werttoken sind erlaubt

### 5.6.6 Tubeninventur

Hier kann die Inventur aufgerufen werden:

- [Münzinventur]
- [Scheininventur]
- [Hopperinventur]

## 5.7 Reiter 6 [Automatenkonfiguration]



**Untermenüs :**

- [Servicefunktionen]
- [Zeiteinstellungen]
- [Kühlung]
- [Allgemein]
- [Versionsinformation]
- [Multimedia]
- [Netzwerkeinstellungen]
- [Spracheinstellungen]
- [Zugangskontrolle]



### 5.7.1 [Servicefunktionen]

**Nur für den Servicetechniker/ Operator**

Automatenkomponenten können direkt angesteuert werden. Die Servicefunktionen unterstützen Sie bei der Fehlersuche oder bei der Wartung des Automaten. Die Servicearbeiten müssen bei geöffneter Gerätetür erfolgen, der Servicekey muss gesteckt sein.

Die Servicenummern sind in die Kategorien M-, Doppel-M- und L-Funktionen eingeteilt.

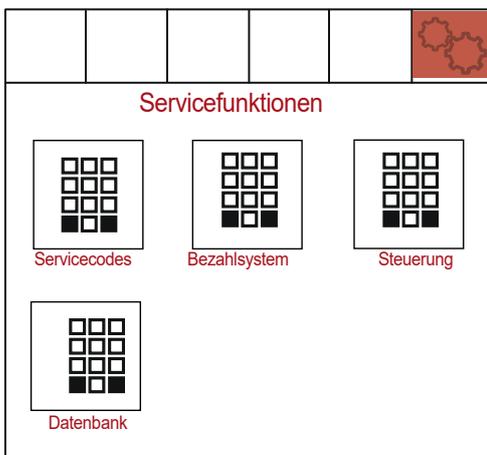
Die M-Funktionen eignen sich zum Testen von Steuerungsausgängen, die einen Motor oder ähnliche Aktoren ansprechen sollen.

L-Funktionen zeigen einen Wert an.



**GEFAHR! Verletzungsgefahr**

Gefahr von beweglichen Teilen im Automaten. Greifen Sie beim Ausführen von Servicefunktionen nicht in den Automaten!



<b>[Servicecodes]</b>	In diesem Untermenü können Sie Servicefunktionen direkt eingeben. Geben Sie die Servicefunktion und den Zusatz (L, M oder Doppel-M) ein. Führen Sie die Servicefunktion anschließend durch Tippen auf [Senden] aus. Die Servicefunktion kann nur dann ausgeführt werden, wenn die Steuerung die Servicefunktion erkennt (schwarze Schrift).
<b>[Bezahlsystem]</b>	Es werden nur die Servicefunktionen mit Nummer und Bezeichnung angezeigt, die sich auf das Bezahlsystem beziehen.
<b>[Steuerung]</b>	Es werden nur die Servicefunktionen mit Nummer und Bezeichnung angezeigt, die sich auf die Steuerung beziehen.
<b>[Datenbank]</b>	Es werden nur die Servicefunktionen mit Nummer und Bezeichnung angezeigt, die sich auf die Datenbank beziehen.



### 5.7.2 [Zeiteinstellungen]



Durch waagerechtes Wischen auf dem Display lassen sich folgende Seiten aufrufen.

**[Aktivierungszeiten]**

Ecomode, Beleuchtung, Externer Ausgang, Sperrzeiten, HappyHour, Freiverkauf, Hotelmodus, Energiesparmodus, Displaybeleuchtung

**[Zeiteinstellungen]**

Uhrzeit und Datum einstellen

**[Zeitzonen]**

Zeitzone am Aufstellort.



Die Beleuchtung wird Dienstag und Mittwoch zu den programmierten Zeiten von ... bis eingeschaltet.

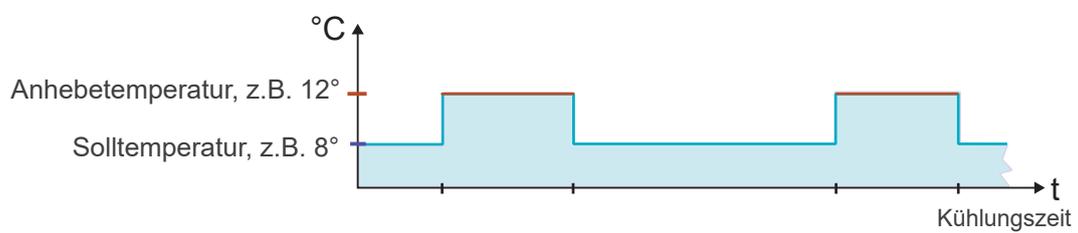
### 5.7.3 [Kühlung]

Hier können Sie die Kühlung dauerhaft ein- und ausschalten bzw. zeitgesteuert programmieren. Wenn Sie [zeitgesteuert] wählen, müssen Sie auf die Zeile [Wochentage mit Kühlung 1] tippen und Werte entsprechend einstellen.



Kühlung	
Funktionen	
Kühlung	zeitgesteuert
Wochentage mit Kühlung 1	
Mo	Di Mi Do Fr Sa So
Wochentage mit Kühlung 2	
Mo	Di Mi Do Fr Sa So
Solltemperatur	8
Anhebtemperatur Standby	12

Wochentage mit Kühlung				
Zeiteinstellungen				
Mo	Di Mi Do Fr Sa So			
05:00 - 21:00				
04	59	20	59	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
05	00	21	00	
06	01	22	01	



## 5.7.4 [Allgemein]



[Allgemein] <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	
[Seriennummer]	Die [Seriennummer] wird im Werk eingetragen.
[Automatennummer]	Hier kann eine eigene Nummer für den Automaten vergeben werden.
[Maschinentyp]	Die werkseitige Einstellung belassen.
[Schachtkonfiguration des Automaten]	Die werkseitige Einstellung belassen.
[Maschinenvariante]	Die werkseitige Einstellung belassen.
[Max. Stunden bis die nächste Reinigung durchgeführt werden muss]	Hier zählt ein Zähler rückwärts bis Null.
[Zeitbegrenzung Produktausgabe]	Legt das Zeitfenster für die Ausgabe eines Produktes fest. Dadurch kann ein eventueller Fehler des Liftsystems erkannt werden.
[Anwahlentyp]	Tastaturwahl oder Direktwahl
[Werbelauf]	Falls aktiviert, wird im unter [Werbelauf Wiederholzeit in Minuten] definierten Intervall der Lift einmal hoch- und wieder heruntergefahren, um Aufmerksamkeit auf den Automaten zu lenken und eine möglicherweise am Lift angebrachte Werbung zu präsentieren.
[Werbelauf Wiederholzeit in Minuten]	Intervall für Werbelauf hier eingeben
[Füllmodus der Anwahlbilder]	Zuschneiden bzw. Anpassen
[Produkttexte anzeigen]	Anzeigen der Produkttexte (sofern vorhanden)
[Produktpreise anzeigen]	Preisauszeichnung der Produkte ein- oder ausschalten.
[Service Telefonnummer]	Hinterlegen Sie hier die Telefonnummer, die bei Störungen im Display angezeigt wird.
[Service Telefonnummer 2]	Hinterlegen Sie hier eine weitere Telefonnummer, die bei Störungen im Display angezeigt wird (vormals RZ - Rechenzentrum).
Minuten bis zum automatischen Verlassen des Service-Menüs	Default: 5 Minuten
Produkterkennung Ausgebetrommel	Ein-/ Ausschalten
[Warenkorb]	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird dem Kunden nach der Anwahl eines Produktes ein weiterer Button zum Kauf eines weiteren Produktes eingeblendet. Nur wenn für die Produkte die [Produktklasse] festgelegt worden ist, werden sie auf einmal im Lift ausgegeben.
[Helix Overrun]	Ein-/ Ausschalten
[Temperaturanzeige]	Ein-/ Ausschalten
[Nochmaliges Öffnen der Ausgabe]	Falls aktiviert, wird nach einem Verkauf für die unter [Zeitbegrenzung für nochmaliges Öffnen der Ausgabe] definierten Zeit ein Button angezeigt, um die Ausgabe nochmals zu öffnen, falls das Produkt nicht rechtzeitig entnommen wurde.
[Dauer der Bildschirmreinigung]	Bei der Bildschirmreinigung wird für eine hier zu definierende Zeit die Touch-Funktionalität des Displays deaktiviert, sodass der Bildschirm gereinigt werden kann, ohne Touch-Events auszulösen.
[Zugangscode für Hotelmodus]	Falls der Hotelmodus aktiviert wird, können Verkäufe nur noch nach Eingabe des hier definierten Codes getätigt werden.
[Vorwahl für Hotelmodus]	Nach Eingabe des Hotelmodus-Codes kann für die hier definierte Zeit ein Verkauf getätigt werden, anschließend sperrt sich der Automat wieder, bis der Hotelmodus-Code erneut eingegeben wird.
[Kühlung aktiviert]	Muss aktiviert sein, falls eine Kühlung vorhanden ist und deaktiviert, falls keine Kühlung vorhanden ist. In diesem Fall wird das entsprechende Softwaremodul nicht geladen und es erscheinen dann auch keine Warnungen/Fehler in Bezug auf die Kühlung. Nach einer Änderung wird ein Neustart des Automaten benötigt.
[Automat bei Kühlungsfehler außer Betrieb nehmen]	Ein-/ Ausschalten

[Display/ Beleuchtung] <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	
[Displayhelligkeit]	Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein
[Helligkeit Produktbeleuchtung Tür geschlossen]	Angabe in %
[Produktbeleuchtung Tür geöffnet]	Ein-/ Ausschalten
[Helligkeit Produktbeleuchtung Tür geöffnet]	Angabe in %
[Beleuchtung]	[ein] [aus] [zeitgesteuert]
[Farbwechsel]	Art des Farbwechsels
[Farbwechselintervall]	Zeit zwischen den Farbwechseln
[Anzahl Farbwechsel]	Wählen Sie die Anzahl der Farben
[Farbe 1] [Farbe 2] [Farbe 3]	Stellen Sie auf dem angezeigten Farbverlauf die gewünschte Farbe ein

[HMI / Kommunikation] <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>	
[DDCMP I/O Status]	Lesen/Schreiben nur wenn Tür auf
[DEXUCS I/O Status]	Lesen/Schreiben nur wenn Tür auf
[Maximale Baudrate]	default 115200
[Fernabfrage Tage]	Mo - Fr, 1 bedeutet Tag aktiv, 0 bedeutet Tag nicht aktiv
[Fernabfrage Modus]	Falls aktiviert, baut der Automat zu unter [Fernabfrage Tage] und [Fernabfrage Zeit] definierten Tagen/Zeiten eine Verbindung zum unter [Fernzugriff IP-Adresse] definierten Server auf.
[Fernabfrage Zeit]	Uhrzeit für Fernabfrage, z.B. 063000 für 06:30:00 Uhr
[Chat APN]	Access Point Name für SIM-Kartennutzung
[Chat Passwort]	Passwort für SIM-Kartennutzung
[Chat User]	User-Name für SIM-Kartennutzung
[Fernzugriff Dateneingang]	Falls aktiv, kann Server nicht nur Daten vom Automaten lesen, sondern auch Schreiben
[Fernzugriff IP-Adresse]	IP-Adresse des Fernzugriffsserver
[Fernzugriff Eingangsport]	Eingangsport an PC für Fernzugriff
[Fernzugriff Ausgangsport]	Ausgangsport an PC für Fernzugriff

### 5.7.5 [Versionsinformation]



Dieses Menü dient allein Informationszwecken.

[Maschinentyp]	Maschinentyp, bei SÜ immer „SÜ“
[Seriennummer]	Seriennummer des Automaten
[Maschinenvariante]	1. Stelle: 1 falls unten offen 2. Stelle: 1 falls Lichtgitter 3. Stelle: 1 falls Lift 4. Stelle, 0 Spindel/ 1 Riemen
[Maschinenversion]	Anzahl der Schächte pro Ebene, z.B. 7776655 = 1. Ebene 7 Schächte, 2. Ebene 7 Schächte usw.
[HMI Hardware]	z.B. armv71
[HMI Kernelversion]	nur für Programmierer
[HMI Softwareversion]	Revisionsnummer der Software
[VMI Variante]	z.B. HAEs
[VMI Version]	z.B. OB04
[VMI Seriennummer]	Seriennummer der Steuerung

**5.7.6 [Multimedia]**



In diesem Menü werden Bilder von einem gesteckten USB-Stick auf den Automaten übertragen.

**Slideshow**

Per „drag and drop“ werden die Vorschaubilder von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben. Die Bilder in der rechten Spalte werden entsprechend den [Slideshow Einstellungen] angezeigt.

**Produktbilder**

Durch Antippen des Symbols für kopieren  →  werden die Bilder auf den Automaten übertragen.

Die hier hinterlegten Bilder werden in Menü [Konfiguration] zur Verfügung gestellt, um Produktbilder, Anwahlbilder und Infobilder auf die Anwahlen zu legen. Siehe „5.5.1 [Konfiguration]“ auf Seite 71.

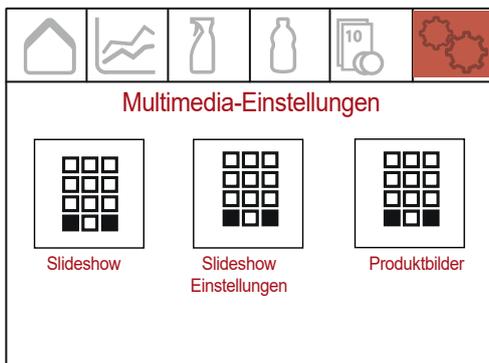
**Ordner auf dem USB Stick anlegen:**

Legen Sie auf dem USB-Laufwerksbuchstaben im Windows Explorer einen neuen Ordner an und benennen Sie ihn „HMI“.

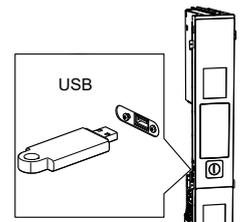
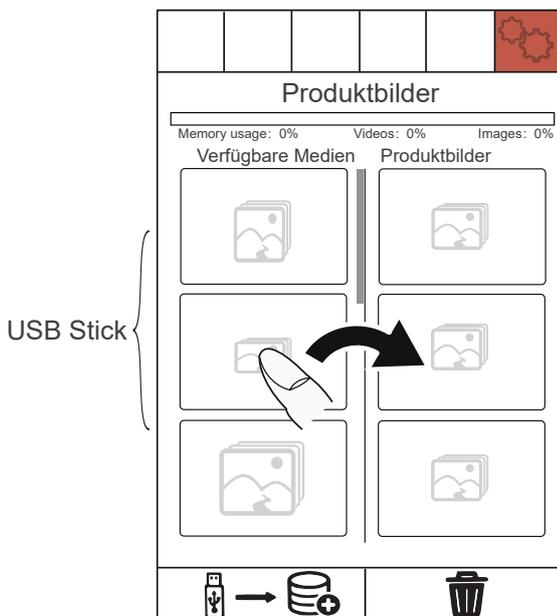
Öffnen Sie den Ordner HMI.

Legen Sie im Ordner HMI einen weiteren Ordner an und benennen Sie ihn „Media“.

Die Bilder kopieren Sie dann in den Ordner MEDIA (Pfad: \HMI\Media).



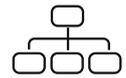
<b>[Slideshow]</b>	Wenn sich der Automat im Leerlauf befindet, werden Fotos oder Videos angezeigt.
<b>[Slideshow Einstellungen]</b>	Anzeigedauer und Zeit bis zum Wechsel einstellen
<b>[Produktbilder]</b>	Hier werden die Bilder von [verfügbaren Medien] und auf dem Automaten befindliche Bilder [Produktbilder] verwaltet.



Slideshow  
 max. 480x800px  
 Falls Video: mp4, max. 25fps

Produktbilder  
 350 x 350 px

### 5.7.7 [Netzwerkeinstellungen]



Reiter [Modem angeschlossen]

Reiter [Steuerung]

Reiter [Telemetrie ]

Wählen Sie [Steuerung] und dann [Weiter].

Sie können die folgenden [Netzwerkeinstellungen] editieren:

- IP-Adresse
- Broadcast-Adresse
- Gateway-Adresse
- Netzwerkmaske

### 5.7.8 [Spracheinstellungen]



#### [Kunden-Menü]

Im [Kunden-Menü] wird die Betriebssprache für den Verkaufsmodus eingestellt. Das wird durch die Flagge oben im Display symbolisiert. Darunter befinden sich weitere Sprachen zur Auswahl.

Nach der Auswahl einer anderen Sprache müssen Sie mit [Speichern] und [Übernehmen] abschließen.

#### [Service-Menü]

Im [Service-Menü] wird die Betriebssprache für den Operator oder den Servicetechniker eingestellt.

#### [Aktive Sprachen]

Der Reiter [Aktive Sprachen] betrifft die Sprachen, die temporär für einen Verkauf zur Verfügung stehen.

Sie befinden sich im Verkaufsmodus links unten, symbolisiert durch eine Flagge und können vom Kunden ausgewählt werden.

Sie können die aktiven Sprachen einschalten  oder ausschalten , entsprechend werden sie dem Kunden angezeigt oder nicht.



### 5.7.9 [Zugangskontrolle]



#### TIPP

Bitte beachten Sie, dass ab Werk die [Zugangskontrolle] ausgeschaltet ist, damit der Operator den neuen Automaten einrichten kann. Sämtliche Menüs sind dann eingeblendet und stehen zur Verfügung.

Sie können die Zugangskontrolle ein- oder ausschalten:

Zugangskontrolle	Display
ausgeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren] <input type="checkbox"/>
eingeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren] <input checked="" type="checkbox"/>

Wenn Sie die Zugangskontrolle aktiviert haben, wird bei bestimmten Menüs ein Code abgefragt.

Wenn der Befüller seinen Code vergessen hat, muss der Operator mit den höheren Rechten den Code des Befüllers bearbeiten.

- 1 Wenn Sie die Zugangskontrolle aktiviert haben, können Sie die Taste [Hinzufügen] verwenden.
- 2 Geben Sie hier den Name des Benutzer ein. Die Tastatur wird unterhalb eingeblendet.
- 3 Mit den Pfeil rechts/links Tasten müssen Sie eine Rolle zuordnen: Befüller - Operator - Techniker ...
- 4 Legen Sie hier den Code fest; er muss 4 bis 10-stellig sein. Erst wenn Ihr Benutzer korrekt angelegt ist, können Sie die Taste [Speichern] verwenden.

## 5.8 Menü-Struktur

Nicht alle Menüpunkte sind anwählbar.

### Reiter 1 [Startmenü]

- Motoren auf Endlage
- Probeverkauf
- Diagnose
- Statistikübertragung
- Wechselgeld füllen
- Füllstände maximieren

### Reiter 2 [Statistik/Daten]

- Zusammenfassung
- Verkäufe
- Gesamtverkäufe
- Journal
- Datenübertragung
- Kassenschluss
- Bargeld Statistik
- Fehlerstatistik

### Reiter 3 [Reinigung]

- Bildschirmreinigung
- Gesamtreinigung

### Reiter 4 [Produkte]

- Konfiguration
- Probeverkauf
- Altersnachweis
- Motoren koppeln
- Alternativer Motoren
- Ebenenkonfiguration
- Erweiterte Konfiguration
  - Deal-Konfiguration
  - Lebensmittelsicherheit
  - Füllstände
  - Produktklassen
- Abgabe ohne Lift

### Reiter 5 [Bezahlssysteme]

- Allgemein
- Münzwechsler
- Geldscheinleser
- Cashless
- Token
- Tubeninventur

### Reiter 6 [Automatenkonfiguration]

- Servicefunktionen
- Zeiteinstellungen
- Kühlung
- Allgemein
  - Allgemein
  - Display/Beleuchtung
  - HMI/Kommunikation
- Versionsinformation
- Multimedia
- Netzwerkeinstellungen
- Spracheinstellungen
- Zugangskontrolle

## 6. Tabelle Rollen

Einzelne Menüpunkte treffen möglicherweise nicht auf Ihren Automaten zu.

Reiter	Menü	Funktion	Benutzer	Befüller	Operator	Techniker	Sielaff
Rollenbeschreibung			ohne Rechte (Zu Beginn im Service-Menü)			Service-Techniker vom Kunden	Sielaff-Techniker mit allen Rechten
Startmenü	Gesamtseite	Navigation	1	1	1	1	1
	Gesamtreinigung		0	1	1	1	1
	Probeverkauf		0	1	1	1	1
	Modultest		0	1	1	1	1
	Statistik auslesen		0	1	1	1	1
	Wechselgeld füllen		0	1	1	1	1
	Fehler anzeigen		1	1	1	1	1
	EcoMode schalten		0	1	1	1	1

Statistik	Gesamtseite	Navigation	1	1	1	1	1	
	Zusammenfassung Kurzstatistik		0	0	1	1	1	
	Kurzstatistik löschen		0	1	1	1	1	
	Verkäufe (Kurzzeit pro Anwahl)		0	1	1	1	1	
	Gesamtverkäufe		0	0	1	1	1	
	Journal		0	1	1	1	1	
	Suche		0	1	1	1	1	
	Journal löschen		0	0	1	1	1	
	Datenübertragung	Statistik auslesen ohne Reset		0	1	1	1	1
		Statistik auslesen mit Reset		0	1	1	1	1
		Journal auslesen		0	1	1	1	1
		Konfiguration auslesen		0	1	1	1	1
		Logs auslesen		0		1	1	1
		Konfiguration einlesen		0	1	1	1	1
	SW Update		0	1	1	1	1	
	Kassenschluss		0	0	1	1	1	
	Reinigungsvorgänge		0	1	1	1	1	
	Tubenstände		0	1	1	1	1	
	Telemetrie				1	1	1	

Reinigung	Gesamtseite	Navigation	1	1	1	1	1
	Bildschirmreinigung		1	1	1	1	1
	Gesamtreinigung SÜ		0	1	1	1	1

Produktkonfiguration	Gesamtseite	Navigation	2	1	1	1	1
	Konfiguration		2	1	1	1	1
	Inhaltsstoffe konfigurieren		2	1	1	1	1
	Ebenen-konfiguration		2	2	1	1	1
	Probeverkauf		0	1	1	1	1
	Altersnachweis		2	1	1	1	1
	Alternative Motoren		2	2	1	1	1

Bezahlsystem-konfiguration	Gesamtseite	Navigation	2	2	1	1	1
	Allgemein		2	2	1	1	1
	Münzwechsler		2	2	1	1	1
	Geldscheinleser		2	2	1	1	1
	Cashless 1		2	2	1	1	1
	Cashless 2		2	2	1	1	1
	Token		2	2	1	1	1
	Hopper		2	2	1	1	1
	Drucker		2	2	1	1	1

Automaten-konfiguration	Gesamtseite	Navigation	1	1	1	1	1
	Servicecodes		2	2	1	1	1
	Datum/Uhrzeit		1	2	1	1	1
	Kühlung		2	2	1	1	1
	Allgemein		2	2	1	1	1
	Versionsinfo		1	1	1	1	1
	Multimedia		2	2	1	1	1
	Netzwerkeinstellungen		2	2	1	1	1
	Landeseinstellungen		2	2	1	1	1
	Zugangskonfiguration		2	2	1	1	1

Probeverkauf	Gesamtseite	Navigation	0	0	0	0	0
	Verkauf starten		0	1	1	1	1
	Verkauf starten (mit Guthaben)		0	1	1	1	1

Wechselgeld füllen	Gesamtseite	Navigation	2	0	1	1	1
	alle Tuben leeren		0	1	1	1	1
	Tuben auf Soll bringen		0	1	1	1	1

0 = Wird nicht angezeigt.

1 = Voller Zugriff.

2 = Wird angezeigt, aber kann nicht verwendet werden (ist ausgegraut).

## 7. Indexverzeichnis

### Index

#### Symbole

2T	27
2 Temperaturzonen	27

#### A

Aktive Sprachen	92
Allergene hinterlegen	72
Alternative Motoren	74
Alternative Motoren festlegen	70
Altersnachweis	70
Anwahlbild	72
Auszug	
aushängen	53
einsetzen	53
Kabelführung	54

#### B

Befüllmenge eingeben	78
----------------------	----

#### C

Code festlegen	93
----------------	----

#### D

Deal hinzufügen	76
-----------------	----

#### E

Ebenensuchlauf	75
Entkoppeln	74

#### G

Gassensor (R 290)	
austauschen	26

#### H

HMI Softwareversion	90
---------------------	----

#### I

Infobild	72
----------	----

#### K

Kaltluftblende	33
Kombi	27
Kühlung zeitgesteuert betreiben	88
Kunden-Menü	92

#### L

Lebensmittelsicherheit	77
Lebensmittelsicherheit (Temperaturüberwachung)	27
Liftposition korrigieren	75

#### M

Mehrfachauswahl	71
Motoren koppeln	7074
Münze annehmen	81

#### P

Preise festlegen	70
Preise programmieren	73
Preislinien festlegen	70
Probeverkauf ausführen	70
Produktbild	72
Produktbild zuordnen	72
Produktklassen	78

#### R

Rampe	41
Rolle	93
rote Beschriftung	76

#### S

Schaltpläne	
Mit Lift	58
Ohne Lift	62
Schein annehmen	83
Schieberwarenfach	
einbauen	38
Motor	
ausbauen	39
einbauen	40
Rampe	41
Raste tauschen	46
Warenfach-Verengung	41
Sicherheit	7
Single-Motor	75
Softwareversion	90
Spiralwarenfach	
einbauen	51
entnehmen	47
schrägstellen	48
verdrahten	52
Spracheinstellungen	92
Statistik auf USB übertragen	68

#### T

Taste Bezahlsystemwerte übernehmen	82
Temperaturüberwachung	77
Temperaturzonen einrichten	27
Kombi	32
Twin-Motor	75
Typenbezeichnung	6

#### V

Verkäufe anzeigen	68
-------------------	----

#### W

Warenfach	
Schieber <i>Siehe</i> Schieberwarenfach	
Spiral <i>Siehe</i> Spiralwarenfach	
Verengung <i>Siehe</i> Schieberwarenfach	
Warenkorb	89
Wechselgeld füllen	81

#### Z

Zugangskontrolle	93
------------------	----







Sielaff GmbH & Co. KG  
Automatenbau Herrieden  
Münchener Str. 20  
91567 Herrieden  
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0  
Telefax: +49 9825 18-311155  
[info@sielaff.de](mailto:info@sielaff.de)  
[www.sielaff.de](http://www.sielaff.de)